Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels

Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein

Band: 39 (1930)

Heft: 37

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

** Tit. 30 Handgesellschaft, Nationalbanksebäude, Zürich.

HWEIZER HOTEL-REVUE

BASEL, 11. September 1930

REVUE SUISSE DES HOTELS

BALE, 11 septembre 1930

INSERATE: Die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 45 Cls. Reklamen Fr. 1.50 per Zeile. Bei Wiederholung entsprechender Rabatt.

ABONNEMENT: ScHWEIZ: Jährl. Fr. 12.—, halbj. Fr. 7.— vierteijahrlich Fr. 4.—, monatlich Fr. 1.50.
Zuschlag für Postabonnemente 30 Cls. AUSLAND: bei direktem Bezug jährlich Fr. 15.—, halbj. Fr. 8.50, viertelj. Fr. 5.—, monatlich Fr. 1.80.
Postabonnemente: Preise bei den ausländischen Postämtern erfragen. Für Adressänderungen ist eine Taxe von 30 Cts. zu entrichten.

Organ und Eigentum des Schweizer **Hotelier-Vereins**

Erscheint jeden Donnerstag illustrierter Monatsbeilage: "Hotel-Technik"

des Hôteliers

Paraît tous les jeudis avec Supplément illustré mensuel:
«La Technique Hôtelière»

de la Société Suisse

ANNONCES: La ligne de 6 points ou son espace 45 cts., réclames fr. 1.50 par ligne. Rabais propor-

ABONNEMENTS: SUISSE: douze mois fr. 12,—, six mois SUISSE: douze mois fr. 12,—, six mois ABONNEMENTS: fr. 7,—, trois mois fr. 4,—, un mois fr. 1,30.

Abonnements par la poste en Suisse 30 cts. en plus. Pour l'ETRANGER abonnement direct: lan, 15 fr.; 6 mois, 8 fr. 50; 3 mois, 5 fr.; 1 mois, 1 fr. 80. Abonnement å la poste: demander le prix aux offices de poste étrangers. Pour les changements d'adresse il est perçu une taxe de 30 centimes.

Postcheck- & Giro

Redaktion u. Expedition: Aeschengraben No. 35, Basel Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Dr. Max Riesen

TELEPHON

Rédaction et Administration: Aeschengraben No. 35, Bâle Druck von Emil Birkhäuser & Cie., Basel



Todes-Anzeige

Den verehrlichen Vereinsmitgliedern machen wir hiemit die schmerzliche Mitteilung, dass unser Mitglied

D' A. Schwarz-Zuber

Hôtel du Midi, Locarno

am 3. September im Alter von 41 Jahren an einem Herzschlag gestorben ist.

Indem wir Ihnen hievon Kenntnis geben, bitten wir, dem Heimgegange-nen ein ehrendes Andenken zu be-

> Namens des Zentralvorstandes Der Zentralpräsident: Dr. H. Seiler.

Vereinsnachrichten

Auszug aus dem Projokoli

Verhandlungen des Zeníralvorstandes

vom

28./29. August 1930 im Hotel Rhonegletscher in Gletsch

Der Vorsitzende gedenkt der Naturkata-strophen in Lenk und in Locarno, bei welchen Ereignissen verschiedene Kollegen hart betroffen wurden. Sie werden der Sympathie und der Teil-nahme des Schweizer Hotelier-Verein versichert.

Der Vorsitzende weist ferner auch auf die bisher durchschnittlich entfäuschenden Ergeb-nisse der Sommersaison hin. Sie ergeben die Pflicht zu vermehrter Propaganda und zu ausser-ordentlicher Vorsicht bei der Preisgestaltung.

misse der Sommersation im im Sie eigebeit die Pflicht zu vermehrter Propaganda und zu ausserordentlicher Vorsicht bei der Preisgestaltung.

2. In Anwesenheit des Direktors der Schweizerischen Hotel-Treuhand-Gesellschaft, Dr. Franz Seiler in Zürich, wird der Gestionsvertrag behandelt, den die S. H. T. G. mit dem Treuhandbureau "Fides" mit Genehmigung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes abschliesst. Nach einlässlicher Beratung im Geschäftsl. Ausschuss und im Zentralvorstand ist man einhellig der Ansicht, dass dieser Vertrag zum Nutzen der Beteiligten und einer weiteren Hotellerie sei. Die bisherige loyale Durchführung der noch hängigen Geschäfte der Schweizerischen Hotel-Treuhand-Gesellschaft wird dadurch gesichert. Es wird anerkannt, dass die S. H. T. G., obsehon eigentlich der Schweizer Hotelier-Verein dabei nicht beteiligt ist, diesen um seine Ansichtsäusserung über den Gestionsvertrag ersuchte.

3. Autorgebühren. Da öffenbar in nächster Zeit nun doch Verhandlungen mit der SACEM über einen neuen Vertrag aufgenommen werden können, beschliesst der Zentralvorstand in einlässlicher Behandlung die Grundlagen für einen solchen Vertrag.

4. Erneuerung unseres Kollektiv-Versicherungsvertrages mit der "Winterthur", der "Zürich" und der "La Suisse". Gestütz auf ein einlässliches Exposé des Direktion wird die Basis aufgestellt für die Verhandlungen mit den drei genannten Gesellschaften. Eine Spezialkommission soll die bezüglichen Anträge noch prüfen und dann mit den Versicherungssegellschaften in Verbindung treten.

5. Die Fachschulkommission in Courtausanne wird auf 3 Jahre bestätigt in der

schatten in Verbindung treten.

5. Die Fachschulkommission in Cour-Lausanne wird auf 3 Jahre bestätigt in der Meinung, dass dann unterdessen zu prüfen sei, ob in der Fachschulkommission nicht auch ein Turnus, ähnlich wie beim Zentralvorstand, zweckdienlich sei.

6. Publikation von Maximalpreisen. Der Zentralvorstand ist einstimmig der Ansicht, dass sich die Publikation von Maximalpreisen im Hinblick auf ein ähnliches Vorgehen des

Hoteliers, besucht die WOBA!

Immer grösseres Interesse für die WOBA

Der Erfolg der Woba steigert sich mit jedem Tage. Die grosse Bedeutung der Schweizerischen Wohnungsausstellung für das Leben unseres ganzen Volkes ist heute erkannt. Wer die Woba gesehen, hat darüber berichtet. Die Woba hat ihr Ansehen durch sich selbst gewonnen. Eine Wohnungsausstellung steht in so engem Zusammenhange zum Alltag jedes Menschen ohne Unterschied, dass dieses Interesse zum vorneherein bestehen muss. Die Aufgabe einer umfassenden Ausstellung für zeit-gemässe Wohnweise hat denn auch in der Woba eine erstklassige Darstellung gefunden. Ein grosser Gedanke ist glänzend gelöst worden, wie die führende Tagespresse übereinstimmend geurteilt hat.

Die Woba ist eine notwendige Ausstellung. Sie zeigt die Fortschritte der Technik und Hygiene im Hausbau und in der Einrichtung der Wohnung. Die wirt-

schaftlichen Tatsachen haben ihrerseits auf den Wohnungsbau zwingenden Einfluss ausgeübt. Auch diese Seite wird an der Woba gezeigt. Wohnungsfragen sind grosse Gegenwartsfragen. Darum dieses grosse Interesse für die Woba, auch wenn die nicht gerade günstige allgemeine Wirtschaftslage, die Ferienzeit der Stadtbevölkerung, die starke Beschäftigung der Landwirtschaft, die vorausgegangene Zika und andere nachteilige Momente ("Woba-Boykott" der Bas-Streikleitung) berücksichtigt werden.

Es darf angenommen werden, dass dieses Interesse auch an den kommenden Schlusstagen der Woba nicht erlahmen werde, die besonders gut eignen. Die Beachtung dieser Hotel und dessen bemerkenswerte Zimmereinrichtungen gelenkt. (Vide Aufsatz,, Woba-Hotel" an anderer Stelle dieser Nummer.)

der Mitte unserer Kreise gewisse Fragen speziell aufgegriffen werden. Wir nennen die Frage der Gründung einer Prospektzentrale, welche von Glarus ausgeht. Diese Prospektzentrale will einem schon oft festgestellten Mangel im Vertrieb und in der Kontrolle von Prospekten abhelfen.

Garus ausgent. Diese Prospektzentrale will einem schon oft festgestellten Mangel im Vertrieb und in der Kontrolle von Prospekten abhelfen.

Der Zentralvorstand nimmt diesen Bericht der Direktion entgegen und beschliesst, bezüglich Reorganisation des Propagandawesens nur noch die kommende Vorstandssitzung der Schweizerischen Verkehrszentrale abzuwarten. Die Initianten für eine Prospektzentrale der Henbelden verhelbeiten, sich vorerst mit der Schweizerischen Verkehrszentrale in Verbindung zu setzen, da der zentrale Prospektvertrieb und die Kontrolle der Prospekte im ausdrücklichen statutarischen Aufgabenkreis der Schweizerischen Verkehrszentrale liegt.

17. Die billige Schweiz, Broschüre der S. B. B. Bureaux in Berlin und Wien. Diese Broschüre, welche ausgerechnet solche Hotels zum Gegenstand hat, welche sich ungebührlichen Preisunterbietungen hingeben und die sich der Organisation auf den einzelnen Plätzen zumteil bewusst entziehen, um auf diese Art von der Propaganda der andern zu profitieren, ruft helle Entrüstung hervor. Es wird festgestellt, dass man von der organisierten Hotellerie verlangt, sie solle sich an der Publizität der Bundesbahnen finanziell beteiligen, während man nun anderseits gerade diejenigen Häuser durch die Broschüre propaganda usw. nicht teilnehmen. Der Zentralvorstand beschliesst, den S. B. B. in einem Schreiben das Bedauern über das Erscheinen dieser Broschüre zum Ausdruck zu bringen.

18. Generalzolltarif. Die Direktion wird beauftragt, die Arbeiten über den Generalzolltarif, welche die Hotellerie in höchstem Masse interessieren, weiter zu verfolgen und eventuell eine Eingabe an die Behörden vorzubereiten.

19. Militärisches Schiessen in den Kurorten während der Saison. Es werden dieser Beröffen vorzubereiten.

nne Lingape an die Benorden vorzubereiten.

19. Militärisches Schiessen in den Kurorten während der Saison. Es werden diesbezügliche Vorstellungen bei den Behörden angeregt, weil es unbegreiflich erscheint, dass ausgerechnet über die strengste Saisonzeit derartige,
den Fremdenverkehr schädigende Schiessen veranstaltet werden.

Basel, den 6. September 1930. M. R.

benachbarten Auslandes urd auf immer dring-lichere Wünsche der amtlichen und sonstigen Reisebureaux im In- und Ausland nicht länger hinausschieben lasse. Der Gegenstand muss un-bedingt in diesem Sinne vor die nächste Dele-giertenversammlung gebracht werden. Unter-dessen soll den Sektionen und Regionalverbänden empfohlen werden, die Maximalpreise vorläufig in ihren eigenen Drucksachen zu veröffentlichen.

7. Für die Wahl eines neuen Preiskon-trolleurs werden gewisse Richtsätze aufgestellt. Die Wahl soll in der allernächsten Zeit stattfinden, weil sich das Fehlen der Preiskontrolle bereits fühlbar macht.

weil sich das Fehlen der Preiskontrolle bereits fühlbar macht.

8. Preisnormierung. Im Zentralvorstand wird festgestellt, dass die weniger gute Sommersaison bereits namhafte Preisunterbietungen bewirkt hat. Man hört von einem Preisabbau sprechen, obschon der Zentralvorstand und speziell die Preisnormierungskommission in entschiedener Weise die Ansicht vertreten, dass von einem Preisabbau nicht die Rede sein könne. Der Zentralvorstand muss indessen wissen, welches die Meinung des Vereins ist. Zu diesem Zwecke ist in Aussicht genommen, mit den Sektionspräsidenten anfangs Oktober eine Sitzung abzuhalten, um diese wichtige Frage zu besprechen, namentlich auch im Hinblick auf die Sanktionen gegenüber Fehlbaren, welche sich der Preispfuscherei hingeben.

9. Bericht der Direktion des Zentralbureau: Preisnormierung. Mit dem Verband reisender Kaufleute fand eine Korrespondenz statt, weil dieser Verband durch seine Sektionen Rabattbettelei betreibt. Nun werden den Geschäftsreisenden von der Hotellerie ja ohnehin überall die Mindestansätze verlangt und es wäre absolut unmöglich, noch unter diese Minimalansätze zu gehen. Das wurde dem Verband mitgeteilt.

Unsere Enquête über die Weinpreise ist im Genn isdech nech nicht abreschlessen

Unsere Enquête über die Weinpreise ist im Gang, jedoch noch nicht abgeschlossen. —

Gang, jedoch noch nicht abgeschlossen. — man sich in Fremdenverkehrskreisen über die hohen Eisenbahntarife, namentlich die Gepäcktarife, namentlich die Gepäcktarife, namentlich die Gepäcktarife, biese Angelegenheit sollte im Interesse des Fremdenverkehrs mit allem Nachdruck weitergeführt werden. Viel Ärger verursachen auch die immer noch häufigen Zugsverspätungen, unter denen amentlich die ausländischen Reisenden sehr zu leiden haben. Teilweise sind diese Zugsverspätungen unbedingt auf ungenügende Umschlagszeiten im Inland zurückzuführen. Mit den Automobilverbänden ist angesichts ihres zunehmenden Interesses für den Tourismus stärkere Fühlung zu nehmen. Auch ist zu wünschen, dass unser Verein bei den Beratungen für das neue Automobilgesetz zugezogen wird. Sehr zahlreich sind elauskunfte, welche wir über zweifelhafte Reisebureaux zu ertellen haben.
Über die Vorarbeiten für ein neues Ruhe-

bureaux zu erteilen haben.
Über die Vorarbeiten für ein neues Ruhetagsgesetz wird Bericht erstattet. Bedauerlich ist indessen, dass die Union Helvetia diese Arbeiten nicht einmal abwartet, sondern unter der Hand bei kantonalen Regierungen bereits auf die Einführung von Arbeitszeitgesetzen dringt, welche der Hotellerie zum Teil geradezu unerträgliche Arbeitsbedingungen auferlegen würden.

Die Direktion berichtet weiter über die Dele-giertenversammlung des Verbandes Schweizeri-

stütt Verkehrsvereine, die Jahresversammlung des Schweizerischen Gewerbeverbandes, die Schweizerische Propagandazentrale für Obst und Rebbau, die Arbeiten in der Schweizerischen Verkehrszentrale.

kehrszentrale.

Die in verschiedenen Gegenden mit Hilfe öffentlicher Subventionen entstehenden Ferienheime beginnen nun, ähnlich wie im Auslande, auch unsere Mittelstandshotellerie allmählich zu konkurrenzieren. Der Verein muss dagegen Stellung nehmen. Die Direktion berichtet sodann schliesslich über eine Reihe weniger wichtiger Gegenstände.

Gegenstande.

10. Alliance Internationale de l'Hôtellerie. Auf Anregung unseres Vereins sind bisher für die nächste Komiteesitzung zwei Gegenstände auf die Traktanden gesetzt worden, nämlich die Frage der Autorgebühren und sodann die unferundliche und unsolidarische Fremdenverkehrspropaganda einzelner Länder.

propaganda einzelner Länder.

11. Der Schweizerische Grossisten-Verband hat angeregt, von der Telephonverwaltung die Voranmeld ung von Telephongesprächen zu verlangen, welche Neuerung sich für Deutschland sehr gut bewährt hat. Der Zentralvorstand ist einstimmig damit einverstanden.

einstimmig damit einverstanden.

12. Zapfengeld. Die Unsitte des Zapfengeldes bürgert sich immer mehr ein und kostet der Hotellerie und den Champagnerfirmen viel Geld. Der Zentralvorstand beschliesst, ein Schreiben an das Champagner-Syndikat und an die einzelnen Firmen zu richten mit der Bitte, das Zapfengeld einzustellen. Für die Firmen, welche dem Wunsche nicht Folge leisten, werden entsprechende Massnahmen in Aussicht gestellt.

13. Arbeitszeitgesetzgebung. Der Zen-tralvorstand beschliesst einstimmig, den Kollegen in denjenigen Kantonen, in welchen die Union Helvetia nun neuestens auf die Einführung eines Arbeitszeitgesetzes hin arbeitet, alle notwendige Unterstützung angedeihen zu lassen.

Unterstützung angedeihen zu lassen.

14. Englische Sprachkurse. Die Direktion berichtet über die englischen Sprachkurse für weibliches Personal, welche von der Sektion Engelberg versucht werden wollen und sodann von den Arbeiten zur Einführung solcher Kurse für männliches Personal in England. Letztere Arbeiten befinden sich erst im Vorbereitungsstadium.

stadium.

15. Fleisch- und Butterpreise. Die schweizerische Hotellerie ist überaus beunruhigt über die Massnahme zur Stützung der Fleisch- Butter-, Milchpreise usw. Diese Waren stehen im Preis im benachbarten Ausland wesentlich tiefer als in der Schweiz. Der schweizerischen Hotellerie wird durch die künstliche Hochhaltung der Preise die Konkurrenz mit dem Ausland sozusagen verunmöglicht. Die Direktion wird beauftragt, in der Angelegenheit weitere Schritte zu tun und die Behörden und weitere Kreise auf die verhängnisvollen Folgen für die Hotellerie und den Fremdenverkehr aufmerksam zu machen. Auch wird sie beauftragt, über die in der Hotellerie bezahlten Fleischpreise eine besondere Enquete zu veranstalten.

16. Propagandawesen. Die Direktion weist

Enquête zu veranstalten.

16. Propaganda wesen. Die Direktion weist darauf hin, dass in dieser Frage trotz der Dring-lichkeit weder vom Publizitätsdienst der Schweizerischen Bundesbahnen noch von der Schweizerischen Verkehrszentrale positive Schritte getan worden sind. Es ist daher begreiflich, dass aus

Autorgebühren

In nächster Zeit beginnen die Verhand-lungen mit der "Sacem". Es ist zu hoffen, sie mögen zu einem günstigen Abschluss gelangen und uns einen Vertrag mit der "Sacem" ermöglichen.

Für diesen Fall ist es angezeigt, dass die Hoteliers ihre Sommerprogramme sorgfältig aufbewahren. Wir bitten sie aber, diese Pro-gramme vorläufig nicht aus den Händen zu geben, bis die Verhandlungen abgeschlossen sind und wir weitere Weisungen erteilen können.

Das Hotelpersonal im Sommer 1930

Der Juli-Statistik 1930, herausgegeben vom Bundesamt für Industrie. Gewerbe und Arbeit, entnehmen wir die folgenden interessanten Vergleichszahlen:

Einer Durchschnittsbettenbesetzung von 58,4% zu Mitte und 72,2% zu Ende Juli 1930 steht eine solche von 62,2%, bezw. 80,2% für das Vorjahr gegenüber. Die Zahl der in gleichen Betrieben be-schäftigten Personen hat von Ende Juni auf Mitte Juli 1930 um 8,8% zugenommen und von Mitte auf Ende Juli um 2,1%. Mitte Juli 1930 waren in gleichen Betrieben nur 1,6% weniger und Ende Juli 1930 nur 2,2% weniger Personen beschäftigt als im gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Die Zahl der auf 100 verfügbare Gastbetten beschäftigten Personen zeigt mit 35,0% zu Mitte und 35,3% zu Ende Juli 1930 nahe Übereinstimmung mit den entsprechenden Vorjahrszahlen.

Wir ziehen aus diesen statistischen Angaben den Schluss, dass die Hotellerie trotz

Auskunftsdienst über Reise-bureaux u. Annoncen-Acquisition

International Chauffeur-Couriers Associa-

International Chauffeur-Couriers Association.

Unter diesem Namen besteht in London W. C. 1, Monomark-House, eine Vereinigung von Automobilvermietern, die für ihre Mitglieder bei den Hotels Vorzugsbedingungen zu erreichen sucht. Es wird zwar keine Provision auf der Rechnung der den Hotels zugeführten Gäste verlangt, doch soll der mitfahrende, im Dienste des Automobilvermieters stehende Chauffeur allegmein in den Hotels freie Unterkunft und Verpflegung erhalten. Wir empfehlen nun unsern Mitgliederhotels dringend, auf solches Ansinnen nicht einzutreten. Die Aufnahmebedingungen für Chauffeurs-Gouriers sind im Preisreglement des S. H. V. einheitlich normiert, und zwar in einer Weise, die allen berechtigten Ansprüchen der Chauffeurs und Garagisten Rechnung trägt. Die Freihaltung von Chauffeurs und Courriers ist jedoch verboten und mit den Interessen der Hotellerie unvereinbar. Wenn ein Entgegensommen sich als zweckdienlich erweist, so ist es nur möglich in Form einer prozentualen Provision an den Automobilvermieter, mit welchem das Hotel eine formelle Abmachung betreffend die Zuweisung von Gästen getroffen hat.

der wesentlich ungünstigern Saison un gefähr die gleiche Angestelltenzahl beschäftigt hat als im wesentlich günstigern Vorjahr. Daraus mag gefolgert werden, welch bedeutende Lasten der Arbeitgeberschaft dieses Jahr erwachsen sind. Hoffentlich sieht man sich diese Zahlen auch in den führenden Kreisen des Personals etwas genauer an und hütet sich davor, die Anforderungen an die Arbeitgeberschaft zu überspannen.

Zur Frage der Gründung einer Prospekt-Zentrale

Vor einigen Wochen ist die Frage der Gründung einer Prospektverteilungs-Zentrale auch in der Schweizer Hotel-Revue einlässlich diskutiert worden. Einerseits wurde auf die Notwendigkeit der Reorganisation der Prospektverteilung hingewiesen, andrerseits aber auch gesagt, dass wir in der Schweiz bereits überorganisiert seien und daher eine neue Organisation neben den bestehenden zu weit führen würde.

Wenn auch seither über diese gewiss wichtige Frage nichts mehr publiziert worden ist, so darf doch angenommen werden, dass die aufgegriffene Frage einer gründlichen Prüfung unterzogen wird. Gerade die Prospektreklame, die zwar sehr verbreitet aber auch meist kostspielig ist, muss möglichst rationell gestaltet werden. Dazu gehört aber auch die Verteilung der Prospekte.

Es gibt ja verschiedene solcher Verteilungsmöglichkeiten. Die älteste Form ist die Zusendung von Prospekten an anfragende Gäste, also zur Unterstützung des persönlilichen Briefes bestimmt. Neuer ist die direkte Versendung von Prospekten an das grosse Publikum, vielfach auch in Begleitung eines vervielfältigten Werbebriefes. Auch zu be-kannten Zeitschriften werden nicht selten Hotelprospekte beigelegt. Neben dieser di-rekten Versendung des Prospektes an das Publikum gibt es aber auch die Verteilung durch Reise- und Verkehrsbureaux.

Die grosse Zahl an Hotel- und Verkehrs vereinsprospekten verunmöglicht natürlich den einzelnen Verkehrsbureaux, eine bis in die kleinsten Einzelheiten gehende Aufstellung und Kontrolle zu führen. Viele Bureaux verteilen einfach das Material, das ihnen ohne vorheriges Ansuchen zugesandt wird und verlangen nur von denjenigen Orten Prospekte ein, von denen sie keine solchen erhalten

Es ist natürlich sehr schwer für diese Bureaux, unter der grossen Zahl der Schweizer Hotels diejenigen herauszusuchen, die für den betreffenden Ort speziell in Betracht kommen. Da und dort wird zwar der Versuch gemacht, eine oberflächliche Marktanalyse durchzuführen, d. h. für die Auswahl der Hotels die soziale Schichtung der Bevölkerung des betreffenden Gebietes mitbestimmen zu lassen. Eine einlässliche der-artige Untersuchung würde aber für die einzelnen Verkehrsbureaux zu weit führen. Sehr gute Dienste bei der Auswahl leistet ihnen der Führer des Schweizer Hotelier-Vereins, der so eigentlich zuerst bei der Auswahl der Hotels entscheidende Angaben geben kann.

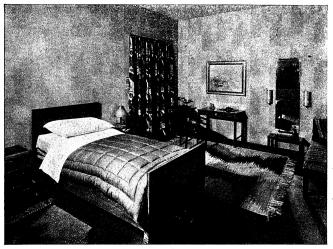
Das WOBA-Hotel

In einem Lande, wie die Schweiz, das durch seine einzigartige Schönheit zu einem Zentrum des internationalen Fremdenverkehrs geworden, ist das ganze Volk interessiert daran, dass die Hotels modern, wohnlich, aussen und innen erfreulich, architektonisch gut durchgedacht sind. Heute ist, vor allem in den billigen Hotels, die für den breiten Mittelstand oder gar die Arbeiter-schaft allein in Betracht kommen, vielfach die alte Wohnweise noch herrschend. Für Zweckmässigkeit und Hygiene aber soll das Musterhotel der Woba, das den Abschluss der Hallenausstellung bildet, vorbildlich sein.

Dieses Hotel, entworfen und geleitet von Architekten der Hallenausstellung, A. R. Strässle, und den Architekten F. Bräuning & H. Leu, unter Mitarbeit von A. Dürig, soll die Anwendung moderner Baugestaltung auf das Hotelwesen demonstrieren. Auf die Wahl hygienischer Baustoffe und auf die sanitäre Installation ist sehr viel Wert ge-

Bett am Tage verschwinden lassen und damit natürlich dem Raum sehr viel mehr

Wohncharakter verleihen. Aber auch das reichere, besser ausgestattete Zimmer, auch das Appartement erster Klasse, das mit mehreren guten Bei-spielen vertreten ist, auch das II. Klasszimmer, das bisher oft nur durch seine scheinelegante Ärmlichkeit unangenehm auffiel: sie alle bleiben nicht unberührt von dem neuen Wohngedanken. Freilich wird hier nicht äusserste Vereinfachung ange-strebt: aber immer ist darauf gesehen, dass auch die luxuriöse Einrichtung nicht zur reinen Repräsentation wird. Nie wird vergessen, dass mit diesen Möbeln zusammen ein Mensch wohnen wird, und dass deshalb solche Möbel ins Zimmer gehören, die er in dieser oder jener Weise brauchen kann; sie sollen ihm helfen, das Bedürfnis nach Schlaf, nach Briefschreiben, nach Essen zu befriedigen. Alles moderne Raffinement, alle



Photograph: Robert Spreng, Basel

Hotelzimmer 2. Klasse

Aussteller: Meer & Cie., Huttwil

legt: in Räumen, die immer wieder von andern Menschen bewohnt werden, ist ja die Hygiene besonders wichtig. Für sie ist gesorgt durch die Verwendung von Inlaid als Fussbelag, abwaschbare Tapeten (deren Licht- und Waschechtheit die Wahl heller, zarter Farben ermöglicht, die dem Zimmer ein sehr wohnliches Aussehen geben), fliessendes Wasser in allen Zimmern, auch in den Minimalräumen, Wandbekleidung der Toilettennischen mit Marmor- oder Glanzeternitplatten.

Die Möbel konnten neutral und sachlich gehalten werden: je neutraler und sachlicher der Raum, desto stärker wird der jeweilige Gast auch für die kurze Zeit seines Aufenthalts ihn mit seiner persönlichen Eigenart erfüllen können. Deshalb sind eigentlich im Woba-Hotel besonders ehrlich, konsequent und damit erfreulich die Minimalzimmer, in denen schon die finanzielle Beschränkung zur Konzentration aufs Wesentliche zwang. Etwa eine ganz knappe und doch freundlich wirkende Einrichtung mit Stahlmöbeln, oder ein Berghotelzimmer mit eingebauten Bettschränken, die das

Bequemlichkeit darf nicht Selbstzweck sein, dient allein der Steigerung des Wohlbefindens.

Neben diesem rein ausstellungsmässigen Teil, dem auch noch die mit bequemen Polstermöbeln ausgestattete Hotelhall, der Speisesaal mit der Ausstellung moderner Gedecke und die Gesellschaftsräume (Salon, Lesezimmer, Rauchzimmer) zugehören, umfasst das Woba-Hotel die Restaurationsräume, mit dem Café-Dancing und der Bar (in den Farben dunkelrot, silber und schwarz gehalten und durch ein reizendes Kakteenfenster vom Café getrennt), die gleichzeitig als Ruhepunkte ge-dacht sind und abends den Darbietungen des Woba-Cabarets und dem Dancing als räumlicher Rahmen dienen. In die not-wendigen Küchenräume ist freier Einblick möglich; die Küche des ans Hotel angegliederten Pensionats wird vom Gasals Lehrküche benützt. Auch die Elektrowirtschaft Zürich hat einen Raum für ihre neuesten elektrischen Kochvorführungen ausgestaltet, und wiederum durch das Gaswerk wird die Hotelwaschküche demonstrativ betrieben.



Hotelhalle — Entwurf: Hans Buser — Aussteller: Traugott Simmen & Cie., Brugg Photograph: Robert Spreng, Basel

Neben den bereits früher von anderer Seite genannten wichtigen Aufgaben, die der vorgeschlagenen Prospekt-Verteilungszentrale zufielen, käme aber gewiss noch die eben so wichtige Frage der sogenannten Markt-analyse vielleicht auch in Frage. Mit der zentralen Verteilungsstelle soll doch die Organisation der Prospektreklame vereinfacht, rationalisiert, also vor allem bei steigenden Erfolgen verbilligt werden. Möglich ist dies einmal durch die Lösung der früher genann-ten Aufgaben (wie Aufbewahrung und sorg-fältigste Verteilung sämtlicher Prospekte, übersichtliche Aufbewahrung derselben, Kontrolle über den Verbrauch), dann aber auch durch die Beachtung der für die Prospektverteilung auch wichtigen Faktoren, wie Zu-sammensetzung der Bevölkerung, Konjunkturerscheinungen. Diese Faktoren üben be-kanntlich sehr grossen Einfluss auf die Ge-staltung der Werbung aus.

Die zukünftige Prospektzentrale hätte also nicht einfach dafür zu sorgen, dass die Prospekte allen Verkehrsbureaux zugesandt werden, denn damit wäre denselben nicht gedient, da sie noch viel mehr Raum zur Verfügung halten müssten, um alle Prospekte aufbewahren zu können. Das wollen auch diejenigen nicht, die eine solche Zentralstelle vorschlagen. Vielmehr sollen doch den verschiedenen Verkehrsbureaux vor allem diejenigen Prospekte zugesandt werden, die der dortigen Bevölkerungszusammensetzung entsprechen. Die Prospektzentrale hätte also auch eine eingehende Aufstellung über die Zusammensetzung der Bevölkerung in den einzelnen Gebieten der Schweiz zu führen, was an Hand der publizierten amtlichen und pri-vaten Statistiken gewiss nicht schwer ist. Auf Grund der Zusammenstellungen hätte dann die Prospektzentrale die Prospekte an die ein-zelnen Bureaux abzugeben. Selbstverständlich ist dabei auch die Befragung dieser Bureaux betreffend der genannten Faktoren auch von Bedeutung, besonders darüber, ob die von der Zentralstelle erfolgte Einschätzung der betreffenden Bevölkerung auch richtig war.

Man kann sich vielleicht auch fragen, ob dieses Studium der Prospektverteilung nicht auch für die künftige Gestaltung der Aus-landsreklame mit von Bedeutung wäre. Gewiss, denn sie würde diese unterstützen, wenn sie sich auch mit der Verteilung der Prospekte an wichtige ausländische Verkehrsbureaux, verbunden mit einer Markt- und Bevölkerungsanalyse der dortigen Verhältnisse befassen würde Die stete Beobachtung der Konjunkturerscheinungen könnte dabei mitbestimmen, wieviel Prospekte jeweilen an diese Bureaux gesandt werden sollen.

Man wird vielleicht die vorstehend genannte Aufgabe der Prospekt-Zentrale als zu weitgehend bezeichnen. Ihre Erfüllung bedingt allerdings eine Mehrarbeit. Wenn man aber etwas Rechtes schaffen will, dann darf man nicht davor zurückschrecken, wenn neue damit eng verbundene Aufgaben ebenfalls erfüllt sein sollen. Nur dann wird die Prospektverteilung durch die Verkehrsbureaux noch mehr rationalisiert, wenn auch die Beurteilung und Beachtung der Markt- und Bevölkerungsanalyse damit vorgenommen wird.

Schliesslich noch einige Worte dahin gehend, ob die neue Zentralstelle als selbständiges Bureau gegründet werden sollte oder einer bereits bestehenden Organisation angeschlossen. Gegen beides werden Einwände erhoben. Einerseits lehnt man die Schaffung einer neuen Organisation ab, da wir in der Schweiz in dieser Beziehung bereits überorganisiert seien, andrerseits glaubt man wieder, diese Zentralstelle z.B. der Schweizer Verkehrszentrale nicht anschliessen zu können, weil diese heute andere Aufgaben zu erfüllen habe.

Die Schaffung einer vollständig unabhängigen Prospektverteilungs-Zentrale würde tatsächlich eine Vermehrung solcher Institutionen nicht ganz im gewünschten Sinne bedeuten. Eine solche ganz selbständige Zentralstelle käme leicht in Versuchung, selbst noch direkt in der Werbung sich mit zu betätigen. Und das will man doch nicht, die neue Zentrale ist rein als Verwaltungsbureau zur Unterstützung der Fremdenwerbungsorganisationen gedacht. Aus diesem Grunde schon würde sich vielleicht doch der Anschluss an eine bestehende Organisation empfehlen. Eine Erweiterung der Schweizerischen Verkehrszentrale in diesem Sinne

väre gewiss möglich, nur müsste dieser Prospektverteilungsabteilung dann eine gewisse Selbständigkeit zugebilligt werden. Auch der Hotelierverein könnte eine solche Verteilungsstelle seinem Zentralbureau an-schliessen. Wird dann die Leitung dieser Arbeiten in die Hände eines auf dem Gebiete der Werbung erfahrenen Fachmannes gelegt, der sich nur mit der einen Aufgabe der Prospektverteilung an die Verkehrsbureaux zu befassen hätte, so würde sich die vorgeschlagene Stelle gewiss bald im gewünschten Sinne auswirken. Der Anschluss an eine bestehende Organisation ergäbe auch leichtere Kontrollmöglichkeiten und damit mehr Garantie für eine richtig durchgeführte Arbeit.

Möge die Prüfung der ganzen Angelegenheit bald gute Erfolge zeitigen. Dr. P. Pfeil.

Jubiläum des Hotelier-Verein Arosa

Für jeden Reisenden, der zum ersten Male in das Hochtal von Arosa hinaufreist, dürfte schon allein die Fahrt mit der Chur-Arosa-Bahn ein wirkliches Erlebnis bedeuten. Der stete Wechsel in der landschaftlichen Szenerie löst beim nach-denklichen Reisenden und Naturfreund helles Entzücken aus, während die Kühnheit der Bahn-anlage mit den gewaltigen Brückenbauten Respekt abnötigt vor dem Hochstand schweizer. Ingenieur-kunst

abnötigt vor dem Hochstand schweizer. Ingenieurkunst.

Über die Bedeutung des Kür- und Sportplatzes Arosa im internationalen und schweizerischen Fremdenverkehr sei hier kein Wort verloren. Es ist nicht Brauch, in diesem Blatte die Naturschönheiten und landschaftlichen Reize der einzelnen Orte herauszustreichen oder gegen einander auszuspielen. Auch Arosa spricht für sich selbst, gleichwie die andern schweizer. Kurund Fremdenplätze, die alle nach ihrer Eigenart besondere Vorzüge und Eigenschaften aufweisen. — Der Aufstieg Arosas als Fremdenstation verzeichnet eine stete, ruhige und gradlnige Entwicklung, die von allem Anfang an vorwiegend die Tendenz zum Winterkurort verriet und dieser Richtung auch nach der Schaffung der Bahnverbindung mit Chur im wesentlichen treublieb. Wenn aber Arosa inzwischen zum Weltkurort und Weltsportplatz emporwuchs, so verdankt es diesen Aufstieg zu einem grossen Anteil der zielbewussten Arbeit seines im Jahr 1905 gegründeten Hotelier-Vereins, der sich allzeit als Bannerträger des Fortschritts erwies und unter diesem Zeichen wertvolle Mitarbeit leistete auch im Hinblick auf die Förderung und Mehrung des Ansehens der nationalen Hotellerie wie bezüglich der Hochhaltung der gastgewerblichen Berufsideale. Der Hotelier-Verein Arosa ist zu-

gleich aber auch Promotor und Träger der engen Arbeitsgemeinschaft im dortigen Gastgewerbe, d. h. der verschiedenen Betriebskategorien (Hotels und Sanatorien) und es ist deshalb begreiflich, wenn seine gesamte Mitgliedschaft mit dem Vorstand grossen Wert darauf legte, das 25jährige Bestehen des Vereins durch besondern festlichen Anlass zu feiern.

Diese Feier fand am letzten Samstag, den 6. September, in Form eines ebenso glänzenden wie echt bündnerischen Familienabends im Hotel Seehof statt, dessen schöner Speisesaal und öffentlichen Räume aus dieser Veranlassung in gediegenen Festschmuck gestürzt worden waren. Dem Jubelfest wohnten an die 100 Personen bei, darunter neben den Vereinsmitgliedern, ihren Damen und andern Familienangehörigen als Gäste Vertreterdes Bündner Hotelier-Verein, des Zentral. bureau S. H. V., des Kur- und Verkerswerein, der Kurdirektion, des Ärzteverein, des Gewerbe- und Handelsverein Arosa, der Presse sowie der Hotelangestellten als bewährten Mitarbeitern der Hotelere. — Den Auftakt bildete um 8 Uhr abends ein geschmackvoll aufgemachtes Festmahl, das unter Leitung von Herrn Direktor Birkmaier schneidig serviert wurde und der Direktion des Sechof wie dessen Küchenbrigade alle Ehre machte, übrigens auch seitens der Tischgesellschaft die gebührende Anerkennung fand. Das Tagespräsidium sowie das Arrangement der goselligen Darbietungen lag in den bewährten Händen des Herrn Direktor Helbling vom Hotel Arosa-Kulm, der sich seiner Aufgabe mit grosser Gewandtheit, recht viel Witz und sonnigem Humorentledigte. In seiner Eigenschaft als Tafelmajor begrüsste er nach dem ersten Hauptgang mit kernigen Worten die Festgemeinde, indem er dem Wunsche Ausdruck gab, die Feier möge dazu beitragen, die Bande der Freundschaft und Kollegialität im Kreise der Mitgliedschaft zu festigen und zu vertiefen.

Hierauf ergriff der Präsident des Vereins, Hotelier E. Billwiller vom Sporthotel Merkur, der die Urerinsgeschäfte seit 5 Jahren mit anerkanntem Geschick leitet, das Wort zu einer markanten Ansprache, in der er e

volle Dienste leistete. — In diesem Zusammenhange erinnerte Herr Billwiller ferner an die Aufnahme internierter ausländischer, sowie erkrankter Schweizer Soldaten durch einzelne Häuser am Platze, eine Massnahme, die sich finanziell nicht schlecht auswirkte. Mit der Wintersaison 1924/25 setzte dann auch der von der Bahnverbindung erhoffte Aufschwung richtig ein. Die zunehmende Frequenz und der bessere Geschäftsgang ermöglichte es den Aroser Hotels, sich den Ansprüchen und Bedürfnissen der Fremdenwelt durch entsprechende Modernisierung ihrer Häuser anzupassen und diese gleichzeitig zu vergrössern. Die Bautätigkeit dehnte sich gleichzeitig auch auf die Erstellung von Pensionen, Kinderheimen, Internaten und Privatvillen aus, wie während dieser Zeit auch eine Reihe Geschäftshäuser entstand sowie Handel und Verkehr allgemein zunahmen. — Die Tätigkeit des H. V. Arosa konnte sich unter diesen Verhältnissen nicht lediglich darauf beschränken, das Reklamewesen zu pflegen, sondern musste sich auch auf die Währung der Allgemeininteressen des Hotelierstandes ausdehnen. Der Verein wurde daher zum Mitarbeiter von Gemeinde und Kurverein bei der Beratung und Lösung von allgemein kuröftlichen Fragen. Er erblickte mehr und mehr seine besondere Aufgabe darin, auf eine gesunde Entwicklung des Hotelwesens in Arosa hinzuarbeiten und Auswüchse dieser oder jener Art zu bekämpfen. — Nach einem Hinweis auf den Mitgliederbestand des Vereins, der heute Verteins wer der Schetter unfasst. Arosa hinzuarbeiten und Auswüchse dieser oder jener Art zu bekämpfen. — Nach einem Hinweis auf den Mitgliederbestand des Vereins, der heute 46 Unternehmen mit 2600 Gastbetten umfasst, schloss Redner mit dem Wunsche, der H. V. Arosa möge auch weiterhin an der Entwicklung des Kurortes mitarbeiten, im gemeinsamen Schaffen mit den Gemeindebehörden sowie mit den Organen des Kurvereins und mit dem Wunsche, diese gemeinschaftliche Arbeit möge mit beitragen zum Blühen und Gedeihen des Kurvortes. mit beiti Kurortes

mit beitragen zum Blühen und Gedeihen des Kurortes.

Weiter sprachen im Verlaufe des Festmahles Redaktor Matti von der "Hotel-Revue" der Gruss und Glückwunsch des Zentralbureau überbrachte, Dr. Christoffel, Sekretär des Bündner. Hotelier-Vereins mit besonderer Unterstreichung der Bedeutung von Fremdenverkehr und Hotelherie als Wirtschaftsfaktor, Dr. Klenkel im Namen des Ärztevereins Arosa, welcher der Zusammenarbeit von Hotelier und Arzt das Wort redete. Ferner Architekt Fritz Maron, der neue Präsident des Kur- und Verkehrsvereins, der sich in humoristischer Weise in alten Erinerungen erging und köstliche Reminiszenzen aus der Entwicklungsgeschichte des Kurortes beirachte. Herr Maron überreichte dem Präsidenten des H. V. im Namen des Kur- und Verkehrsvereins eine flott ausgeführte Ehrenurkunde und erhob sein Glas auf ferneres einmütiges Zusammenwirken der beiden Organisationen. Herr Gemeindepräsident Schmid entbot

menwirken der beiden Organisationen.

Herr Gemeindepräsident Schmid entbot hierauf den Gruss der Gemeinde Arosa und wünschte dem Hotelierverein, dessen zielbewusster Arbeit der Kurort seinen Weltruf verdanke, weiters Gedeihen und Blühen. In dieselbe Kerbe hieben die Herren Buchdrucker Eisenring und Brunold, Präsident des Gewerbe- und Handelsvereins, während alt Hotelier Wieland Verelleiche zog zwischen der alten und neuen Zeit und an die Frage der Preisgestaltung erinnert als einer der mitbestimmenden Hauptfaktoren und Triebfedern bei Gründung des Vereins.

Noch toastierten Hotelier T. Halder und Direk-tor Meier auf ein ferneres gutes Einvernehmen zwischen Hoteliers und Sanatorienund Kurdirektor Hans Buchli auf das Vaterland, worauf Direktor

zwischen Hoteliers und Sanatorienund Kurdirektor Hans Buchli auf das Vaterland, worauf Direktor Helbling die Hotelierfrauen als getreue und werktätige Mitarbeiterinnen hochleben liess, womit er nicht nur den Dank der anwesenden Vertreterinnen des schönen Geschlechts, von Frau Architekt Maron dargebracht, sondern auch den reichen Beiselal der ganzen Tafelrunde erntete. Der zweite Teil der Feier stand im Zeichen humoristischer Unterhaltung, die unter der debenso schneidigen wie geschickten Regie des Hrn. H. Sieber vom Hotel Excelsior stand, assistiert durch die Herren Direktor Birkmaier und Helbling. Das abwechslungsreiche Programm mit gediegenen Theaterproduktionen, Keulenschwingen, ulkigen Kabaretteinlagen etc. vermochte bis in die frühen Morgenstunden das Interesse aller wachzuhalten. Es wurde vom jungen Nachwuchs der Aroser Hotelbeie und dem Damenturnverein bestritten, während der musikalische Teil dem Kurorchester oblag. Alle Mitwikenden ernetten für ihre Darbietungen wohlverdienten Dank. Selbstverständlich kamen auch die Jünger Terpsichorens auf ihre Rechnung und es war direkt herzefrischend, konstatieren zu dürfen, als welch ausdauernde muntere Tänzer sich selbst angegraute Herren erwiesen. So nahm die Feier in allen Teilen einen überaus gelungenen Verlauf. Bieder und frohgesinnt gemäss dem bodenständigen, gemütlichen und

sich selbst angegraute Herren erwesen. So nahm die Feier in allen Teilen einen überans gelungenen Verlauf. Bieder und frohgesinnt gemäss dem bodenständigen, gemütlichen und heimeligen Charakter der Bündner, denen überschäumende Ausgelassenheit fremd ist. Wir sind denn auch überzeugt, dass die zu Beginn der Feier vom Tafelmajor ausgesprochene Hoffnung, der Anlass möge zur Vertiefung und Festigung der kollegialen Bande beitragen, vollauf in Erfüllung ging, scheint uns doch im Mitgliederkreise des Hotelier-Verein Arosa der Geist engster Solidarität in schönster Biüte zu stehen. — Dem Schreiber dies war es ein besonderes Vergnügen, zur Teilnahme an der schönen Feier in diese herrliche Bergwelt hinauf beordert worden zu sein. Schon die Reise nach Arosa an dem klaren Herbsttage war ihm ein kleines Ereignis und auch das frohgemute Fest wird ihm neben der liebenswürdigen Gastfreundschaft des Präsidente des Aroser Hotelier-Vereins stets in dankbarer Erinnerung bleiben.

geneinen einemeinen einemeine in einemeine in gestellt der Saisonchronik geneinen einemeine in einemeine einemeine in einemeine einemeine in einemeine einemei

Locarno-Plage.

Sonntag, den 31. August, abends 6 Uhr ist in Locarno im Beisein von Behörden und Ver-tretern des Hotelierverein von Locarno das neue



sichert Ihnen zufriedene Gäste



AGENCE GÉNÉRALE POUR LA SUISSE FRED. NAVAZZA — GENÈVE



La plus ancienne maison suisse

Fondée en 1811

Englische Sprachschule

Das beste Institut in London für Hotelangest, beid. Geschl. zur Erlernung der engl. Sprache. Preis ±30 für 10 wöchentl. Kurs mit voller Pension, Einzel-zimmer mit fliess. Kalt- und Warmwasser und Zen-tralheizung. Unterr. nur durch erstkl. engl. Sprachl.

Mansfield School of Languages, 6, Nicoll Road, London N. W. 10.

Verchromung

in dauerhaftem Hochglanz allen Metallgegenständen

Rostfrei machen

von gebrauchten Stahlmessern garantiert scharf geschliffen, spiegelglanz poliert

nach anerkannt bewährtem Spezialverfahren

Metall-Verchromung

Oerlikon

Telefon: Limmat 84-35

National-Kassen (occ.)

verkauft mit aller Garantie. Reparaturen schnell u. zuver-lässig. Eigene Papierschnei-dere für Kassenrollen. Retour-nahme der Holzkernen bei Rollenbestellung. M. SING. Klosbachstrasse 15, Zürch. Telephon Limmat 431.



Portions-Forellen

Wir halten uns bei Bedarf bestens empfohlen. Wir bedienen Sie mit einer haltbaren, wirklich feinschmeckenden Qualitäts-Forelle von kleinster bis grösster Menge, lebende oder geschlachtete, völlig küchenfertig gerich-tete, garantiert «Blau» werdend. - Wir stehen gerne zu Ihren werten Diensten.

A. Gropp & Co., Forellenzucht, Brunnen



Aparte Modelle in nur prima Qualität

Hubschmied & Lanz

Murgenthal

FRŒBEL/ZÜRICH TENNISPLÄTZE AUSFÜHRUNG MIT GRELLINGER SPEZIALMERGEL ENGL.EN-TOUT-CAS COURTS

Revue-Inserate haben Erfolg!

Unferlagssaugdeckchen

verhindern das lästige Tropfen beim Trinken und schützen somit die Kleider der Gäste. Wir liefern die-se Unterlagen in diversen Grössen und Ausführungen mit und ohne Druck.•Verlangen SieMusterofferte

KOCH & UTINGER. CHUR

Grosser Liquidationsverkauf

Woba Basel

Dienstag, 16. Sept. 1930, vorm. 9—19 Uhr abends Mittwoch,17. Sept. 1930, vorm. 9—19 Uhr abends in der Halle 4 des Mustermessegebäudes. Eingang zu erfragen im Restaurant der Schweizer. Mustermesse.

Verkauf der:

versilberten Besteck-, Ess- und Tafelgeräte des Stuhl- und Tisch-Inventars

(Café Dancing, Restaurant und Terrasse, neu-zeitliche Modelle) zeitliche Modelle) s Hotel-Aluminiums u. d. übr. Küchengeräte r Kaffeemaschine "Filtrapid", 14 Liter Inhalt r Geschirrwaschmaschine "Martin-Spezial-

Automat" der Protos-Universal-Küchenmaschinen des Protos-Büglers des Protos-Händetrockners

Interessenten werden auf Wunsch jetzt schon schriftliche, äusserst gestellte Angebote unter-breitet. Prospekte, Abbildungen und Beschrei-bungen stehen zur Verfügung. Bei vorheriger Anzeige können auch in den nächsten Tagen schon mündl. Verhandlungen gepflogen werden.

Scheuchzer & Co., Basel Petersgraben 19, vis-à-vis vom Bürgerspital Telephon Safran 23.23

Lieferung mod. Hotelzimmer

zu interessanten Preisen mit weitgehender Garantie

Möbel-Wirth

Thiersteinerallee 33

Tel. Safran 3572

PRIMA SEIFEN

SPEZIALSEIFEN, WASCH-, FLECKEN- u. PUTZMITTEL

CHEMISCHE U. SEIFENFABRIK STALDEN (ENNENTAL)

Strandbad mit einem kleinen Eröffnungsakt dem Betrieb übergeben worden. — Mit einem Kostenaufwand von rund Fr. 400,000. — wurde ein mustergültiges Strandbad errichtet, das einen Vergleich mit den schönsten Anlagen sehr wohl aushalten kann. Auf einer neuangelegten Strasse erreicht man in wenigen Minuten den Neubau, vor dessen Eingang ein für ca. 100 Autos bestimmter Parkplatz geschaffen wurde. Der Mittelbau des Gebäudes enthält ein mit den neuesten technischen Maschinen ausgestattetes erstklassiges Restaurant, dem eine grosse Terrasse vorgebaut ist, mit schönstem Blick auf den a. 30,000 qm grossen Natursandstrand und die Alpenkette. Anschliessend sind die zweistöckigen Flügelbauten mit über 100 Badekabinen, Douchen usw. Der Strand selbst ist von grünen Rasenund Spielplätzen unterbrochen, wo besonders Kindern Gelegenheit geboten wird, sich stundenlang zu tummeln.

Dank der Initiative des Hotellerverein von

Dank der Initiative des Hotelierverein von Locarno und der Mitarbeit sowie der Opferwillig-

keit besonders der Stadtbehörden ist ein als Musteranlage bewertetes Etablissement ge-schaffen worden, das dazu beitragen wird, nicht nur die Frühjahrs- und Herbstsaison, sondern auch die Sommermonate zu beleben.

Sektionen
Sektionen

Hotelier-Verein-Adelboden.

Die Sektion Adelboden hat in ihrer letzten Sitzung den Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: P. Petzold, Hotel Edelweiss; Vizepräsident H. Zurbuchen, Hotel Regina; Sekrät E. Nikles, Hotel Huldi; Kassier H. Moor, Hotel Beau-Site und Beisitzer Chr. Aellig, Hotel Alpenruhe.

Aus andern Vereinen

S Aus andern Vereinen

Kur- und Verkehrsverein Arosa

An Stelle des wegen Krankheit zurücktre-tenden langjährigen und um den Aufschwung Arosas hochverdienten Präsidenten Herrn Rechts-anwalt Bernet wurde an der Delegiertenversamm-lung vom 30. August zum Präsidenten des Kur-und Verkehrsvereins Arosa Herr Architekt Fritz Maron gewählt. Weiterhin wurde der Vorstand ergänzt durch Hinzuwahl des Herrn Direktor K. Meier vom Sanatorium Altein (in Ersetzung des demissionierenden Hotelier A. Müller) und Herrn Ingenieur Meier.

(Fortsetzung siehe Seite 13)







Gäste die wiederkehren

haben das gefunden, was ihren Wünschen entspricht, gemütlich gestaltete Räume, in denen man sich behaglich fühlt.

Dazu gehören aber auch schön dessinierte und feinfarbige Tep-

piche. Sollen sie jahrelang halt-bar und vorteilhaft im Preise sein, dann verlangen Sie bitte den gu-

ten Schweizer-Teppich mit 2 ro-ten Streifen oder dem Bär auf der Rückseite, welcher alle diese Vorteile in sich birgt



Cuenin-Hüni & Cie.

Rohrmöbelfabrik **Kirchberg** (Kt. Bern) Filiale in Brugg (Aargau) Gegründet 1884. ·Kataloge

Zu verkaufen

n Kurort der Innerschweiz, a uter Lage, ein einfacheres

Hotel



mit leichtem, geräusch-losem Gang. Prima Re-ferenzen.

Gebr. Gysi & Cie. Eisen-Konstruktionen

Baar-Zug

Suche

Commis-Pâtissier

Stelle als solcher auf kommend. Wintersaison oder Jahresstelle. Gefl. Off. unter Chiffre 0. B.

Eine Annonce

in der Hotel-Revue ist eine vorzügliche Geschäftsem-pfehlung.

Viandes fraîches de choix

Charcuterie fine

Conserves de viandes

E. & Ch. Sufer Montreux



A. G. Grand Hotel & Savoy Hotel Univers, Basel

des gesamten Hotelmobiliars. Verkaufslokal: Reichensteinerstrasse 14, III. Stock. Nähere Auskunft: Telephon Safran 221,2 brieflich: A. G. Grand Hotel & Savoy Hotel Univers, Aeschenvorstadt 1, Basel. Besichtigung und Verkauf: jeden Werktag, nachmittags v. 2–7 Uhr, Samstags nur bis 5 Uhr. — Vorteilhafte Preise.

Liquidations-

Verkauf



Kochherde GEBR KREBS

Zu vermieten oder zu verkaufen

Hotelier-Ehepaar

(Frau Ia. sparsame Köchin, Mann Buchhalter u. Oekonom, eigenes Sommergeschäft), sucht für die Monate Nev. bis Mai entsprech Anstellung zur Führung eines Hauses von ca. 30 Betten. Angebote unter Chiffre OV 2587 an die Schweizer Hofel-Rerug, Basel 2.

in verkehrsreichem, bestbekanntem Jahres-kurort in günstiger Lage:

Hotel-Pension II. Ranges

mit 30 Fremdenbetten eventl. da alles grosse Zimmer Platz für 40—50. Elinfacher, beque-mer Betrieb, grosse Gesellschaftsräume, Pri-vatwohnung, Sulzer Warmwasserheizung, grosse gedeckte Terrassen. Sonnige aussichts-reiche Lage. Gell. Anfragen unter Chiffre DR 2555 and die Schwizzer Hotel-Revue, Basel Z.

Zu verkaufen infolge Todesfall auf erstem Sommer- u. Wintersportplatz des Berner Oberlandes

Fremden-Hofel

mit ca. 35 Betten. Kann leicht auf 60-90 Betten erweitert werden. Betriebsfertig. Verkaufspreis Fr. 145,000.—. Anzahlung ca. Fr. 40,000.—. Gefl. Offerten unter Chiffre R 0 2584 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Teppichfabrik Ennenda

Schweizerische

Küchenchef

Walliseller

Saftschinken - Delikatess-Rindszungen Rippli - St. Galler Schüblig - Frankfurterli - Emmentalerli und Wienerli

- alles in Dosen -

sind von hervorragender Qualität. Sie sollten nicht versäumen, davon ständig auf Lager zu halten, damit Sie nicht in Verlegenheit kommen, wenn Sie Ihren Gästen unerwartet etwas Besonderes servieren sollen.



ZIKA 1930: Goldene Medaille mit Diplom

such Stelle in nur gut gehendes Restaurant. Eintritt vom 1. Oktober an. Zeugnisse und Photo stehen zu Diensten. Au Wunsch auch persönliche Vorstellung. Gefl. Offerten unter Chiffre A. z. 2590 a. Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Engl. Lady (24) wishes to be a Dance Hostess in Hotel for Winter Sports Season. Good family and education; well dressed; capable, adaptable and tactful. Some French and German spoken. Certificated, experienced and trained in Ballroom Dancing at leading London School. Exc. Ref. Miss Symonds, Walcot Hall, Diss, Norfolk, England.

Registrierkasse stes Mod. für kl. und lere Betriebe. Garantie hre, nur Fr. 260.—.

Universaltisch

f. Hotels, Rest., Tea-Room, unentbehrl. b. Andrang; in 3 Sek. auf- und zuklappbar. Harth., hell, solid, nur 35.—; weiss, orange, dkl., nur 42.-.

Dervielfält.-Maschine

in Wunderding, Stündl. is 1500 tadell, Abzüge von Hand- u. Masch, Schrift u. eichn. Garantie 5 Jahre, ur 180.— und 200.—.

Schreibmaschinen

allererster Systeme, zu nur 390.—, 550.—, 725.—, mit ho-hem Bar-Rabatt. Auch gebr. Masch. zu 100.— und mehr.

Büromöbel und Bedarfsarlikel staunend billig. Flachpulte, harth., hell, 144. –; dkl. 151.-Bûrostûhle 16. – und mehr. Prächtiges Herrenzimmer.

Aelligs Kontor Debora A.-G.

Tochter

Nette, seriõse, 24jährige

hwanengasse in **Bern** Prospekte gratis.

GENÈVE

Grand Café-Restaurant

à remettre

S'adresser par écrit Case 2077, Poste Bourg de Four, Genève.

Infolge Alters und Krankheit ist in aufblühendem aargauischem Bade- und Bezirkshauptort günstig gelegenes

Bahnhof-Hotel zu verkaufen .

enthaltend im Parterre grosses Restaurant und zwei geräumige Nebenzimmer, im I. Stock Vereins- und Gesellschaftssaal, mod. Fremden-zimmer. Reichhalt. Inventar, Kegelbahn, Auto-garage, Remisc, Terrasse, Sommerwirtschaft. Grosser Umsatz. Preis Fr. 180,000.—, Anzahlung nach Lebereinkunft. Nur solide Reflektanten, am liebsten Chef, da Küche viel in Anspruch genommen, wollen sich melden unter Chiffre 0 3658 0 an die Publicitas Bassl.

REVUE SUISSE DES HOTELS

Bâle, 11 septembre 1930 Nº 37



SCHWEIZER HOTEL-REVUE

Nº 37

Exíraií du procès-verbal de la réunion du Comité central

les 28 et 29 août 1930 à l'hôtel du Glacier du Rhône, à Gletsch

1. M. le président central rappelle les inon-dations de la Lenk et de Locarno, qui ont causé de graves préjudices à divers collègues; ceux-ci sont assurés de la vive sympathie de la Société suisse des hôteliers.

Puis M, le président central relève les résultats jusqu'ici en général décevants de la saison d'été. Ces résultats imposent le devoir d'intensifier la propagande et d'être extraordinairement prudent dans la fixation des prix.

- ans la fixation des prix.

 2. En présence du directeur de la Société diuciaire suisse pour l'hôtellerie, M. le Dr Franz Seiler à Zurich, on examine le contrat de gestion qui est conclu par cette institution avec le bureau fiduciaire "Fides", sous l'approbation du Département fédéral de l'économie publique. Après une discussion approfondie au Comité-directeur et au Comité central, on est unanimement d'avis que ce contrat est avantageux pour les intéressés et pour l'hôtellerie en général. Il assure la liquidation loyale des affaires encore pendantes de la Fiduciaire hôtelière. On prend, note avec satisfaction du fait que cette dernière, bien que la S. S. H. n'en fasse pas directement partie, l'ait consultée néanmoins sur ce contrat de gestion.

 3. Droits d'auteurs. Comme des pourparlers
- ue gestion.

 3. Droits d'auteurs. Comme des pourparlers pourront s'ouvrir vraisemblablement dans un temps prochain avec la SACEM en vue de la conclusion d'un nouveau contrat, le Comité central, après mûres délibérations, décide sur quelles bases pourrait être établi l'arrangement envisagé.
- envisagé.

 4. Renouvellement de notre contrat collectif d'assurances avec la Winterthur, la Zurich et la Suisse. Après avoir entendu un exposé détaillé de la direction, le Comité pose les bases des pourparlers avec les trois institutions précitées. Les propositions y relatives, seront examinées encore par une commission spéciale et l'on se mettra ensuite en rapports avec les compagnies d'assurances.
- compagnes d'assurances.

 5. La Commission de l'Ecole professionnelle de Cour-Lausanne est confirmée pour
 trois années dans ses fonctions. Dans l'intervalle,
 on examinera s'il ne serait pas opportun d'établir un roulement annuel pour le renouvellement
 par tiers des membres de cette commission, suivant le système en usage pour le renouvellement
 du Comité central.

 6. Publication de prix maxime. Le Comité.
- vant le systeme en usage pour le renouvellement du Comité central.

 6. Publication de prix maxima. Le Comité central est unanimement d'avis que la publication de prix maxima ne peut pas être ajournée davantage, du moment qu'elle a lieu dans les pays touristiques voisins et qu'elle est toujours plus instamment réclamée par les bureaux officiels et autres organes de tourisme dans le pays et à l'étranger. Cette question devra absolument être portée en ce sens devant la prochaine assemblée des délégués. Entre temps, il devra être recommandé aux sections et aux associations hôtelières régionales de publier les prix maxima dans leurs propres imprimés de propagande.

 7. Pour la nomination d'un nouveau contrôleur des prix sont établies certaines directives. La nomination doit avoir lieu le plus tôt possible, parce que le manque de contrôle se fait déjà sentir.

 8. Réglementation des prix. Le Comité

- déjà sentir.

 8. Réglementation des prix. Le Comité central constate que la saison d'été moins favorable a déjà eu pour conséquence de sensibles avilissements de prix. On entend parler de réduction des tarifs, bien que le Comité central est spécialement la Commission de la réglementation des prix soient résolument d'avis qu'il ne saurait pas en être question maintenant. Le Comité central doit cependant connaître l'opinion de la société sur ce point. Dans ce but et pour délibérer sur cette si importante question, il a l'intention des préunir au début d'octobre en commun avec les présidents de sections; il envisagera notamment à cette occasion les sanctions à prendre-contre les membres qui consentent des rabais abusils.

 9. Rapport de la direction du Bureau
- Rapport de la direction du Bureau central.

central.

Réglementation des prix. Une correspondance a été échangée avec la Société des voyageurs de commerce, celle-ci réclamant des rabais par l'intermédiaire de ses sections. L'hôtellerie accorde déjà partout aux représentants de commerce les tarifs les plus bas, au-dessous desquels il serait impossible de descendre. Ceci a été porté à la connaissance de la société précitée.

citée. Notre enquête sur les prix des vins est en cours, mais elle n'est pas terminée.

Questions de trafic et de tourisme. On se plaint toujours davantage dans les milieux touristiques des prix élevés de nos chemins de fer et notamment du tarif des bagages. Dans l'intérêt du mouvement des étrangers, la solution de ce problème devrait être énergiquement poursurice. Les retards encore fréquents de nos trains, dont souffrent spécialement les voyageurs étrangers, causent beaucoup de mécontentement. Ces retards sont dus en partie à l'insuffisance du temps réservé dans les gares du pays aux correspondances internationales.

Hôteliers, visitez la WOBA!

Le succès de la WOBA

Il grandit de jour en jour! Chaque semaine, les visiteurs accourent en plus grand nombre. Chaque matin, les trains de Suisse et des régions voisines de l'Allemagne y amènent des contingents nouveaux. On a su reconnaître partout la grande importance de l'Exposition suisse du logement pour l'organisation moderne de la vie de nos populations. La Woba s'est fait sa propagande, avant tout, par le témoignage de ceux qui l'ont visitée et qui en ont parlé autour d'eux.

Le but d'une exposition complète du logement adaptée aux idées de notre époque a été rempli par la manifestation de Bâle d'une façon modèle. Un grand principe y a été brillamment réalisé. Sous ce rapport, les jugements de la presse suisse sont una-nimes. Dans les vastes halles de la Foire suisse d'échantillons, les solutions trouvées par les organisateurs et les exposants sont présentées de la manière la plus heubien conforme à l'esprit suisse. Le travail de haute qualité de nos constructeurs et de nos fabricants y est montré au public sous une forme à la fois élégante, claire et instructive. Tout est lumineux, aéré, bien ordonné, parfaitement adapté à toutes les règles de l'hygiène moderne. La Suisse entière peut être fière de son Exposition du logement.

Cette exposition était nécessaire. Le moment était venu de mettre sous les yeux du public les immenses progrès de la technique et de l'hygiène dans la construction des habitations et dans l'aménagement des appartements. Les circonstances économiques ont exercé dans la construction du logement une influence à laquelle il était impossible de se soustraire. La Woba a fait la démonstration que toutes les questions relatives au logement ont une importance de premier ordre et sont d'une frappante actualité.

De là provient le très vif intérêt qui s'est manifesté pour l'exposition encore ouverte

Nous avons dû donner de très nombreux renseignements sur des agences de voyages douteuses.

douteuses.

Des informations sont fournies sur les travaux préparatoires effectués en vue de la promulgation d'une loi fédérale sur le repos hebdomadaire. Il est regrettable, à ce propos, que l'Union Helvetia n'attende pas même l'achèvement de ces travaux pour agir déjà en sous main auprès des gouvernements cantonaux afin de faire élaborer des lois cantonales sur la durée du travail, lesquelles imposeraient à l'hôtellerie des conditions de travail en partie quasi insupportables.

Les homes de vacances qui s'établissent dans, différentes régions avec l'appui de subventions officielles commencent peu à peu, comme à l'étranger, à faire concurrence à l'hôtellerie des classes moyennes. La S. S. H. doit prendre position contre cette innovation.

La direction renseigne enfin le Comité central sur une série de questions secondaires.

10. Alliance internationale de l'hôtellerie.

Sur l'initative de notre société, deux questions ont été portées à l'ordre du jour de la prochaine réunion du Comité exécutif de l'Alliance, à savoir celle des droits d'auteurs et celle de la propagande touristique inamicale et peu conforme aux principes de la solidarité qui est faite par certains pays.

11. L'Association suisse des grossistes a proposé de demander à l'administration fédérale des téléphones l'introduction de la commande à l'avance des communications téléphoniques, une innovation qui a donné de bons résultats en Allemagne. Le Comité central unanime est d'avis d'appuyer cette demande.

12. La provision sur les bouchons. Cet abus se répand de plus en plus et coûte beaucoup d'argent à l'hôtellerie comme aux maisons de champagne. Le Comité central décide d'adresser une lettre au Syndicat des vins de champagne et à différentes maisons, en les priant de supprimer ectte provision. Des mesures sont envisagées à l'égard des maisons qui refuseraient de donner suite à ce veu

13. Législation sur la durée du travail. comité central décide à l'unanimité de donner

suite à ce vœu.

à Bâle, et cela malgré la dépression économique présente, malgré les vacances des populations citadines, malgré les grands travaux agricoles, malgré le mot d'ordre de boycott des grévistes bâlois de l'industrie du bois.

On peut croire que cet intérêt ne fera que s'accroître, même pendant les dernières journées qui précèderont la clôture. Nous espérons que tous les hôteliers, que toutes les femmes d'hôteliers, que tous les jeunes gens de l'hôtellerie en particulier, sauront profiter, s'ils ne sont pas encore venus à l'exposition, de la dernière occasion qui leur est offerte. En ce début d'automne, du reste, une visite à Bâle est très attrayante et le beau Jardin zoologique se présente sous son aspect le plus avantageux.

La chambre d'hôtel à la WOBA

Le superbe appartement de première classe au Woba-Hôtel fait l'admiration des visiteurs les plus exigeants au point de vue du confort et du luxe des chambres à coucher, comme à celui de l'agrément et de l'intimité du salon commun. La chambre de bain est une petite merveille d'élégance et de sens pratique. La chambre de deuxième classe est munie de l'eau courante chaude et froide, ainsi que du téléphone, qui devient de plus en plus indispensable dans l'hôtel moderne. même s'il n'est pas de premier rang. Les jolies et confortables chambres de troisième classe, y compris la plus simple et la moins coûteuse, possèdent elles aussi une excellente installation hygiénique. La chambre de l'hôtel de montagne, enfin, avec ses meubles transformables pour le jour ou pour la nuit, offre un intérêt tout particulier pour ce genre d'hôtellerie, où la place est mesurée et où cependant le client veut pouvoir se reposer à l'aise après les dures randonnées. L'idéal réalisé a été partout le même: confort, tranquillité, impression de foyer familial, commodité, stricte application des règles de l'hygiène.

En raison de leur intérêt croissant pour le tourisme, un contact plus étroit a été pris avec les associations d'automobilistes. Il est à sou-haiter d'autre part que notre société soit con-sultée elle aussi lors des délibérations sur la nou-velle loi concernant la circulation automobile. tout l'appui nécessaire aux collègues des cantons dans lesquels l'Union Helvetia travaille depuis quelque temps à faire introduiré une loi sur la durée du travail.

14. Cours d'anglais. La direction donne des 14. Cours d'anglais. La direction donne des renseignements sur les cours de langue anglaise pour le personnel féminin, que la section d'Engel-berg se propose d'organiser à titre d'essai, ainsi que sur les travaux préparatoires pour l'organisation en Angleterre de cours semblables pour le personnel masculin. Ces travaux se trouvent encore dans leur première phase.

trouvent encore dans leur première phase.

15. Prix de la viande et du beurre. L'hôtellerie suisse est inquiête des mesures prises pour maintenir ou relever les prix de la viande, du beurre, du lait, etc. Ces denrées, dans les pays étrangers voisins, s'obtiennent à des prix beaucoup plus bas qu'en Suisse. A cause du maintein artificiel des prix élevés, l'hôtellerie de notre pays se trouve pour ainsi dire dans l'impossibilité de soutenir la concurrence extérieure. La direction est chargée d'entreprendre de nouvelles démarches à ce sujet et d'attirer l'attention des autorités et d'autres milieux sur les conséquences néfastes de cet état de choses pour l'hôtellerie et les diverses industries touristiques. Elle est chargée également de faire une enquête spéciale sur les prix de la viande payés par l'hôtellerie.

16. Propagande touristique. La direction relève que malgré l'urgence d'une solution rien de positif n'a encore été fait dans le domaine de la réorganisation de la propagande, ni par le Service de publicité des C. F. F., ni par l'Office suisse du tourisme. On comprend dans ces conditions que certaines questions soient soulevées dans nos milieux, notamment celle de la création d'un Office central des prospectus, qui a été mise en avant à Glaris. Cet office central aurait pour but de combler une lacune déjà souvent constatée dans la distribution des prospectus et dans son contrôle.

Le Comité central prend acte de ce rapport de la direction et décide, en ce qui concerne la réorganisation de la propagande, d'attendre la prochaine réunión du Comité de l'Office suisse du tourisme. Les promoteurs du projet d'Office central des prospectus sont également priés de s'entendre au préalable avec l'Office suisse du tourisme, car la distribution et le contrôle de la diffusion des prospectus sont expressément indiqués dans les statuts de l'Office du tourisme comme rentrant dans sa sphère d'activité:

17. "Die billige Schweiz". Une brochure publiée sous ce titre par les bureaux des C.F.F. à Berlin et à Vienne favorise systématiquement les hôtels qui s'adonnent à la pratique des rabais abusifs et qui, en partie, se tiennent à l'écart de l'organisation hôtelière dans les différentes villes et stations, tout en profitant de la propagande faite par les collègues organisés. Cette brochure suscite un vif méconteitement. On constate que d'un côté on fait appel à l'hôtellerie organisée pour participer financièrement à la publicité des C.F.F., tandis que d'autre part la brochure en question fait de la propagande précisément en faveur des maisons qui refusent d'adhérer à la propagande collective, etc. Le Comité décide d'écrire une lettre aux C.F.F. pour exprimer ses regrets de la publication de cette brochure.

18. Tarif général des douanes. La direction est chargée de suivre encore les travaux prépara-toires pour l'établissement du tarif général des douanes, qui intéresse à un si haut degré l'hôtel-lerie. Elle préparera éventuellement une pétition aux autorités.

19. Les tirs militaires dans les stations d'étrangers pendant la saison. On propose à ce sujet des démarches auprès des autorités, car il paraît incompréhensible que précisément au moment où la haute saison bat son plein on organise ces exercices très préjudiciables au mouvement touristique.

Bâle, le 6 septembre 1930.

Droits d'auteurs

Prochainement vont s'ouvrir des pourparlers avec la SACEM. Il faut espérer qu'ils pourront aboutir à un résultat favo-rable et qu'ils nous rendront possible la conclusion d'un contrat avec la Société des auteurs.

Pour cette éventualité, il est opportun que les hôteliers conservent soigneusement leurs programmes de concerts de la saison d'été. Mais nous les prions de ne pas s'en Mais nous les prions de ne pas s'en dessaisir pour le moment, jusqu'à ce que les pourparlers soient achevés et que nous puissions donner de nouvelles instructions à cet égard.

Alliance et Union

Un bel article de M. le Dr Kurt Bloemers, directeur de l'Union internationale hôtelière, reproduit par nombre de grands journaux hôteliers, relève fort heureusement les excellents rapports qui se sont établis, depuis l'Accord du May Fair, entre l'Alliance inter-nationale de l'hôtellerie à Paris et l'Union internationale hôtelière à Cologne et expose d'une manière très juste leurs champs d'activité respectifs.

M. le Dr Bloemers souligne d'abord que le développement incroyable du tourisme en Europe et dans le monde entier multiplie les besoins de l'hôtellerie dans tous les pays. Avant la guerre, l'hôtellerie ne se renouvelait guère que dans l'espace de dix ou vingt années et alors déjà ces changements relativement lents handicapaient les retardataires. Mais aujourd'hui le progrès hôtelier marche incomparablement plus vite et il n'est plus possible de rester stationnaires, même durant une courte période de quelques années. De là, la nécessité de mettre en commun toutes les lumières et toutes les expériences.

Il faut donc se réjouir profondément de l'heureux accord de collaboration intervenu en octobre 1928 entre les deux seules grandes organisations patronales au service de l'hôtellerie internationale: l'Alliance et l'Union. C'est un exemple peut-être unique au monde d'une entente intercorporative, qui donne à l'hôtellerie, en largeur et en profondeur, pour l'ensemble et pour les individus, un précieux instrument de progrès et une arme défensive d'une remarquable efficacité.

Dans de nombreux domaines, ce qui est utile à l'hôtellerie d'un pays et ce qui lui a réussi est susceptible de servir aussi Le vignoble vaudois donnera cette année des résultats très variables. Les perspectives sont relativement bonnes à Lavaux, Chardonne, Yvorne et Aigle. Dans l'ensemble du canton, on compte sur une récolte représentant la moitié environ de celle de l'an passe, à cause de la coulure, des maladies et de la grêle. Dans les parchets qui n'ont pas souffert, les ceps sont magnifiques et portent en général beaucoup de belles grappes à gros grains. Si le temps se maintient beau en septembre, la qualité elle-même ne sera pas à dédaigner.

septembre, la qualité elle-meme ne sera pas à dédaigner.

Notons en terminant qu'il se produit dans la consommation du vin un phénomène analogue à celui qui se manifeste dans la consommation des produits laitiers. Alors que la production augmente, la consommation diminue. La production vinicole mondiale a augmenté de 34 millions d'hectolitres dans le courant des trente dernières années, tandis que, dans les treize pays qui sont les principaux territoires d'écoulement du vin, la consommation a baissé de 55 litres par tête de population dans les cinq dernières années. La situation devient si grave que l'on envisage la réunion d'une conférence internationale des États intéressés à la viticulture et au commerce vinicole, en une d'examiner les mesures à recommander aux divers gouvernements pour enrayer la surproduction et prévenir la ruine générale des viticulteurs de tous les pays.

genericinementementementementementementement **Questions professionnelles** Renewerence professional and profession of the second seco

Le pourboire en France. — D'après les journaux français, M. Gaston Gérard, haut commissaire au tourisme, serait partisan du paiement d'un salaire fixe aux employés d'hôtel et de la suppression du prélèvement de 10% pour les service. Une pareille décision bureaucratique équivaudrait purement et simplement à l'augmentation des tarifs des hôtels, ceux-ci devant nécessairement se couvrir de l'accroissement de leurs frais généraux résultant du paiement intégral du personnel. D'autre part, pour être "soigné", le client s'apercevrait bien vite qu'il devrait revenir au pourboire traditionnel, glisé de la main à la main. La réforme s'opérerait donc inévitablement aux dépens de la clientèle.

Вепоекоскоскоскоскоскоскоскоскоскоскоскоско Informations économiques

Pour les vignerons valaisans. — Le Conseil fédéral a décidé d'accorder une subvention de 261.350 fr. pour l'équipement technique des caves coopératives de Sion et de Leytron, à la condition que le canton du Valais participe à la couverture des frais dans la même mesure. On sait que la création de ces caves coopératives a pour but de lutter contre la mévente des vins qui sévit en Valais.

Durée de la crise économique mondiale.

— Dans sa revue de septembre, la Lloyds Bank de Londres déclare qu'il n'y a pas la moindre chance de voir se réaliser une reprise industrielle cet automne, parce qu'une dépression mondiale ne peut se guérir en quelques mois. La convalescence sera nécessairement longue; mais heureusement il y a des signes que la baisse des matières premières approche de sa fin.

La Société cantonale zurichoise d'agri-culture, dans une récente assemblée des délégués, a entendu un exposé de M. Hofmann, directeur de l'Ecole d'agriculture de Strickhof, sur les mesures que peuvent prendre les paysans eux-mêmes pour remédier à la crise agricole. Il a recommandé l'extension de la culture du blé et l'engraissement du bétail, surtout du jeune bétail, ainsi que l'augmentation du poids du bétail d'abatage. L'association zurichoise entrera en relations avec d'autres groupements agricoles en vue de la mise en pratique de ces sages sug-gestions. La Société cantonale zurichoise d'agri-

Pour parer à la crise économique. —
L'Union syndicale suisse a adressé au Conseil fédéral un mémoire demandant des mesures contre la crise économique qui se manifeste spécialement dans les industries d'exportation par une aggravation du chómage. Elle fait observer que la perte de gain des chômeurs, en diminuant leur capacité d'achat, se répercute sur les diverses branches de la production indigène et contribue à étendre la crise aussi dans ces milieux. L'Union insiste sur la nécessité de créer des occasions de travail et formule à ce sujet cinq propositions concrètes concernant les travaux publics et leur répartition suivant les saisons et l'état du marché du travail.

L'approvisionnement en fruits. — Pour favoriser l'approvisionnement du pays en fruits de table et en fruits à cuire, le Conseil fédéral a accordé une réduction de 50% sur la taxe actuellement en vigueur pour le transport par expédition partielle des fruits de table et des fruits de table et des fruits de table et des fruits de cuire destinés à la consommation à l'intérieur du pays et consignés du rer septembre au 30 novembre à une station suisse de chemins de fer ou de bateaux à vapeur. Les frais de cette réduction sont remboursés par la Confédération aux entreprises suisses de transports par l'entremise des chemins de fer fédéraux. Sera remboursée aussi la moitié des frais de transport des envois par wagons complets ou demi-wagon de fruits de table ou de fruits à cuire destinés à la consommation à l'intérieur du pays et consignés du rer septembre au 30 novembre 1930. Le Conseil fédéral peut autoriser la régie des alcools à prendre des mesures pour l'approvisionnement rationnel du pays en fruits de table et à cuire. Les envois de fruits de table et à cuire. Les envois de fruits de table et fruits destinés à la distillation n'où cidre et de fruits destinés à la distillation n'où at droit à ces facilités de transport. Les dépenses pas droit à ces facilités de transport. Les dépen

résultant de l'exécution des mesures prévues dans cet arrêté seront supportées par la régie des alcools.

A Yverdon, l'un des principaux centres agricoles romands, a eu lieu le 3 septembre un marché de bétail gras organisé par la Fédération vaudoise des syndicats d'élevage. Malgré toute la propagande faite, les inscriptions n'ont guére dépassé la cinquantaine; comme on décida finalement d'accepter tout ce qui se présenterait, on finit par réunir 76 bêtes, dont 9 taureaux, 12 bœufs, 5 vaches hors d'âge, 9 vaches adultes, 19 vaches avec dents de lait, 19 génisses et trois veaux. On écrit à ce propos au Journal d'Yverdon: « De nombreux marchands étaient présents; mais, dès le matin, on eut l'impression que le marché serait calme. Il l'a été en effet. Les gros acheteurs de la Suisse allemande n'ont rien acheté et ont déclaré qu'à qualité égale le bétail importé leur revenait meilleur marché. Il y avait pourtant de beaux sujets, mais il semble que plusieurs d'entre eux auraient gagné à être « finis ». La qualité inférieure du fourrage de la dernière récolte y est certainement pour quelque chose. Le fait que le 50% du bétail a été vendu montre que les démandes de bétail étranger ne sont pas justifiées ». — Ce chroniqueur nous la baille belle Des acheteurs de viande de boucherie, sur un pauvre total de 76 bêtes offertes, ne trouvent que 12 bœufs, 19 génisses et trois veaux, mais 33 vaches plus ou moins hors de service et 9 taureaux. Naturellement, ils n'achètent que ce qui représente à peu près de la viande de boucherie. Mais parce qu'ils ne sont pas amateurs de tous les restes des étables de la région, le chroniqueur s'étonne et conclut que les importations ne sont pas nécessaires!... Voilà bien la mentalité actuelle du paysan suisse: imposer la camelotte! Il n'y a pour cela qu'à supprimer le jeu de la concurrence étrangère. Mais il apprendra à ses dépens que les milieux consommateurs sont rassasiés de ce système.

Nouvelles diverses singui cuo ancingui cuo ancingui

Un parc à chamois vient d'être inauguré s la station touristique de Charmey (Gruyère). Un parc à chamois vient d'être inauguré dans la station touristique de Charmey (Gruyère). Sa superficie est de plus de 20.000 mètres carrés et il a été aménagé dans un site très pittoresque. C'est la société de développement de la localité qui a pris l'initiative de cette innovation et elle espère que ce parc intéressant contribuera à la prospérité de l'industrie hôtelière et du tourisme dans la région de Charmey.

On joue aussi en Amérique. — On sait que la station balhéaire américaine de Saratoga Springs doit être aménagée de manière à pouvoir faire concurrence aux eaux minérales européennes. Au cours des préparatifs effectués dans ce but, on a découvert que 18 salles de jeu y étaient déjà exploitées clandestinement. Tous les jeux pratiqués dans les casinos d'Europe y avaient été introduits et elles étaient extraordinairement fréquentées par les baigneurs comme par des éjournants en bonne santé. L'autorité a pris des mesures pour la fermeture immédiate de ces tripots.

Un palace aux Bermudes. — On apprend de Londres qu'un hôtel de luxe va être construit en plein Atlantique, aux îles Bermudes. Ce palace géant coûtera près de 12.500.000 francs de notre monnaie. Son édification occupera pendant quinze mois 250 ouvriers spécialistes britanniques et exigera 2.600 tonnes de matériaux qui seront expédiés d'Angleterre. Une avantgarde composée de 53 ingénieurs et ouvriers s'est déjà rendue sur place pour commencer les riches Américains pourront venir dans ces îles au climat chaud et salubre et y trouver en plein océan tout le confort désirable, y compris l'absence de prohibition.

Genève. — Nous apprenons de source autorisée que M. Jean Baehl, de l'hôtel de la Paix à Genève, a achete pour ses fils l'hôtel touring et Balance dans la même ville. De grandes améliorations sont prévues, mais l'hôtel restera dans la même classe qu'auparavant. En outre, dans les salles de fêtes de l'ancien hôtel du Lac, communiquant avec l'hôtel Touring, sera créé un grand Restaurant-Taverne du nom de Hungaria, avec une entrée spéciale depuis la Place Longemalle. A part la cuisine française, on servira dans cet établissement des spécialités de mets nationaux de divers pays. Le restaurant sera également renommé par ses vins de choix et ses meilleures bières,

La Fête des costumes suisses à Genève.

— Comme nous l'avons déjà signalé, le comité de l'Association des intérêts de Genève organise, en collaboration avec la Fédération suisse des costumes nationaux et des chansons populaires, une grande Fête des costumes suisses qui a été fixée aux samedi et dimanche 27 et 28 juin 1931 à Genève. Cette fête, à laquelle les 22 cantons seront représentés, réunira 2 coopersonnes costumées venant de toutes les parties de la Suisse. A travers la ville se déroulera un grand cortège dont les groupes représenteront des scènes de la vie populaire, des moeurs, des us et coutumes et du folklore de chaque contrée. La Fête des costumes suisses se terminera au Parc des Eaux-Vives, transformé en village suisse. On y assistera à des danses à des chants et à des jeux nationaux, notamment à celui des drapeaux, et même à des pièces théàtrales. Des chalets seront construits dans lesquels seront exposés les produits de l'art paysan suisse. M. le conseiller fédéral Musy a accepté la présidence du comité d'honneur, dont feront également partie les présidents du gouvernement de chaque canton.

Вепоспосноеноеноеноеноеноеноеноеноеноеноеноеное **Trafic et Tourisme**

La ligne Zermatt-Gornergrat a transporté le dimanche 31 août, par un temps splendide, en 44 courses, plus de 3.000 personnes. Ce chiffre n'avait jamais encore été atteint depuis la construction de la ligne.

Réductions de taxes sur les postes alpestres. — L'administration des postes an-nonce que cette année également les taxes-voya-geurs des lignes alpestres ont été réduites du 25% à partir du 1er septembre, excepté sur es parcours Martigny—Grand-St-Bernard, Gletsch-Furka—Andermatt, Sarnen—Melchtal, Glaris— Vorauen et Schuls—Pfunds. alpestr

Les dames touristes aériennes. -Les dames touristes aériennes. — L'aérodrome de Croydon (Londres) enregistre un nombre extraordinaire de passagères sur les lignes aériennes franchissant la Manche, si bien que l'élément féminin représente jusqu'au 75% du mouvement total des voyageurs utilisant ces services d'avions. Dans certains cas, à part le pilote et les mécaniciens, les appareils allant à Paris ou en revenant transportent exclusivement des dames.

Dans les Grisons. — La statistique cantonale du mouvement des étrangers dans les Grisons accuse 118.945 nuitées pour la semaine du 24 au 30 août 1930 (118.805 pendant la semaine correspondante de 1929). On avait compté la semaine précédente 144.414 nuitées (158.240). Depuis le 1er avril à la fin d'août 1930, on a enregistré dans les Grisons 1.844.985 nuitées, au lieu de 1.913.931 'pendant la même période de l'année dernière.

Pour aller au Comptoir suisse. — A l'occasion du Comptoir suisse à Lausanne, du 13 au 28 septembre, les billets de chemin de fer simple course à destination de Lausanne seront valables pour le retour, s'ils portent le timbre du Comptoir. Ces billets ont une durée de six jours. Les billets d'aller peuvent être pris déjà le 11 et le '12 septembre, mais le retour ne peut s'effectuer avant le 13. Les billets pris du 26 au 28 ne seront pas valables au delà du 30. La surtaxe pour trains directs devra être payée intégralement, pour le retour comme pour l'aller.

Contre le chemin de fer de la Bernina.
Une assez vive opposition se manifeste contre
le projet de construction d'un chemin de fer de
tourisme à la Bernina. La presse grisonne a
publié dernièrement une protestation de la
Commission grisonne pour la protection de la
nature, de la section Rhaetia du C. A. S., de la
Ligue suisse pour la protection de la nature, du
Heimatschutz grison et de sa section de l'Engadine.
La société d'étudiants Ladinia s'est jointe à cette
protestation et l'on s'attend à ce que d'autres
associations interviennent dans le même sens. Contre le chemin de fer de la Bernina

Les autocars postaux alpins ont transporté, dans la semaine du 25 au 31 août, 26.846 voyageurs, au lieu de 25.518 pendant la semaine correspondante de 1920. En déduisant les personnes transportées par les services exploités pour la première fois cette année, le nombre des voyageurs a diminué de 346. La statistique signale notamment des plus-values aux Mosses et au Grand-St-Bernard et des moins-values plus ou moins fortes au Pillon, au Grimsel, au Julier, au Lukmanier, à la Maloja, etc. On constate que le temps magnifique de la dernière semaine d'août n'a pas suffi pour enrayer le mouvement de recul.

Statistique genevoise. — Pendant le mois d'août 1930, on a compté dans les hôtels et les pensions de Genève 29,323 arrivées, au lieu de 28,749 en août 1920, Voici la répartition de ces arrivées par nationalités: France 8054 (6315 en août 1929), Suisse 5992 (5435), États-Unis 4612, Allemagne 2560 (2827), Îtalie 1481 (112), Grande-Bretagne 1934 (1925), Hollande 711, Autriche 642, Espagne 586, Tchécoslovaquie 444, Belgique 430, Pologne 208, Roumanie 204, Hongrie 193, Argentine 161, Canada 128, Gréce 110, Suède 102, Yougoslavie 102, Afrique 97, Danemark 97, Japon 96, Indes 83, Russie 65, Brésil 57, Chili 48, Portugal 46, Etats baltes 44, Cuba 24, Finlande 22, Norvège 20, Arménie 18, Mexique 16, Uruguay 14, Australie 10, autres pays de l'Amérique 126, de l'Asie 33, de l'Europe 12, heimatlos 1.

Pour améliorer nos communications téléphoniques. — L'administration fédérale des téléphonse a fait poser dernièrement un troisième câble téléphonique souterrain Berne-Olten-Zurich, comprenant 240 circuits, presque tous munis d'amplificateurs. Elle a en outre établi des câbles d'embranchement entre Olten et Bâle et sur le parcours Aarau-Lenzbourg-Lucerne. Enfin le câble posé le long de l'Aar entre Olten et Soleure va être prochainement mis en exploitation. Tous ces travaux auront pour éffet d'améliorer l'audition et de réduire notablement les délais d'attente dans toutes les relations téléphoniques entre nos principales villes. Nous disposons maintenant de 48 circuits entre Bâle et Zurich (anciennement 35), de 26 entre Berne et Bâle (18), de 30 entre Berne et Zurich (18), de 10 entre Berne et Lucerne (6), de 20 entre Genève et Zurich (15), de 10 entre Lausanne et Zurich (6). Enfin 15 villes secondaires, parmi lesquelles Sion, Fribourg, Vevey, Montreux, Yverdon, etc., ont été reliées directement aux grands centres de Bâle, Berne et Zurich.

grands centres de Bâle, Berne et Zurich.

Statistique touristique valaisanne.

Le VIIIe recensement touristique opéré en Valais pendant l'été 1930 a eu lieu le 31 août—
1er septembre. Il a accusé la présence de 6911
hôtes, dont 5801 dans les hôtels et 1110 dans les chalets. A la même date, on avait.compté 5802 personnes dans les hôtels en 1929 et 4769 en 1928. Le recensement du 1er septembre a indiqué la présence dans les hôtels de 2606
Suisses (2426 le 1er septembre 1929), 946 Anglais (1133), 953 Allemands (1052), 458 Français (437), 284 Italiens (164), 160 Américains (210), 115
Belges (85), 107 Hollandais (133) et 156 ressortissants d'autres pays (162). Sur les 13.894 lits disponibles des 336 hôtels visités, 5801 étaient occupés, ce qui donne un pourcentage moyen, pour l'ensemble du canton, de 41,75%, au lieu et 4% à la même date de l'année dernière. Le pourcentage d'occupation des chambres au rer septembre était de 59% dans le Haut-Valais (62), de 38% dans le Centre (37) et de 31%, dans le Bas-Valais (33). — Du 18 au 31 août, les postes alpestres intéressant le Valais ont transporté 12.209 voyageurs, au lieu de 10.963 pendant la même période de l'année dernière.

L'automobile et la poste. — Les parcours

la même période de l'année dernière.

L'automobile et la poste. — Les parcours des services automobiles pour voyageurs de l'administration fédérale des postes, à la fin de 1929, avaient une longueur totale de 4641 kilomètres, où circulaient 222 voitures. Les services assurés par des entrepreneurs privés pour le compte de l'administration des postes étaient au nombre de 246, dont 195 exploités pendant l'année entière et 51 pendant l'été seulement. Ces services privés atteignent aujourd'hui les localités les plus reculées, parfois fort éloignées des chemins de fer, et y ont considérablement développé le mouvement des voyageurs, ce qui a eu d'heureuses conséquences économiques. Les entrepreneurs privés de courses postales automobiles ont transporté l'année dernière 1.4 million de voyageurs. Les services d'autocars postaux alpins ont transporté en 1920 plus de 300,000 personnes et ont réalisé de ce fait d'importants bénéfices. Le résultat ne sera pas aussi brillant en 1930. — Les prescriptions aussi brillant en 1930. — Les prescriptions concernant les concessions pour transports régulers de voyageurs en automobiles ayant été rendues dernièrement plus sévères, 104 concessions nouvelles ont été accordées pour 280 parcours, dont 40 à des entreprises étrangères.

sions nouvelies ont ete accordees pour 200 parcours, dont 40 à des entreprises étrangères.

Pour déveloipper l'emploi du téléphone.

Les hôtels qui ont fait installer le téléphone dans les chambres ont tout intérêt à ce que les appareils soient utilisés le plus possible, soit pour contrer dans leurs frais d'installation, soit pour couvrir les frais d'exploitation (salaire de la téléphoniste, etc.), au moyen du supplément ajouté à la taxe officielle. L'intérêt des hôteliers est identique ici à celui de l'administration des téléphones, qui fait les plus grands efforts, comme on le sait, pour développer l'usage du téléphone, dans l'hôtellerie en particulier. L'Association Pro Téléphone, à Rapperswil, donnant suite à des suggestions provenant des milieux de l'hôtel-lerie, a fait imprimer de jolies petites affiches cartonnées, à placer près des appareils ; elles sont fournies gratuitement sur demande, par les offices téléphoniques, au nombre désiré, aux hôtels, sanatoria et établissements similaires. Ces affiches, imprimées en noir sur or, sont très lisbles quelle que soit la lumière. Il y en a de trois catégories, suivant les langues : français-allemand-français-hollandais. Le texte français est le suivant : « Veuillez utiliser ce téléphone pour toutes vos communications suisses et internationales,»



Asparagus



Picked at the moment of perfection

Eine Platte LIBBY'S Spargeln gibt selbst dem einfachten Menu das vornehmste Aussehen,
Verlangen Sie ausdrücklich LIBBY'S Fruchtkonserven und LIBBY'S Spargeln und achten
Sie darauf, dass man Ihnen wirklich diese Marke gibt. Garantie: Blaues Dreieck auf weissem
Grunde, darüber der Name LIBBY in rot.
Wenn ihr Lieferant keine LIBBY-Produkte liefern kann, so schreiben Sie eine Postkarte an "Cie Libby Mc Neill & Libby, Société Anonyme Belge, rue des Tanneurs 54, Antwerpen", welche Ihnen dann eine Liste der regelmässigen Importeure der unvergleichlichen
LIBBY-Konserven zustellen wird.



CHAMPAGNE

POL ROGER

BY APPOINTMENT TO HIS MAJESTY THE KING

NICHOLSONS DRY GIN

COCKBURNS PORT

OPORTO AND LONDON

A. BUTOW, 8, RUE DE FRIBOURG, TÉLÉPHONE: MONT-BLANC 25.314, GENÈVE



1492 Schweizer Restaurants

Hotels

Zu vermieten

Tea - Room - Privatpension

of I. Kl. Fremdenplatz mit Saisons. Off. unter Chiffre 3143 T. an Publicitas Bern

Hôtel à vendre en Valais, bien situé comme pas-sage, 30 chambres, avec café et sailes de restaurant. Garage et jardin. Ouvert toute l'année S'adr. à Edouard Bonvin, Sierre

Günstige

Gelegenheit

Hoteliers, Konditoren,

Meizger, Molkereien Schweizer Fabrikant von Kleinkühlmaschinen neuen

haben Abschlüsse auf Kaffee Hag bei uns laufen, die im Total mehrere Eisenbahnwaggons ausmachen. Das beweist:

- 1. dass für den Schweizer Wirt die Forderung "Dienst am Kunden" kein leeres Wort ist,
- 2. dass das Bedürfnis für einen wirklich guten Kaffee, der vom Coffein befreit ist und Herz und Nerven schont, immer stärker wird,
- 3. dass die Vorteile des Kaffee Hag-Ausschanks und der direkte Bezug bei täglich frischer Röstung beachtenswert sind,
- 4. dass der Service des frisch und sorgfältig zubereiteten Kaffee Hag für jedes Etablissement eine gute Empfeh-

Wollen Sie die Vorteile der 1492 ebenfalls geniessen? Bitte verlangen Sie Spezial-Offerte. (Café Hag S. A., Feldmeilen)

Ascona am Lago Maggiore

mildes Klima weltberühmlen, rasch aufstre-benden Kurorte der lid. Schweiz, ist noch ein-zig schönes Terrain (ca. 20,000 m²), direkt am See gelegen, unmittelbar anschliessend an die Quaianlagen des Ortes, mit 215 m breiter See-front, sehr passend für ein Strandbad, zu ver-kaufen. — Ein engeres Konsortium wünseht auf diesem Terrain ein modernst eingerichtetes

Strand-Hotel

zu errichten

das einzig in der ganzen Schweiz sein würde. Auf sichere Rendite kann unbedingt gerechnet werden, da noch jede Unterkunftsmöglichkeit in modern eingerichtetem Hause II. Ranges Am Orte fehlt. — Es werden noch einige ernsthafte, kapitalkräftige Interessenten als Aktionäre der Obligationäre gesucht, besonders auch ein

tüchtig. Geschäftsleiter

welcher sich mit grösserem Kapital an diesem vielversprechenden Unternehmen beteiligt. Agen-ten ausgeschlossen. Nähere Auskunft erteilt der

Fritz Widmer, Kaufm. Experte, Zürich Billrothstrasse 20 Briefadresse: Postfach, Hauptbahnhof.

Besseres Hotel

in guter Lage, möglichst Jahresgeschäft, **zu kaufen gesucht.** Gefl. Offerten unter Chiffre & H 2548 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Jeune hôtelier, expérim., cherche à louer ou à acheter

HOTEL

de 50 à 70 lits, dans la région du Léman, de préférence Genève. Ecrire sous chiffre J. C. 2521 à la Revue Suisse des Hôtels à Bâle 2.

In SAN REMO weltberühmte ortschaft der ital. Riviera verkaufen wir bestbe-kanntes und renommiertes

Hofel m. Resfauranf

50 Betten, Verkaufspreis Lir. 500,000.-. Offerten sind zu richten an Dr. Lino Banchio, San Remo.

Zu verkaufen in verkehrsreichem Kurort am Vierwaldstättersee bestbekannte, günstig gelegene und gutbesuchte

Hofel-Pension II. Ranges

mit Jahresrestaurant. 70 Betten. Garten und Terrasse am See. Eig. Badehaus. Gemüse- u. Obstland. Verkaufspr. Fr. 260,000. Nöt. Kapital ca. Fr. 85,000. Offerten unter Chiffre A N 2527 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Sanitäre Anlagen

Fliessend-Wasser-Installationen Heisswasserversorgungen



Patenten

unbestreitbare Vorteile

Verlangen Sie Referenzen und Prospekte!

Jacques Tobler, Luzern

Grand Hôtel à Matadi

Le CREDIT FONCIER AFRICAIN offre en location waste hôtel récemment construit à Matadi, port d'entrée du Congo Belge. Ascenseurs, éclairage électrique, eau courante. 32 chambres, toutes avec salle de bain, ce nombre pouvant être porté à 47. Au 5ème étage terrasse de 1010 m². Restaurant, bar, pergola. Adresser offres 39, rue du Commerce, Bruxelles.

A louer

beau bâtiment moderne entièrement meublé, à usage d'hôtel, bâti à l'extrème pointe de la presqu'île; vue sur le lac. 6 chambres, chacune avec véranda et cabinet de toliette. Le nombre des chambres peut être augmenté au fur et à mesure de l'accroissement du trafic. Salle à manger, salon, hall, terrasse. Tennis appartenant à l'hôtel. Habitation confortable pour le gérant. — Ville de grand avenir au point de vue affaires. Futur centre de grand tourisme. Pêche, natation et autres sports nautiques. A 4 jours de marche des incomparables réserves de gibier et régions de chases situées entre les lacs Kivu et Éclouard. S'adresser au Crédit Foncier Africain, 39, rue du Commerce, Bruxelles.

Zu mieten

zu kaufen gesucht

nachweisb. gut rentierende

Kleinkühlmaschinen neuen Modelles, best. ausprobliert, wünscht davon noch in die-ser Saison einige Stücken Kunden zu günstigen Be-stingungen abzugeben zu gies Geschäft im Ausland Einführungszwecken. Ange-bote unt. Chiffre 0F. 2228 St. an Orell Füssil-Annonc, Zürich, Publicikas Bern.

Vente aux enchères du "Grand Hôtel" à Château d'Oex

à Château d'Oex

Le lundi 6 octobre 1930, à 14 heures, en salle du ibunal à Château d'Oex, l'Office des faillites vendra x enchères publiques, première enchère, les immeures appartenant à la Société anonyme des Hôtels Berod, savoir: "Le Grand Hôtel", 100 lits, bien meublé, u courante. Grand parc ombragé, 3 tennis, patinoire 7000 m², jardins potagers.
Surface totale 47,607 mètres carrés.
Valeur assurance Incendie Fr. 1,019,900.—.
Estimation de l'Office des faillites Fr. 500,000.—.
Estimation de l'Office des faillites Fr. 500,000.—.
Les conditions de vente, la désignation cadastrale is consecuent de l'Office des faillites peuvent être nutlés au bureau sousaigne de 8 heures à midi. Pour siter, prendre rendez-vous 1 jour à l'avance. Tél. N° 177.
Château d'Oex, le 3 septembre 1930.

Château d'Oex, le 3 septembre 1930. L'Office des faillites du Pays d'Enhaut : M. Bigler, préposé.

Günst. Kaufgelegenheit!

Der Unterzeichnete verkauft das alte, an Stelle der bisherigen Metzgerei erworbene Stationsgebäude in Klosters-Platz

mit zirka 600 m² anschliessendem Boden.

Das Gebäude enthält neben den geräumigen
Parterre-Lokalitäten, die zu Verkaufsläden
ungebau werden können, je ein Restaurant
ungebau werden können, je ein Restaurant
Das Effekt befindet sich in bester Lage des
bekannten, starkbesuchten Sommer- und
Winterkurortes Klosters, direkt am Verkehrsstrom vom und zum Bahnhof, in unmittelbarer Nähe desselben, und eignet sich vorzüglich zur Einrichtung einer Freudenpension, eines Geschäftshauses mit grossen
Schaufenstern oder einer Metzgerei mit
Restaurant u. nachweisbar grossem Umsatz.
Interessenten wollen mit dem Unterzeichneten in Verbindung treten, der gerne nähere
Auskunf erteilt u. Öfferten entigegennimmt.
K. Zgraggen, Metzgerei, Klosters.

Hotel am Rhein

(Aargau) über 100,000 Fr. Umsatz nachweisbar, zu verkaufen zu Fr. 230,000 Anz. 32,000 Fr. Agenten zwecklos. Offerten unter Chiffre Z. 6, 2495 befördert Rudoll Mosse A.-6., Zirich.

Ein neuzeitlich eingerichtete

Passantenhotel

mit herricher Aussicht und vorzüglicher Lage nächst des Bahnhofes, im westlichen Österreich, mit 55 Betten, 6 Gastlokalitäten, bester Klientele u. Vergrösserungsmöglichkeit wird Familienver-hältnisse haber verkauft. Anfragen zu richten unter Chiffre N Z 2551 an die Schweizer Hotel-Revue, Bauel 2.

Jahres- und Saison-Geschäfte

vermittelt

die führende, seit über 25 Jahren bestehende Spezial= und Vertrauens=Firma:

G. Kuhn, Zürich

Hotel=Immobilien 56 Bahnhofstrasse 56

Feinste Referenzen

Strengste Diskretion

Ein mittleres

Hotelgrundstück od. Pensionshaus
in guter Verkehrslage (Sommer- u. Wintersaison)
zu kaufen gesucht. Besitzer, denen es daran
liegt, ihr Geschäft i. gute Hände zu geben, bitte
ich ausführl. Angelo. m. Bild eins. zu wollen unter
Chiffre Kt 2454 an die Schweizer Hotel-Raue, Baulz.

Zu verkaufen

in aufstrebendem Fremdenort des Unterengadins sehr gut gelegenes, bestrenommiertes

GASTHAUS

(Engad. Baustil) mit Umschwung, gr. Garten u. vollständ. Mobiliar (teilw. antik). Auch für landwirtschaftl. Betrieb geeignet. In Betracht kommen nur solvente Käufer. An Vermittler werden keine Auskünfte reteilt. Offerten unter Chiffre Y 2080 Ch. an die Publicitas A.-G. Chur.

Es wundert sich der Fachmann, und der Laie siauni

dass man mittelst unserem interessanten und leichtfasslichen

brieflichen Fern-Unferrichf **Englisch in 30 Stunden** geläufig sprechen lernf.

Unsere ausgebildeten Schüler sind die

lebende Reklame

für die Verbreitung der "RAPID-METHODE". Lesen Sie die folgenden Original - Anerkennungs-schreiben, deren Hun-derte vorhanden sind.

Solche Erfolge beweisen deutlich die

Vorzüglichkeit der "RAPID" – Methode.

Niemand sollte daher zögern, die nützliche englische Sprache mittelst der "RAPID"-Methode

schnell, leicht und gut zu erlernen!

Schir geichte Hir Direktor!

In der Beilage übersende ich Ihnen die letzte Aufgabe zur gefl. Korrektur. Was nun den Kurs und Ihre Methode anbetrifft, haben sie wirklich gehalten, was sie versprochen hatten. Ich schätze mich glücklich, auf Ihre "Rapidmethode" aufmerksam gemacht worden zu sein. Es ist wirklich eine Lust zu lernen, da man durch den interessanten Stoff Ihrer "Rapidmethode" unferensen einteressiert wird. Ich kann sie nur bestens empfehlen und werde es auch tun, wo sich eine Gelegenheit zeigt. Mit freundlichem Gruss zeichnet hochachtend

A. G., Restaursteur in Grünenmatt.
Geehrter Herr Direktor!

Geehrter Herr Direktor!

Ich möchte nicht ermangeln, Ihnen für Ihre Bemühungen meinen verbindlichsten Dankauszusprechen und finde Ihre Englisch-Methode wirklich verblüffend. Mit vorzüglicher Hochachtung verbleibe Ihr H. B., Hotelsekretär in Disentis.

Sehr geshrter Herr Direktor!

Sehr geshrter Herr Direktor!

Bin mit meinem Lehrkurs zu Ende und danke ich meiner Kollegin, die mir die, Rapidmethode' geraten hat, denn dieselbe ist wirklich zu empfehien. Sie hat den richtigen Namen, denn es geht rapid vor sich, was bei uns Hotelangestellten eine wichtige Sache ist. Ich werde Ihre Methode bei Gelegenheit gerne empfehlen. Hochachtungsvoll grüsst

KFI. A. F. in Islikon.

voll grüsst KFI. A. F. in Islikon.

Sehr geehrter Herr Direktor!

Anliegend übersende ich Ihnen meine letzte Aufgabe zur gefl. Korrektur. Was Ihre verehrte "Rapidmethode" für Englisch anbetrifft, so kann ich Sie meiner grössten Zufriedenheit versichern. Der Erfolg, den ich aus Ihren 30 Lektionen zog, ist gegen Erwartung gut ausgefallen. Kleiner Zeitanspruch, sehr leichtfassilch und grosser Lernerfolg sind die drei Ideale Ihrer "Rapidmethode". Indem ich Ihnen nochmals meinen aufrichtigsten Dank darbiete, grüsst Sie Ihr ergebener Schuler A. R. in Seftigen.

Sehr geehrter Herr Direktor!

ergebener Schüler

Schr geehrter Herr Direktor!

Teile Ihnen höflichst mit, dass ich mit Ihrer
"Rapidmethode" sehr zufrieden bin. Ich war erstaunt, wie Sie die englische Sprache so leicht und rasch in meinen Kopf setzen konnten, der am Anfang gar keine Ahnung vom Englischen hatte. Es tut mir nur leid, dass unser Lehrkurs schon beendigt ist, denn Ihre Lektionen hatten so einen Reiz zum Lernen, dass ich jedesmal mit Sehnsucht auf die folgenden wartete. Überhaupt kann ich nur sagen, dass Ihre "Rapidmethode" sehr leichtfasslich und lehrreich ist, so dass ich dieselbe allen, die Englisch lernen wollen, nur aufs wärmste empfehlen kann. — Mit vorzüglicher Hochachtung

Schr geschtter, Herr Direktor!

Hochachtung F. T., Liftier, Truns.
Sehr geehrter Herr Direktor!
Soeben habe ich Nachricht erhalten, dass ich
nach Kanada gehen kann und ich bin froh, dass
vor meiner Abreise der englische Lehrkurs beendigt ist. Ich kann Ihnen schreiben, dass Ihre
"Rapidmethode"eine vorzügliche ist. Ich bin mit
derselben sehr zufrieden und kann diese Methode
jedermann mit gutem Gewissen empfehlen. Es
sollte niemand nach Amerika oder Kanada auswandern, ohne vorher die englische Sprache erlernt zu haben und da haben Sie gerade mit
Ihrer "Rapid-Methode" für Auswanderer den
Nagel auf den Kopf getroffen. — Nochmals
herzlichen Dank für Ihre Mihe, verbleibe ich
hochachtend Fr. R., Ponte-Campovasto.
Sehr geehrter Herr Direktor!

hochachtend Fr. R., Ponte-Campovasto.

Sehr geehrter Herr Direktor!

Beiliegend übersende ich Ihnen die letzte Aufgabe zur gefl. Korrektur. Gleichzeitig gestatte ich mir, Ihnen für Ihre Mühe meinen besten Dank auszusprechen, denn Sie haben auch wirklich gehalten, was Sie versprachen! Meine anfängliche Abneigung der englischen Sprache gegenüber hat sich dank Ihrer leichtfasslichen und unterhaltenden Methode in das Gegenteil verwandelt. Ich kann daher Ihre "Rapidmethode" Interessenten nur aufs beste empfehlen. Mit vorzüglicher Hochachtung grüsst W. W., Zürich.

Interessenten erhalten die vollen Namen obiger Briefschreiber.

Garantie für Lernerfolg!

Wir garantieren, dass jeder Schüler bei etwas Fleiss nach Absolvierung des Lehrkurses von 30 Stunden Englisch sprechen, lesen und schreiben können wird. Falls dies nicht erreicht wird, verpflichten wir uns, den Schüler unentgeltlich weiter zu unterrichten, bis derselbe ganz zufrieden ist.

Die Direktion der Spezial-Schule für Englisch-"Rapid", Luzern Nr. 8.

Man verlange Prospekt gegen Rückporto von der "Rapid-Schule" für Englisch in Luzern Nr. 8.

VENTILATIONEN (26)



für Hotels, Restaurants, Küchen, nach neuzeitlichen Grundsätzen auf Grund 40jähriger Erfahrung empfiehlt die

VENTILATOR A.-G., STAFA (Zch.)

ENGLAND

Garantiere durch Einzelunterricht gründliches Studium der englischen Sprache in drei Monaten für Anfänger und Fortgeschrittene. Prima Pension und Famillenleben zugesichert. - Prospekte und beste Referenzen durch
A. H. Cutler, Principal, Herne Bay (Kent).

Chef-Gouvernante

(Etagen) in grossem, nur erstklassigem Haus, sucht Stellung ab Wintersaison 50jähr. Witwe, Oesterreicherin, gesund, geb., sprachenkundig, repräsent, talkräftig Gefl. Offerten unt. Chiffre S R 2578, "Pflichbewusst" an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2:

In aufblühendstem Ort der Südschweiz wird für ein neuerb., mit allem mod. Kom-fort ausgestattetes erstklassiges Etablissement, mit grosser Restauration, Saal, Dancing, Bar, Variété, etc. ein tüchtiger u. erfahr.

Betriebs-Leiter

mit Kapitalbeteiligung Fr. 50,000—100,000 gesucht. Jahresgeschäft. Gefl. Offerten unter Chiffre A 0 2570 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Restaurant-Kassier gesuchí

Bewerber nicht über 22 Jahre alt und welche in ersten Häusern in ähnlichen Stellungen ge-arbeitet, haben den Vorzug, Offerten mit Zeugnis-kopien und Photo erbeten an HotelBaur au Lac, Zürich,

Erstklassiges Kuretablissement in Davos sucht mit Eintritt per Mitte Oktober einen tüch-tigen; - sprachenkundigen, auch in der bischt Diätküche versierten

Oberkeliner

in Jahresstellung. Bewerber ges. Alters, mit Auslandspraxis u. nur besten Ref., be-lieben ihre ausführl. Offerte einzureichen unter Chiffre S M 2572 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

GESUCHT

Erste Lingère, erste Glätterin

- 1 Kellermeister, 1 Angestelltenköchin 1 Kaffeeköchin, 1 Küchenbursche,
- 2 Abwaschmädchen.

Offerten unt. Chiffre G. N. 2526 a. d. Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Ersíkl. Tänzerpaar

wenn möglich prominente Schlittschuhläufer, in Berghotel gesucht. Offerten mit Ia. Referenzen unter Chiffre H. I. 2525 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2:

Dr. med. Nichans sucht baldmöglichst in seine neue Villa in Burier bei Montreux

Valet de chambre

absolut zuverlässig, selbständig, der einen soignierten Haushalt in Ordnung halten kann. Oferten mit Gehaltsansprüchen an Dr. Niehans, "Prairie", Clarens.

Achtung! Direktoren, Hotels, Cafés und Bars!

Erstklassige ungarische Konzert-u. Tanzkapelle

Frei auf 15. Sept. oder 1. Oktober. Besetzung 5 Mann. Uniform in Husaren und Smolting Grantiere für grossen Erfolg. Gegenwärtig Hotel Gütsch, Luzern. Offerten an: Hauptpostlagernd Luzern, Lazzi Farkas, Kapellmeister.

Suissesse, 26 ans, parlant les trois langues, expérimentée, cherche place comme

Gouvernante d'étage

dans bonne maison Suisse française préférée. Entrée 1er octobre. Références 1er ordre. Adresser demandes sous chiffre T R 2575 à la Revue Suisse, des Hôtels à Bâle 2.

Junger Mann

Gesucht

Sekretärin-

Buchhalterin

1 Kaffeeköchin

für Kaffee-Halle

in erstklassiges Hotel in Zürich. Selbst-geschriebene Offerten mit Gehaltsanspr-und Referenzen-Angabe unter Chiffre EB 2571 an Schweizer Hotel-Revue, Basel 2erbeten.

1 Angestelltenköchin u.

Nur tüchtige Bewerberinnen wollen sich melden mit Zeugnisabschriften u. Lohn-ansprüchen. Palace Hotel und Curhaus Davos.

Wegen Saison-Schluss suche für meinen jungen, strebsamen, sprachenkundigen

Oberkeliner pass. Stelle für kommende Saison. Offerten unter Chiffre S P 2549 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Junger **Koch-Pâtissier**

sucht Winterengagement

oder Jahresstelle

Offerten: W. Lex, Bellevue au Lac, Hilterfingen.

cherche

Aide-caissier

Main-courantier-

Le Lausanne-Palace à Lausanne

énergique et capable. Inutile de faire offres sans expérience suffisante. Adr. offres à la Direction du Lausanne-Palace.

Reichsdeutscher, 23 Jahre alt, gew., sich. Auftreten, Abiturient einer Oberrealschule, seit 3¹/₂ Jahren i.d. Verkehrwerbung und Reichüro lätig, englische, franz. u. spanische Sprachkenntnisse, sucht sich zw. wellerer Ausb. in gleich. Betrieb in der Schweiz ev. auch Frankreich zu verändern-Saisonstellen.

sucnt sich zw. weiterer Ausb, in gleich. Betrieb in der Schweiz ev. auch Frankreich zu verändern Saisonstel-lung nicht ausgeschl. Angeb. mit Gehaltsangabe erb, unter A H 2543 an die Schweizer Hotel-Revne, Basel 2.

Stelle sucht

Schweizerin, ältere, gut repräs, selbst. in Rec., Buchhaltung u. Kassa, Deutsch, Franz. u. Englisch in Wort und Schrift, als

Sckretärin oder Gouvernante générale in mittelgr. Hotel I. Rg. Anspr.: freie Station, Fr. 150—180 Monatsgehalt. Ia. Zeugnisse u. Ref. Gell. Offerten unter Chiffre E S 2492 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel Z.

On demande pour hôtel de 50 chambres

première fille de salle

connaissant la restauration et causant les quatre langues principales. Faire offres sous chiffre H E 2573 à la Revue Suisse des Hôtels à Bâle 2.

Küchenchef

A. Riedweg-Disler, Hotel Cecil, Luzern,

gesucht für 18jährigen, zuver-lässigen Jüngling aus guter Familie. Könnte sofort eintreten Gefl. Offerten unter Chiffre S C. 2569 an die Hotel-Revue Basel 2.

Sekretärinlournalführerin

Tüchtige Hotel-Sekretarin

sucht Winter-Engagement, mög lichst nach der franz. Schweiz Antritt November - Dezember Offerten an Frl. Berti Heim Hotel Chevalleyres, s. Blonay

Welcher Hotelier

ermöglicht jungem Schweizer die Ein-reise nach England durch Engagemet eines Eng-länders? Gefl. Offerten unter Chiffre Z. W. 2577 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht per 1. Okt. absolut selbst., tüchtiger u. solider Koch

LACROIX SPEZIALITÄTEN: getrüffelte GÄNSELEBER-PASTETEN

Tafelfertige echte SCHILDKRÖTENSUPPE

Zu beziehen durch die schweizer. Hotelbelieferungsfirmen GÄNSELEBERPASTETEN- UND KONSERVENFABRIK Eugen Lacroix & Co., A.-G., Frankfurt/M.

(hef de réc.caissier

actuellem. dans maison 1er ordre suisse, libre oct, con-naissant à fond les langues princ, très bonnes réfer, cherche place, préf étranger. Ecrire sous chiffre L S 2511 à la Revue Suisse des Hôtels à Bâle 2.

KOCH

langj. Wiener Praxis, sucht Engagement in nur gutes Haus für Herbst od. Winter. Unter: "Tüchtig Nr. 2091" an die Ann. Exp. M. Dukes Nachf. A. G., Wien I./1.

Hotelier sucht für seiner Sohn, 17 Jahre alt, 3 Jahre Handelsschule Neuenburg prima Zeugnisse, deutsch franz. und engl. sprechend

als Volontar in gutes Hotel, Bureau oder Reception. Fa-miliäre Behandlung Haupt-sache. Herbst- od. Winter-saison. Gefl. Offerten unter Chiffre M. D. 2497 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Suche für mein. Alleinkoch

ein in jeder Hinsicht empfehlensw. junger Mann u. für welchen ich jede Garantieübernehme, eine ähnliche Stelle, ev. auch als Commis.

Eintritt per Ende September. G. Hesser-Krebs, Hotel Bahnhof, Linthal, Mitglied des S. H. V.

Commis Saucier und Commis Pâtissier

in erstem deutschem Hause mit international. Klien-tele itälig, suchen in erstem Schweizer Hause Anstel-lung bei miss. Auspr. als Commis oder Volontäre. Geft. Angebote am Theo Schmiedberger, Kurhotel Witteisbach, Wittelsbach, Oberammergau.

Hoteliersohn, 21 J., deutsche, engl., franz u. ital. Sprachkenntnisse, in Buchhaltung und Ma-schinenschreiben gut bewandert, sucht Stelle als

Sekretär-Volontär

auf kommenden Winter in gutgeführtem Hotel. Gefl. Offerten unter Chiffre A A 2576 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht für grosses Luxus-Hotel sehr tüchtige, sprachenkundige

Telephonisíin

in Jahresstelle. Nur bestempfohlene Be-werberinnen senden ihre Zeugniskopien sowie Photo an Postfach Zürich Frau-münster Nr. 20363.

Gesucht in Grand Hotel des

- 1 Etagengouvernante englisch sprechend, gute Zeugnisse
- Officeküchengouvernante,Waren-
- kontrolleuse
- Journalführerin
- Saucier, 1 Entremetier
- Gardemanger, 1 Metzger Küchencommis
- Privatmädchen für kl. Haushalt

Gefl. Offerten mit Zeugnissen unt. Chiffre G H 2562 an Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Achtung! Barmaid

21jährig, sehr hübsche, grosse Erscheinung, fach-und sprachenkundig, erstklass. Mixerin, bis an-hin in grosser Stadt-Bar als Erste tätig, sucht per sofort oder eventl. später sich zu verändern. Pers. Vorstellung möglich. Prima Ref. u. Zeug-nisse zur Verfügung. Gefl. Offerten unter Chiffre 6 N 2520 an die Schweizer Hotel-Ravue, Basel 2.

Junger Decorateur

akad. Maler, 31 Jahre alt, besonders versiert in Ball-u-grossen Festarrangements, welcher auch als Malire de plaisir fülig ist, auch für die Wisternation Engagement plaisir fülig ist, auch für die Wisternation Engagement nung, guter Tänzer. Gegenwärtig im grössten Hötel-komplex Abbazias tälig. Spricht französisch, deutsch, ungarisch, etwas italienisch. Geff. Zuschriften an Paul Karzzag, Villa Aitoria, Abbazia (Illaien) erbeten.

Conducteur

oder Liftier, ev. Nachtportier, sucht Engagement für Winter, od. Jahresstelle. Jung, tüchtig u. zuverl. 3 Sprachen. Ia. Zeugnisse und Referenzen. Of-ferten unter Chiffre T L 2529 an die Schweizer Hotel-Reue, Basel 2.

Hotelier, mit eigenem Sommergeschäft sucht über Winter

Padrioder Direktion

eines gutgehenden, mittleren Hauses. Gefl. Offerten unter Chiffre H S 2552 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

I. Englische Schule

Octilimati Krattigen

Nähe Interlaken - früher Beatenberg

Herbstkurs vom 6. Oktober bis 13. De-zember 1930, für Damen und Herren. Engl.Sprach-u.Schreibkurs f. Hotel, Bank Handel etc. unter der bewährten Leitung von 2 dipl. englisten Lehren. Referen-zen v. bish. Schülern u. Prospekte durch

Familie Zahler, Besitzer

Concierge

in den vierziger Jahren, 4 Hauptsprachen, Ref. allererster Häuser vom In-u. Auslande, wünscht Saison- oder Jahresstelle. Offerten unter Chiffre F 36624 Lz an die Publicitas Luzen.

Küchenchef

Suche für meinen langiähr. Chef pass. Winterengagement für Dez. bis März. Er ist Selbstarbeiter u. sehr tichtlig für Service und å la Carte. Hotel 100 bis 150 Betten mit Brigade. Gel Offerten an Adolf Amstad, Besitzer Schlosshotel Freienhof, Thun.

Leitung

eines Hotels oder Sanatoriums. Selbst., 4 Sprachen, mit langi. Praxis, vorz. Zeugnisse. Vertrauens-person. Ferner suchen wir Stelle für tüchtige

Etagengouvernante

sofort od. später, 4 Sprachen. Auslandspr. Offerten unter Chiffre E C 2509 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Erfahrener, tüchtiger

Küdendef

guter Organisator, sucht Saison- oder Jahresstelle, würde auch andern leitenden Posten annehmen.

W.Waldner, Restaurant Nest, St. Gallen.

Küchen-Kontrollen • Keller-Kontrollen Menu-Bücher • Bar-Kontrollen • Salair-Bücher Garage-Kontrollen • Personal-Kontrollen Zimmermob.-Kontrollen • Mobilien-laventare

Alles kleine, handliche und doch langhaltende Bücher nach eitgenen, aus jahrelunger Fraxis hervorgegangenen Schemas-Vor nolle, diegr Führungs-Anleitung bei. Auf Wunsch auch dersonliche Einführung – Anleichtssendungen bereitwilligst-E. Rügger, Weesen.

Stellen-Anzeiger N° 37 Moniteur du personnel

Offene Stellen - Emplois vacants

Les offres pour les insertions suivantes chiffre doivent être adressées à la

Revue Suisse des Hôtels Bâle

-Chef, Entremetkundig, nüchtern, gesucht für Winter- u. ommersaison, von Haus I. R. 35. B., Ob. Engadin, auf Chiffre 1607

Allein-Chef, Entremetkundig, nüchtern, gesucht für Winter- u. Sommersaison, von Haus 1. R. 35. B., Ob. Engadin, auf Anf. bis Mitte Dez.

Buffeldabrier, gesucht per sofort, füchtige, für Entremether, der Schaffelder der Sch

chin. Gesucht selbständige Köchin in Jahresstelle. Offe mit Gehaltsansprüchen an Hôtel Strasbourg et Univers, (

mit Gehaltsansprüchen an Hötel Strasboung et universitätigen Mitarbeiter, für die Wintersalson, Graublinden, in Hotel mit 80 Betten gesucht. Offerten mit besten Referenzen unter Chiffrie 1610

Mashinenwässher. Gesucht von grossem Hotel des Engadins, für Wintersalson, ein tüchtiger, erfahrener, lediger Maschinenwisscher. Offerten mit Zeugniskopien und Photo sind zu richten an Chiffre 1619

On cherche, I fille de salle, I femme de chambre, I fille de restaurant, 1 portier et 1 fille de cuisine (place à l'année), pour le ler octobre. Sadr.: Hôtel Cevin, Viège.

On cherche pr. Hôtel I er ordre à Lausanne, 15 ou 20 septembre, Zimmermâdchen und Affangszimmermâdchen. Chiffre 1618

On uneren pr. notes et ordre a Lausanne, 15 ou 20 septembre, Zimmermädehen und Alangazimmermädehen. Chiffre 1618

Sekretärin. Gesucht in Jahresstelle tüchtige, selbständige Sekretärin. Buchhalterin. deutsch. franz., engl. sprechend. Zeugniskopien erbeten an die Direktion des Kurhals Weissbud (Appz.).

Zeugniskopien erbeten an die Direktion des Kurhals Weissbud (Appz.).

Serviertochter. Gesucht von Familienhotel tüchtige Serviertochter für Saal und Restaurant (6 Monate). Deutsch, Franzäsisch und etwas Englisch. Eintritt 1. Okt. Offerten mit Zeugniskopien und Bild erbeten unter

Les offres pour les insertions suivantes sous numéro doivent être adressées à

l'Hôtel-Bureau Bâle

äscher, sofort, mittelgrosses Hotel, Zürich. de-Gouvernante, gewandte Serviertochter, sofort, Hotel Rg., Basel. lifettochter ev. Lehrtochter, sofort, mittl. Hotel, Inter-6240

en. geriegouvernante, sofort, grosses Bahnhofbuffet, franz.

6249

elz.
tichrtochter, Küchengouvernante, Anfang September, se Restaurant, Bern.
Köchin, Küchenmädchen, jüng. Zimmermädchen, Hotel 40 Betten, Kt. Bern.
portier, Servietrochter für Saal u. Restaurant, deutsch, Anfang September, Hotel 30 Betten, Berner Obel.
Anfang September, Hotel 30 Betten, Berner Obel.
Graub. 6252 6274

6277 6283

anz., Anfang September. Hotel 30 Betten, Berner Oberl. estaurantochter, Köchin, Jahresstellen, sofort., kleines otel, Granb. aschinenwäsher. ev. Wäscherin. Fr. 150.— bis 160.—, sachinenwäsher. ev. Wäscherin. Fr. 150.— bis 160.—, sortier für Haus- u. Bahndienst, deutsch, franz., engl. rortier für Haus- u. Bahndienst, deutsch, franz., engl. rortend, sofort, Chefköchin, entemetskundig, event. ahresstelle, Hotel 40 Betten, Zentralschweiz. affree-Haushaltungsköchin. sofort, Jahresstelle, Hotel affree-Haushaltungsköchin. sofort, Jahresstelle, Hotel staurantochter, gut präsentierend, jüng. Alleinportier, ichenmiddehen, n. Übereink, Jahresstelle, kleines Hotel, adoort Aargau. den verschen der Schalen von Schalen 6200

6298 63 07

6314 $\frac{6319}{6320}$

rviertochter, Mithilfe im Haushalt, n. Übereink., kleines otel, Kt. Bern. 6324

Bern. ter, 20. Sept., Jahresstelle, besseres Restaurant, 6351 ounden. erer Etagenportier, Küchenbursche, Casserolier, ermädehen, Alleinportier, Mitte Sept., Hotel 80 Betten, Schweiz.

ranz. Schweiz. Buffetdame, n. Übereink., mittl. Passantenhotel, Inter-6371 stauranttochter, engl. sprechend, Obersaaltochter- Se-tärin, engl. sprechend, Mitte September, mittelgrosses 6372

6376 6379

6381 6384

Restaurantbochter, engl. sprechend, Obersanltochter- Se-kretafrin, engl. sprechend, Mitte September, mittelgrosses Hotel, Montreux. Jung. titchtiger Patissler, jüng. Küchenbursche, jüng. Casseroller, sofort, mittelgrosses Hotel, Montreux. Casseroller, sofort, mittelgrosses Hotel, Montreux. Ob Betten, Wallensee. Passeplatier, Küchen-Officegouvernante, Ital. sprechend, Kaffecköchin, Winterasion, Grosshotel, St. Moritz, Etageportier, (auch Nachtdienst), n. Übereink, mittel-grosses Passantenhotel, Lausen, etir. Mitte Sept. Ober-sanltochter, deutsch, franz. engl. sprechend, Sanltochter, Glätterin-Lilgere, Officensidechen, Wintersaison, Hotel 50 Betten, franz. Schweiz. Nachtwächter, sofort, Grosshotel, Luzern. Etageportier, sprachenkundig, Zimmernädehen. Bureau-volontat, gelernt. Kelher), n. Übereink, mittelgrosses Buffetdame, sofort, mittl. Passantenhotel, Basel.

6401 6405 6408 6409 6410

tel, Luzern.

ffetdiame, sofort, mittl. Passantenhotel, Basel.

ttier, sofort, kleines Passantenhotel, Basel.
ageporther, sofort, Grøsshotel, Zürich,
ffeeköchin, sofort, erstkl. Hotel, Bern.
mermädehen, seibständig, nicht unter 25 Jahren,
Übereink, Hotel 40 Betten, franz. Schweiz,
ultachter, seibständig, sofort, Hotel 50 Betten, Badeort
überchter, seibständig, sofort, Hotel 50 Betten, Badeort

6411 6412

sofort, kleines Hotel, Vierwaldstättersee. n für Zimmer- u. Saalservice, Jahresstelle, Ende leines Hotel, franz. Schweiz, mädchen, servicekundig, sofort, Hotel 20 Betten, 6414

tschweiz. rtier-Hausbursche, Wintersaison, Hotel 50 Betten, franz. 6415 e-Haushaltungsköchin, sofort, Kurhaus 50 Betten, 6416

affee-Haushaltungskocmm, solore, allis, allis, Portier-Hausbursche, Mitte Sept., mittl. Passantenhotel, 6421

6426

 Portier-Hausbursche, Mitte Sept., mittl. Passantenhotel, Basel.
 R. Detenik, Motel I. Rg., Bern.
 Saucier, C. Detenik, G. Botel.
 R. L. Bern.
 Resterner, D. Bereink.
 Baden-Bastenstehtel Deutschland).
 Gouvernante, Stütze der Hausfrau, n. Übereink, mittl.
 Sanatorium, Davos.
 Restaumattochter, nomttolgrosses Hotel.
 Wallie.
 Jange-Ragehender Barman, soort. Hotel I. Rg., Dazen.
 Alleinkoch, Jahresstelle, Hotel 50 Betten, Davos.
 Jüng, Sageherla-Remplaçant, sofort, Hotel I. Rg., Gard.
 Niherinnen-Stopferinnen, sofort, mittelgrosser Passanten-hotel, Zürich, selbständig, Jahresstelle, kleines Hotel,
 Badeort Aurgau.
 Tüchtiger Kontrolleur, sofort, Hotel I. Rg., Graub.
 Gewandte Stopferin, n. Übereink, Hotel I. Rg., franz.
 Schweiz. 6427

6436

Gewandte Stopferin, n. Übereink., Hotel I. Rg., franz. Schweiz.
Bureauvolontārin, oder jūng. Sekretārin, tüchtiger Alde euisine, sofort, Passantenhotel, 40 Betten, Aargau.
Tüchtige Economatgouvernante, Wintersaison_mittl. Hotel, St. Moriti. 6439

Serviertochter, Chasseur, grösseres Restaurant, Bern. Gouvernante-Dame de buffet, de suite, Hotel 50 lits, Lac

Serviertochter, Chasseur, grösseres Restaurant, Bern. Gouvernante-Dame de builder, de sutle, Hotel 50 lits, Lac Kaifecköchin, sofort, erstkl. Sanatorium, franz. Schweiz, Alde de cuisine, sofort, mittelgrosses Sanatorium, Davos, Zimmermädchen, Liftier, Etageport., Saaltochter, Lingeriemädchen, mittelgrosses passantenhotel, Bascl. Zimmermädchen, sprachenkundig, mit besten Referenzen, Ende Sept., Hotel I. Rg., Zürich. Davos, Bureaulentrochter, Mitthille im Saalservice, Franz., Engl. in Wort u. Schrift, n. Übereink, mittelgrosses Hotel, Kt. Bern. Culfic., grössere Stadt. Commercial Control of the Contro

 $6460 \\ 6461$

6470 6472

6475 l. Rg., Genfersee. Jung. Alleinkoch, Fr. 200.— bis 250.—, 20. Sept., mittl. Passantenhotel, Interlaken. 6477

Passantenhotel, Interlaken. Elinfaches Zimmermädchen, deutsch, franz. sprechend, Koehlehrling, Hotel 50 Betten, franz. Schweiz. Sekretär-Journalführer, sprachenkundig, Mithilfe in Ré-ception, Sekretär-Volontär, Wintersalson, Hotel I. Rg., 6478

iffuub. bbersaaltochter, sprachenkundig, Kenntnisse im Mixen, hefkoch, entrementskundig, Casseroller-Helzer, Kaffee-sichin, Köehin n. Chef, Küchenmädchen, Economat-officegouvernante, Wäscherin, Saaltochter, Zimmer-hädchen, Chasseur, Anf. Dezember, Wintersalson, mittl. 6482

Officegouvernante, Wäseherin, Saaltochter, Zimmer-midchen, Chasseur, Anf. Dezember, Wintersaison, mittl. Hotel, Wallis. Littler, Hallentournant, Aushilfsstellen, sofort, Hotel I. Rg., Zentralschweiz. Commis de cuisine, Commis de rang, n. Übereink, Austausch-stellen, mittl. Hotel, Süddeutschland. Fille de salle, 2 femmes de chambre, de suite, hôtel 90 lits, Lae Léman. 6499

File die Salle, 2 temmes de chamore, de suite, noter 10 ffs, File die Salle, 2 temmes de chamore, de suite, noter 10 ffs, Tuchtige Buffetdame, sofort, Grossrestaurant, Basel, Angehende Küchin (Tochter mit Kochkenntnissen), Jahres-stelle, mitt. Mort. Ostorber 11, Rg. rossin. Karf Gekichin, Wischerin, Glätterin, Lingere, Officemüdehen, Wintersaison, mittelgrosses Hotel, Berner Oberland. Sckrettrin-Burchhalterin, 3 Hauptsprachen, Stenographe, Jahrestelle, Anfang Oktober, mittl. Kurhans, Ostschwetz. 6505 6506 $\frac{6508}{6509}$

6514

Stellengesuche – Demandes de Places

Les offres pour les insertions suivantes sous chiffre doivent être adressées à la

Revue Suisse des Hôtels Bâle

Bureau & Reception

Bureaufräulein, französisch, deutsch und englisch spreche mit guten Referenzen, sucht sofort Jahres- oder Salsonste

Bureauvoloniār, 21 Jahre, Italienisch, Deutsch, Franz. und etwas Englisch, Handeisdiplom, Reisebureau- und kurze Hotelpraxis, sucht Stelle in Hotel ersten Ranges für Wintersalson. Zeugniskopien und Referenzen Chiffre 756
Bureau-Voloniār, deutsch, franz. u. engl. sprechend, sucht Stelle auf Oktober. Chiffre 951

Bureau-Volunta, under Sund Winterposten. Gefl. Angebote an: Chef de réception-caissier, sucht Winterposten. Gefl. Angebote an: Chef de réception, Grand Hôtel St. Gotthard, Luzern (911)

an: uner de reception, drand Hotel St. dotthrard, Luzern.
Chef de réception, Gaisier, Secrétaire, 27 Jahre alt, der vide
Haupteprachen midentig in Wort und Schrift, auch der vide
Haupteprachen midentig in Wort und Schrift, Schuffre des
Chef de réception (Icr)-catisier, Suisse allem, grande expérience,
bonnes relations, très capable, cherche enga, Actuell dans
maison de tout premier ordre en Suisse centre, auparavant pendant pulsieurs années ler chef de récept, d'un des melleurs grands-hôtels
au bord du Lac Léman, Hautes références.
Chef de réception-Diristior, créalvener, tichtiger u. energischer
Fachmann, erskit, Karriere, gegenwärtig in bekannten gross,
Diricktor oder L. Kassierer, Prima Ausweise und ausgezeichnete
Referenzen.
Chef de réception-Sekretär déb., Deutsch, Franz. Enellsch.

Referenzen.

Chiffre 57

Chef de réeppion-Sekretär déb., Deutsch, Franz, Englisch,
Chef de réeppion-Sekretär déb., Deutsch, Franz, Englisch,
St. Moritz oder Davos, and Wintersaison.
Chiffre 56

Directrice, sprachenkundige, selbständige Hotelsekretärin mit
mehrjähriger Praxis, tilchtig in allen Zweigen des Hotelfaches sucht leitenden Posten, Frei ab Mitte November, event,
friher. Beste Zenginse u. Referenzen.

trüller. Beste Zeignisse ni. Referensen.

Chiffre 8

D'ireztries-Husbistratin, tilchtig in allen Zweigen der Hotellerie
Gouv, oder Sekt. Jahresstelle bevorzugt.

Emplangschef-Kassier, 35 Jahre, 4 Hauptspr., beste Zeignisse und
Referenze, gegenwärtig in Luxushotel in Italien tätig, such
passenden Posten auf Herbst oder Winter, mögl. Jahresstelle, im
n- oder Ausland. Chiffre 76

passenden Posten auf Herbst oder Winter, mögl, Jahresstelle, im
n- oder Auslaum, den in leitender Stelle. Chiffre 761

Hotel-Directrice, auch den den in leitender Stelle. Chiffre 761

Hotel-Directrice, auch den den den der Schredinische Stelle Ste

Sekretir-Kassier-Réception, Schweizer. 25 Jahrch lifte 854
sprachen, selbständig in Journal und Korrespondenz. Erstkl.
Referenzen. Sucht Winterengagement eventl, Jahresstelle im
h- oder Ausland.
Sekretir-Volontistelle, in der Westschweiz, such lifter 893
Sekretir-Volontistelle, in der Westschweiz, such lifter 981
selbständiger Journalführer. Bewandert in Buchhaltung,
Deutschkorrespondenz und allen Bureauarbeiten. Kleiner Löhn,
Jahresstelle bevorzugt.
Chilfre 981

Jahresstelle bevorzugt. Chiffre 981

Sekretär-Kassier-Journalführer, deutsch, englisch, französisch
Sekretär-Kassier-Journalführer, deutsch, englisch, französisch
Französisch
Kassigen Referenzen sucht Saison-oder Jahresstelle in erstklassiges
Haus. Chiffre 32

klassigen Referenzen sucht Saison- oder Jahresstelle in erstklassiges laus.

Setratian-Journalühreri, Deutsch, Franzische Chiffre 32

Setratian-Journalühreri, Deutsch, Franzische Chiffre 32

stelle in mittleres Hotel, Genferene koverzuk, seine Littler 18 der Genferene keverzuk, seine Littler Stelle Little

Sekretärin, I., tüchtige, Reception, 19 January Chiffre 919
stelle, Jahresstelle bevorzugt.
Sekretärin-Kassierin, junge, zuverlässige, mit Journal und Kassa vortraut, synchenkundig, sucht Winter- oder Jahresstelle, Antritit kann ab Mitte Sept, nach Belieben erfolgen. Chiffre 939
Sekretärin-Kassierin, tüchtig und selbständig, gew. Maschinenschr deutsch, franz und englisch sprechend, mit Réception, Journal und Kassawesen bestens vertraut, sucht Winterengagement.
Chiffre 971

und Kassawsen Gestells verschaften. Chiffre 971

Sekretärin. Deutschschwiezerin, Franz, Engl., etwas Ital, mit allen Burcauarbeiten vertraut und den Saalservice kennend, sucht Stelle ab 1. Okt. Zeugn. u. Ref. zu Diensten. Chiffre 980

Schraffan, Wir suehen für unsere tüchtige Sekraffan WinterSanstellung. Offerten an: Hotel Löwe u. Post, Mühlen, Graubinden.

Sekraffar-Journalführer, eventl. II. Sekret. Deutsch u. Franz,
perfekt, Englisch in Wort und Schrift, Hotelpraxis, sucht
Engagement. Offerten

Tochter, 10jährige, 2 Jahre Handelsschulbildung in Lausanne,
Handelsdiplom, perfekt französisch in Wort und Schrift,
Sekret. Deutsch und Schrift,
Sekret. Benedertviographie, Vorkennthisse im Englisch, exakte Arbeiterin, sucht Anfangsstelle in sehr gutes Haus. Einfrift ab

Jöve Beset Herenang.

1. Nov. Beste Referenzen.

Chiffre 96

Volontaire-secrétaire-maincourantier, Italien, 34 ans, bonnes références, parfaite connaissance du métier, anglais, français, italien, cherche place fin octobre pour se perfectionner dans la langue allemande.

Chiffre 7

Salle & Restaurant

Barmaid, 27 Jahre, deutsch, französisch, englisch, italienisch sprechend, selbständig, sucht Stelle für die Wintersaison. intersaison. Chiffre **820**

Buffetdame, tüchtig, sprachenkundig, gesetzten Alters, sucht Chiffre 820
Buffetdame, gesetzten Alters, tüchtig im Geschäft u. sprachenkundig, sucht Jahresstelle im grösseren Betrieb. Offerten 2017

Bundig, sucht Jahresstelle in grösseren Betrieb. Offerten unter den June, sprachenkundig, sucht passenden Wirkungskreis (Jahresstelle) in nur erstklassiges Hotel oder Restsummt, series (Jahresstelle) in nur erstklassiges Hotel oder Restsummt, series (Jahresstelle) in nur erstklassiges Hotel oder Restsummt, Martha Wehrle, Blumenstr. 6, Horselaue Ohlmen, Ad. (17) Buffetdame, sucht per 15. Sept. Stelle. Offerten gell. L. T., Buffetdame, sucht per 15. Sept. Stelle. Offerten gell. L. T., gene homme, 10 ans, sérieux, honnête, cherche place community outside for the per series (12) Junger Franzose, 20 Jahre alt, Hotellerssolm, sucht Stelle in der Schwelz, vorzagsweise in Kestaur, als Garcon de restaurant. Geschwelz, vorzagsweise in Kestaur, als Garcon de restaurant. Offerten unter Carenta (18) Jahre, deutsch u. ziemlich, franz, swerchend, sucht funding, 18 Jahre, deutsch u. ziemlich franz, swerchend, sucht

Vorzäiginene Agenerauen.

Chilfre 310
Offerten unter
Jungling, 18 Jahre, deutsch u. ziemlich franz. sprechend, sweit
Stelle in nur gutes Hotel, als Kellner-Volontär, um sich im
Service zu vervollkommnen. Auf 15. Okt, bis 15. Nov.
Chilfre 27 Chiffre 27

Kellner, 25 Jahre alt, Ausland- und Überseepraxis, perfest
Deutsch u. Italienisch, gut Englisch, für Service Franzisisch,
sucht Wintersaisonposten gleich welcher Art. In- oder AuslandChiffre 780

Chiffre 780

Deutsch u. Italienisch, gut Englisch, für Service Französisch, sucht Wintersaisonposten gelech welcher Art. In- oder Ausland.

Keilnar-Voloniär (schon als seicher tätig gew.), der Alsiand.

Keilnar-Voloniär (schon als seicher tätig gew.), der Keilnar (hitter 1850).

Keilnar heine Keilnar (1988).

Keilnar einstelle, gesucht von tüchtigem, jungem Burschen.

Gute Kenntnisse in Deutsch, Franz. und Englisch. Eintritt nach Übereinkunft. Offerten unter Chiffre 84

Maitre d'hötel, Suisse, connaissant les quatre langues principales et et en possession der ries bons certificats, cherche place pour an predeliner in besten Atter sucht kurze Winterstelle. 4 Hauptschen ein besten Atter sucht kurze Winterstelle. 4 Hauptscheiner in besten Atter sucht kurze Winterstelle. 4 Hauptscheiner in besten Atter sucht kurze Winterstelle. 4 Hauptscheiner ein besten Atter sucht kurze Winterstelle. 4 Hauptscheiner ein besten Atter sucht kurze Winterstelle. 4 Hauptscheiner ein besten Atter sucht kurze Winterstelle. 5 Hauptscheiner ein besten Atter sucht kurze Winterstelle. 5 Hauptscheiner ein besten Atter sucht kurze Winterstelle. 5 Hauptscheiner ein besten Atter sucht seine Ausschlassen ein Schließen der Schließen de

Oberaallochter, Deutsch, Franz, Englisch, tüchtig u. arbeitsam, mehrere Jahre in Passantenhausern tätig, wünschi Jahresscher Jahresscher Laus oder in Restaurant, zu Chiffre 122 Restaurationstochter, tüchtige, service- und sprachenkundig sucht Stelle in nur guten Betrieb. Offerten unter Chiffre 132 Restaurationstochter, tüchtige, service- und sprachenkundig sucht Stelle in nur guten Betrieb. Offerten unter Chiffre 132

Restaurationstochter, tuentuge, service auch et eine freien der Griffere unter Chiffre 908
Restaurationstochter, deutseln, franz., italienisch sprechend, susch Stelle für Oktober. Offerten unter Chiffre 28
Restaurationstochter, gewandt auch im Saalservice, sucht Stelle für sofort oder 1. Okt., in gures Hotel, Restaurat oder Bahnhofbuffel. Gute Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 53
Saaltöchter, zweit ülchlige, seibständige und sprachenkundige, suchen Jahresstellen auf Anfang Oktober. Chiffre 837
Saaltochter sucht Stelle. Spricht deutsch, französisch, etwas Italienisch, ist 20 Jahre alt. Gute Zeugnisse zu Chiffre 837
Chiffre 831

Saaltochter, 21 jähr., tüchtig, deutsch und französisch spreck sucht Stelle in Hotel oder Tea-Room. Zeugnisse und P

sticht Steile in Hotel oder Lei-Room. Zeugnasse und Frinde Diensten.

Sallomer L., 26 Jahrs, sucht Engagemennt für Wifte Stein Sprachenkenntnisse: Deutsch, Franzisisch, Englisch perfekt. Beste Referenzen zu Diensten. Frie ab 1. Nov. Chiffre 946 Saltochter, Liechtig und selbständig im Service, sucht für sofort Settle. Sprachenkundig.

Saltochter, Junge, Deutsch, Franzisisch, Englisch, suucht Herbstsaison- oder Jahresstelle in gutes Hotel per sofort. Chiffre 55 Saltochter, Sesbiständig im Sernazisisch deutsch sprechend, sucht Salson- oder Jahresstelle. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Saltochter, Sesbiständig, franzisisch und deutsch sprechend, sucht Salson- oder Jahresstelle. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Saltochter, 24 Jahre alt, sprachenkundig, sucht Jahresstelle, Basel bevorzugt. Eintritt auf 20. Sept. oder später. Chiffre 95

Saaltochter, tüchtig u. zuverlässig, franz. u. englisch sprechend, sucht Saison-Stelle als erste Saal- oder Etage-Tochter. Saaltochter, deutsch. franz. und etwas englisch sprechend, sucht Engagement in Tea-Room oder Confiserie, wenn möglich in Chiffre 188

Basel. Chiff

Salloohter, 22 Jahre alt, deutsch und französisch gesucht Stelle für Wintersaison, ev. Jahresstelle. Phot
Zeugnisse zu Diensten. Marg. Keller, Hauptstr. 5, Ross

Saaltochter, deutsch, franzisisch und englisch sprechend, sucht Wintersaisonstelle ins Engadin. Chiffre 121
Saaltochter, gesetzten Alters, deutsch, franz. sprechend, sucht Stelle zu baldigem Eintritt. Offerten an Hanny Meier, Birmens-dorf (Zürich).

oert (Zürich).

Germannen (Entre Schleibung).

Germannen (Entr

Chiffre 94

Tochter, 19 Jahre, alt, deutsch und etwas franz. sprechend, sucht Stelle als Saallehtrochter. Offerten an: Frl. Anna Fischer, Rickenbach (Aargan), [898]
Tochter, 25 Jahre, tüchtlig und sprachenkundig, sucht Winterengagement, in Restaurant oder Tea-Room. Chiffre 948
Tochter, Junge, bisher auf Bureau und in Laden tätig, gute Rechnerin, sucht Stelle als Büfettlehrtochter. Offerten unter

Rechnerin, sucht Stelle als Bülfettlehrtochter. Offerten unter Tochter, tüchtige nette, 25 Jahre, sucht Stelle neben Barmaid, wo sie das Mixen erlernen könnte. Chiffre 47 Tochter, junge, deutsch u. franzisisch sprechend, sucht Leitrichter, junge, deutsch u. franzisisch sprechen, sucht Leitrichter, junge, 17 Jahre, sucht auf kommende Wintersaisen Stelle als Arlangssaultochter; am liebsten in grösseres Hotel in Graublinden. Eintritt kann ab 15. Okt, erfolgen. Chiffre 57 Zwei Schwaetern suchen Stelle as servicern in gutes Hotel oder Zwei Schwaetern suchen Stelle z. servicern in gutes Hotel oder Leit Leiter, Luden, by Oberdiessbach. (63)

Cuisine & Office

Aide de cuisine, junger, strebsamer, mit in- und ausländischen Zeugnissen, sucht Jahres- oder Aushilfsstelle. Bern wird bevorzugt. Eintritt Anfang Oktober. Chiffre 73 Alleinkoch, sucht Stelle für kommende Wintersaison eventu, früher, Tüchtiger Restauratur, sowie mit Entremets bestens vertraut. Prima Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 77 Dursche, junger starker, sucht auf Herbst oder nächsten Frühling Stelle als Kochleinling. Photo, Schul-, Leumund- und Sittensamia, Tiesenberg (Liechtenstein). (2028)
Smilas, Tiesenberg (Liechtenstein). (2028)
Chef de cuisine, 38 Jahre, in allen Partien bewandert, für die Wintersaison oder Jahresstelle. Frei ab Mitte September. (Chiffre 297

Wintersalson oder Jauressen. Chiftre 297

Chef de cuisine, 38 Jahre alt, in allen Teilen bewandert, such
seine Stelle zu wechseln in mittelgrosses Haus auf Sept./okt.
Jahresstelle. Prima Zeugnisse und Referenzen zu Diensten.
Chiffre Sept.

Chiffre 845
Chef de cuisine, 35 Jahre, erste Kraft, solid und sparsam, als
Chef de partie in ersten Hotels tätig, sucht Winterengagement
in Haus mit kl. Brigade.
Chiffre 9

Hotel Cécil, Montreux. (114)
Cuisinier, jeune, sérieux, cherche place dès le 1er septembre comme aidé ou commis de partie. Prétentions modeste (647)
Gardemanger oder Gardemanger-Aidé de cuisine, sucht Stelle. Suchender ist gelernter Metzger und Koch. Chiffre 997 Gardmanger ouer wassensom to Suchender its gelenter Metzger und Koch. Chiltre wu Jüngling, 20 J., sucht Stelle als Casserolier oder Tellerwascher, in Herbstasion oder Jahrestelle. Um die franz. Sprache zu erlernen, welsche Schweiz bevorzugt. Offerten mit Lohnangaben Chilfre 113

erlernen, welsche Schweiz Deutolauge.

Chiffre 113

Kaffesköchin sucht Posten für die Wintersalson in nur gutes
Haus mit nicht über 100 Betten, dute Zeugnisse zu Diensten,
Eintritt ca. Anfang Dez.

Chiffre 81

Kaffesköchin, sucht in einem grossen, guten Betriebe für sofort
Kaffesköchin, sucht in einem grossen, guten Betriebe für sofort
Kaffesköchin, sucht in einem grossen, guten Betriebe für sofort
Kaffesköchi, punger, tütchtiger, seriöser, sucht gute Jahresstelle. Arozse
bewerzunt.

Chiffre 844

Chiffre 98

Koch, jung, Intelligent, mit prima Zeugniseen, sucht Stelle 44

Koch, jung, Intelligent, mit prima Zeugniseen, sucht Stelle 44

Koch, jung, Intelligent, mit prima Zeugniseen, sucht Stelle

Koch, 28 Jahre, deutsch umd französisch sprechend, sucht Stelle

filt solort. Offerten unter

Kochtre 984

Koch, junger (24) jährig), sucht Stelle in Saison-ode Jahresbetrieb,
als Chef de partie oder I. Alde. Chiffre 26

als Chef de partie oder I. Aide. Chiffre 26

Koch, junger, tüchtiger, sucht per 1. Okt. oder später Stelle als
Aide in gutem Hause. Offerten an Werner Schmid, HotelKurhaus Bellevue, Amden (Kt. St. Gallen). (52)

Kurhaus Bellevue, Amden (Kt. St. Gallen).

Koch, 23 Jahre, sucht Jahresstelle für sofort oder nach Übereinkunft ev. auch Wintersalson. Gute Zeugnisse zu Diensten.
Chiffre 70

cinkunt ev. auch Wintersalson. Gute Zeugnisse zu Diensten.
Chiffre 70

Keh, 24 Jahre alt, mit prima Zeugnissen, sucht Stelle als Chef
de partie oder I. Aide. Eintritt ab. 80 Kb. Offerten erbeten
an E. Hürzeler, Saucier, Hötel Bellevue, Genève.

(83)
Koh-Pätissier, tilchtiger, 25 Jahre, sucht Stelle. Offerten mit
Lohnangabe gefl. unter
Koh-Patissier, junger, 22 J. Deutscher, sucht per Nov. Stellung
neben Küchenchef in die französ, Schweiz zur weiteren Erlerung der franz. Sprache. Hotel Twoh.
Josef Koulewig, Lugune Paradko, Hotel Twoh.
Coh allein oder Chef de partie, nbsolut selbständiger, erfahrener,
Coh allein oder Chef de partie, nbsolut selbständiger, erfahrener,
Chiffre 129

Kohlen er Stellung der Stellung

torium.

Kochlehrstelle. Jüngere Hotellerstochter sucht Kochlehrstelle in gutes Haus neben tüchtigen Chef. Chiffre 10

Kochlehrstelle. Pätissier, vier Salsons Hotelpraxis als Pätissier. Alide de cuslins, sucht einfährige Lehrstelle als Koch in nur erstklassiges Hotel oder Grossrestaurant. Eintritt 1. Okt. oder Ubereinkunft. Chiffre 58

erstklassiges Hotel oder Grossrestaurant. Eintritt 1. Okt. oder Ubereinkunt. Chiffre 58
Kochlehrtochter, sucht zwecks welterer Ausbildung Stelle in besseres Haus neben Chef. Kt. Grabbildung Stelle in besseres Haus neben Chef. Kt. Grabbildung bevorzugt. Zeugnis u. Referenzen zu Diensten. Chiffre 123
Köchin, junge, deutsche, sucht Volontärstelle, um sich weiter in der Küche auszubilden. 20 Jahre, guter Famille, Zeugnis Belköchin vorh. Taschengeld erwünscht, franz. Schweiz bevorzugt. Adr.: Vera Vollrath, Grossbrembach bei Welmar Mechanis aus der Stelle Köchen in gutes Hotel neben Chef.
Köchin, Junge, Deutsche, mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle Kielneres Hotel oder Pension, in gutes Haus. Adr.: Christine Kell, Pension Waldheim, Vitznau.
(32)
Kochwolontär, Pätissier. 20 Jahre alt, sucht sofort) Stelle, als Alde oder Pfätissier. Beste Zeugnisse u. Referenzen zur Verfügung. Jahresstelle bevorzugt. Adr.: Altred Jenny, Hotel Kurnus, Langenbruck (Basellan hand. Diereinkunft. 2 Gefl. Offerten unt Lohnangaben am Marie Jäger, Köchin, Pension Alpina, Arab. Zehnin, illenger, sucht Vitzensusionstelle in motel Dereinkunft. 2 Gefl. Offerten unt Lohnangaben am Marie Jäger, Köchin, Pension Alpina, Arab. Zehnin, Honers, sucht Vitzenssionstelle in motel Patenin in Stelle.

Köchin, jüngere, sucht. Wintersalsonstelle in, nur erstklassiges
Haus, neben tüchtigen Chef.
Köchin, junge, sucht auf Mitte Oktober Stelle zur weitern AusBiddung, Salson- oder Jahresstelle, L. dute Zeugnisse zu
Diensten.
Chiffre 83

Diensten.

Köchlin, junge, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle neben Chef,
wo sie Gelegenheit hätte, sich weiter auszubilden, oder als
Köchlin in kleine Pension.

Chiffre 947

Notin in Meine Pension.

Kochin in Meine Pension.

Kochin Antang-Kaffee u. Angestellten-Köchin, such Stelle auf 15. Sopt, mittl. Hotel; deutschsprechend, war der 15. deutsche 15. deuts

Küchenchef, äusserst tüchtig und sparsam, sucht Jahres, Aus-hilfs- oder Saisonstelle für 15. Sept. Offerten mit Gehalts-angabe erbeten an Friedrich Lüthy, Hotel Harder, Interlaken.

angabe erbeten an Friedrich Lüthy, flotel Harder, Interlaken.

(889)

Küchen-u. Hausbursche, solid und serlös, 20 Jahre, Französische und Deutsch, sucht Stelle auf Ende September. Chiffre B.

Küchenchef, in allen Partien bewandert, sucht) Winter-Engagenenen. Offerten erbeten an Ch. Horisberger, Chef. Retel Belatrice, Beatenberg, und eritklassigen Zeugnissen, sucht Stelle M. Weisbencher, Junger, mit eritklassigen Zeugnissen, such Stelle M. Weisbencher, Stelle in Bereit Stelle in Bereit Stelle in Horis der French unter Stelle in Horis der French neber Stelle in Horis der Bereit Stelle in Horis der Bensen, neben Chef, auf 1. Okt. Jahres stelle. Berner Oberland bevorzugt.

Mädehen, 23jähriges, sucht Kochlehrstelle in Basel oder Ungebung, auf 1. oder 15. Oktober. Gute Referenzen.
Chiffre 126

Chiffre 128

Păissier sucht Saison- oder Dauerstelle als I. Commis oder allein, Hotelpraxis. Frel ab Ende Oktober, Zeugnisse au Diensten, Offerton mit Saikrangaben an Chiffre 828

Păissier, Aide de cuisine, 33 alure, verheiratet, sucht Jahres oder Saisonstelle, Tüchtiger, solider u. erlahrene Fachmann, deutsch u. Iranžišisch sprechend, Philissier, Junger, fleesiager, sucht Stelle als Pätissier oder Pätissier Jahresgeschäft. Eintritt nach Übereinkunft.

Chiffre 31

Jahresgeschäft. Eintritt nach Übereinkunft.

Addi-decuisine, deutsch u. franz. spreenenu, panus. vor Jahresgeschift. Ehrtitt nach Übereinkunt. Chiffre 31 Dahresstehlt. Ehrtitt nach Übereinkunt. Chiffre 31 Dahresstehle. Ehrtitt sofort.

Dätissier, 32 Jahre alt, ruhiger, sollder Mann, in kalten u. warmen Entremets gut bewandert, sucht Winterengagement, event. Jahresstehle. Gut Zeugnisse u. Referenzen zur Verfügung. Chiffre 69 Dätissier, 32 det Eugenis eine Stehen der Schriften d

pätisier-Aide de ouisine, sucht Winterengagement. Tüchtig in Pätisserie und Entremets. Spricht Deutsch u. Franzeisisch. Offerten unter Pätisserie und Entremets. Offerten unter Dätissier-Entremetier. sucht Wintersaisonstelle. Seinständig Anton Wälker. Pätisser, Diele Fürigen, Stansstad. (78)

Dätissier, junger, tüchtiger, sucht auf Anfang Öktober Stelle als Commis Pätissier, Photo u. Zeugnisse zu Diensten. W. Pasancht, Pätissier, Hole Belleven, Wengen (Berne Deut.), (109)

Patissier, tüchtiger, 26 Jahre, runiger Arbeiter, sucht Jahresofferten an

rten an Chiffre 12t tissier, 22 Jahre alt, sucht per sofort Stelle als Kochvolontär Zeugnisse stehen zu Diensten. (Tessin bevorzugt.) P. Schmid aterstr. 14, Luzern. (P 36884 Lz.)

Etage & Lingerie

Etagen-Gouvernante. Schweizerin, 26jährig, deutsch, französisch und englisch sprechend, im Hotelfach bewandert, sucht Stelle in gutes Haus, franz. Schweiz bevorzugt, per 1. Oktober. Erstklassige Referenzen. Chiffre 84

Erstklassige Referenzen.

Chiffre 34

Femme de chambre cherche place pour saison d'hiver, allemand français, et bonne notion d'anglais.

Chiffre 49

Cliaterin, tüchtige, sucht Stelle für sofort oder nach Übereinkunft.

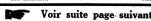
Chiffre 100

Gütterin, tilentige, suche ossere.

Lingerie-Gouvernante, gesetzten Alters, sucht Jahres- oder später.

Lingerie-Gouvernante, gesetzten Alters, sucht Jahres- oder später.

Chiffre 918 Lingère, I., mit guten Zeugnissen, sucht Saison-oder Jahresstelle im Tessin. Adr.: Anny Béck, Via Cantonale 11, Lugano. (91) Mädehen, sucht Stelle in kleines Hotel oder Pension, für Zimmer und Haushalt.



Voir suite page suivante

Mailänder Lingenwäscher, tüchtiger, mit Frau, sucht auf den Winter Stelle in Hotel. Anfragen an Hotel National, Interlaken. (491)
Maschinenwäscher, gelernter Schlosser, sucht Jahres-oder Salson-stelle. Mit allen Reparaturen vertraut. Chiffre 527
Tochter, Inike, treue, seutst Stelle als Zimmermädehen für die Salson, wenn möglich im Tessin. Eventl. zur Ausschliffer 527
Tochter, im Nähen bewandert, sucht Stelle in Lingerie, War bis jezt im Saalservice tätig. Gute Zeugnisse. Chiffre 537
Tochter, im Nähen bewandert, sucht Stelle in Lingerie, War bis jezt im Saalservice tätig. Gute Zeugnisse. Chiffre 87
Wissankeiner, tüchtige, gesetzten Alters, sucht Stelle as Näher in gutes Hotel. Offerten an Susi Tochumper, Gnippersboden, Hasslau (Ober-Toggenburg). Intelligentes, deutsch, französisch und eitwas englisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für die Wintersaison oder auch Jahresstelle. Chiffre 937
Zimmermädehen, Junges, gewandtes, die 4 Haupstprachen zu genehend, sucht Saison- oder Jahresstelle, in nur gutgehendes Japrechend, sucht Saison- oder Jahresstelle, in nur gutgehendes Japrechend, sucht Saison- oder Jahresstelle, in nur gutgehendes Japrechend, sucht Saison- oder Jahresstelle, in nur gutgehendes Jungers und Saison- oder Jahresstelle, in nur gutgehendes Winterstelle, enn möglich ins gleiche Chiffre 933
Zimmermädehen, sucht Engagement für die Winterskabon. Offerten an Hanna Henleiser. Graul Heides Sealberg. (22)

Zimmernadeben, sucht Engagement für die Winter-Salson.
Zimmernadeben, sucht Engagement für die Winter-Salson.
Zimmernadeben, deutsch u. franzüsisch spacchend, such St. Zimmernadeben, deutsch u. franzüsisch spacchend, such Sch. Zimmernadeben, deutsch zu Sch.

Chiffre 54 rermädehen, tüchtiges, sauberes, sucht Jahresstelle in gutes assantenhotel. Eintritt nach Übereinkunft. Gute Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 89

Z Passantenhotel, Eintflut nach ober Chiffre 89
Zimmermädehen, tilehtiges, und Lingère suchen Stelle in gutes
Chiffre 116

Z Hotel. Offerten unter Chiffre 116

Hotel. Offerten unter

Hotel. Offerten unter

Limmermidehen, true, ehrlich, gesetzten Alters, such Stelle
per 15. Sept. oder 1. Okt. Jahresstelle bevorzagt.

Zimmermidehen, dutsch und französiech aprechent, im Saufservice gut bewandert, such till Einritän Uberenhauft
stelle in Hotel. Nimmt auch unterstelle an. Offeren

1040

Jammermidehen, 22 Jahre alt, deutsch u. französiech aprechend,

1040

Jammermidehen, 22 Jahre alt, deutsch u. französiech sprechend,

sucht Stelle auf 15. Okt., bevorzuigt französische Schweiz.

Zeugnis u. Photo stehen zu Diensten. Chiffre 118

Loge, Lift & Omnibus

Bursche, junger, arbeitsfreudiger, sucht Stelle als Portier oder Liftier, frei ab 15. Sept. E. Girod, Portier, Hôtel Mon Souhait, Prêtes (a. Bielersee). (46) Chasseur-Liftier, sprachenkundig, sucht Saison- oder Jahres-stelle für sofort oder später ev, auch als Portier. Gute Zeug-nisse zu Diensten. Chiffre 976

nisse zu Diensten.

Chauffeur-Portier, 23 Jahre, sucht Stelle auf den Winter als

Calcher oder als Etagenportier oder Portier-Hausbursche.

Chiffre 611

Chauffeur, mit guten Zeugnissen, Deutsch und Franzäsichs aucht Salson-oder Jahresstelle. Offerten unter Chiffre 681

Chefportier mit besten Referenzen, sucht Stelle für Wintersalson.
Geht auch als Hallenchef. War als letzterer tätig mehrere
Sansons in ersklassigen Hotels a. franz. Riviera. H. Bodingbauer,
Traunkirchen (Österreich).

Saisons in erstlekassigen Hotels a. franz. Riviera. H. Bodingbauer,
Traunkirchen (Österreich).

Concierge, 32jährig, verheiratet, 5 Hauptsprachen, gegenwärtig
in Sommerstellung, sucht auf September Jahres- oder SaisonBernessen (State oder Generalen und der SaisonGenerge oder Geneierge-Gondustaur, 3 Sprachen sprechend,
seit vielen Saisons in gleicher Stellung, sucht Jahres- oder
Winternalsonstelle. Frei ab Ende September. Chiffre 451
Concierge sucht Engagement als solcher in mittelgrosses Hotel
ersten Ranges oder in wichtigeres auch als Concierge de nuit.
Aufden besten Zugnissen versehen und gut finnz, deutsch, end.
Aufden besten Zugnissen versehen und gut finnz, deutsch, end.
Geneierge-Portier, Gonducteur-Chauffuur, Nachiporitier oder Alleinportier, sprachenkundiger Mann gesetzten Alters, sucht Stelle,
per solort oder später.

oncierge oder Conducteur, tüchtig, sprachenkundig, mit guten Referenzen, sucht Engagement für kommenden Winter oder hresstelle. Chiffre 940

Concierge-Conducteur oder Conducteur, gut präsentierend, 30 Jahre, Deutsch, Französisch und Englisch in Wort und Schrift, aucht gestützt auf gute Zeugnisse Jahres- oder Wintersalsonstelle in gutes Haus. (Fahrbewilligung.) Chiffre 80 Concierge, Schweizer, sprachenkundiger, gewissenhafter und Sarioser Mann, mit erstik, Referenzen, sucht Sakon- oder Jahresstelle. Offerten gefl. unter Schweizer, sprachen 40 Jahre, mit Jahresstelle. Offerten gefl. unter Chiffre 20 Concierge-Conducteur, vier Hauptsprachen, 40 Jahre, mit Jahresstelle. Offeren gefl. untit Winterengagement. Chiffre 20 Concierge-Gonducteur, 25 Jahre, sehr tüchtiger, zuverfässiger Mann, sucht Stelle in mittleres Haus. Spricht deutsch, franz, und englisch. Einritt kann sobald wie möglich. Chiffre 60 Connierze-Reauflonanie, abe die 50 ans. aneigen che die Greentien.

franz, und englisch. Eintritt kann sobau we mean Chiffre 66
Concierge-Réceptionnaire, âgé de 50 ans, ancien chef de réception, ournal, corres-y 3 langues, cherche place stable à partier 69
Décembre. Bestre sous manufacture de la concier sous de la concier

L'atag, sucht wincesexe.

Chittre 959

L'agenportier, gut präsentierend, Deutsch u. Franz. perfekt
(in Wort u. Schrift) u. gute Kenntnisse im Engl., sucht Saisonstelle als Chasseur, Liftier oder Portier. Eintritt nach Übereink.

Chiffre 477

Etagen-Portier, 23 Jahre, deutsch und franz. sprechend, sucht Stelle auf 15. Sept. Eventuell als Portier allein. Chiffre 897

E Stelle auf 15. Sept. Evenour. ... Chiire 897

Etagenportier, tüchtiger, solider, sucht gute Jahresstelle, auf 20. – 15. Okt. Frima Zeugnisse stehen zur verfügung Chiffre 887

Etagenportier, Liftier, Nachtportier, deutsch, franz., englisch sprechend, sucht Stelle ab 20. Sept. Chiffre 3 Hoteldiener, Junger deutscher, angenehmes Äussere, 1,80 m gross, 22 Jahre alt, m. prakt. Erfahrung, sucht z. 1. Okt. d. J. Stellung als Hoteldiener, Gefl. Ang. an Fr. Schröder, Bad Niederbeitigfikh, Hotel zum websen Ross. (565)

L iftier, 10 Jahre alt, deutsch, französisch und englisch sprechend sucht Saison- oder Jahresstelle. Frei ab 1. Dezember. Erst Referenzen zu Diensten.

Estent Saison- oder Jahresstelle. Frei ab 1. Dezember. Ersite Referenzen zu Diensten.

Liftier, 20 Jahre, Deutschschweizer, perfekt deutsch, franz, und engl. sprechend, mit Hotel- und Reisebureaupraxis, sucht Posten, eventl. auch als Chasseur für kommenden Winter in erstlässigse Halus. Frei ab 1. Dez. Chilfre 985

Liftier eventl. Conducteur Concierge, 26 Jahre stil, deutsch, franzissich und englichs sprechend, sucht Winterengagment, franzissich und englichs sprechend, sucht Winterengagment, an E. B. L. Bahmpostlagernd, Lugano. er zu Diensten. Offen?

Mann, zuverfüsiger, vierer Huuptsprachen kundig, sucht Stelle Mans, Nucht- öder Alleinportier, Saison- oder lieber Jahresbertieb. Eigene neue Uniform. Eintritt im Laufe des Oktober oder November.

Portier, deutsch, franz. und englisch sprechend, such Stelle auf
Wintersalson. Zeugnisse zu Diensten. Offerten an W. Büchli,
Hotel Metropole, Wengen (Bern). (762)

Portier-Conducteur oder Etagen-, tüchtig und zuverlässig.
d. 30er Jahren, sucht Stelle für sofort oder später. Ia Zenisse.
Chiffre

nisse.

Chiffre 922

Portier, sucht Saison-Stelle für Winter und Sommer, mit prima
Referenzen, spricht deutsch und französisch. 33 Jahre alt.
Chiffre 950

Portier, sucht Engagement für Winter als Portier allein oder
Conducteur. Winter- u. Sommersteile bevorzagt. 28 Jahre, 4
Sprachen, Ia Ref., Offerten an Cola, Hotel Saratz, Pontresia.

porties inner (idelige; 20)diffir, Dunche in, Französisch porties inner (idelige; 20)diffir, Dunche in, Französisch porties inner (idelige; 20)diffir, Dunche in, Französisch porties, to der Jahresteille, Offerten geft, an Ernst Schäppi, Uniter-Ort, Au, bei Wädenswil (Zürich).

Dortier, 20 Jahre, solid u. zuverlässig, deutsch, französisch und ziemlich englisch sprechend, sucht Stelle für die Wintersteilnen ab Ziemlich englisch sprechend, sucht Stelle für die Wintersteilnen ab Ziemlich englisch sprechend, sucht Stelle für die Wintersteilnen ab Ziemlich englisch sprechend, sucht Stelle für die Wintersteilnen ab Ziemlich englisch sprechend, sucht Stelle für der Wintersteilnen ab Ziemlich englisch sprechend, such Stelle für der Stelle der Stel

Portier, deutsch, französisch u. englisch sprechend, 22 Jahre alt, sucht Engagement für Wintersalson als Alleinportier-Conducteur oder Chaiseur-Litter.

Portier, ayant bonnes références cherche place. Offres sous Chiffre 45

Portier, ayant bonnes reterences cherche punce. Univers sous profess. 20 Jahre, such ta Stelle für Allein- oder Etage. Einstird E. Sept. oder glate Stelle, am liebsten in Passantenhaus.

Westschweiz bevorzugt. Eintritt auf 1. Okt. Chiffre 8 Dortier, 25ghänfig, sucht Jahres- oder Winterstelle in Hotel oder Sanatorium. Mit Zentral- u. Dampfkesselbetrieb vertraut. Deutsch u. franz. sprechend Eintritt 15. Sept oder Übereinkunft. Referenzen. Offerten postlagernd G. T. 1005, Gastagnola. (71) Dortier, gesund, stark und zweifssieg, under für Oktober und November Aushilfestelle. Zeugnüsse zu Diensten. Offerten an A. Graber, Grand Hötel, Brunnan (Kt. Schwyz). (89)

Bains. Cave & Jardin

Hotelgärtner, treu, fleissig u. ordnungsliebend, sucht Jahresstelle in besserem Hotel in Zürich oder Umgebung. Offerten Chiffre 35 Masseuse-Bademeisterin, mit gutch Zeugnissen und reichlicher
Erfahrung, zur Zeit noch in Sommersaison, sucht Wintersaison- oder Jahresstelle. Offerten unter
Chiffre 968

Divers

Bursche, junger, sucht Stelle als Unterportier eventuell Küchen-bursche in die franz. Schweiz, wo gute Gelegenheit geboten würz, sich in der Sprache auszubliden. Olferten an H. Schneiter, Amsoldingen, brThin.

Bursche, von 18 Jahren, sucht Stelle als Haus- oder Küchen-bursche, Französische Schweiz bevorzugt. Eintritt 1. event. Kriber, Jakob Steiger, bei Ad. Wissling, Schwamendingen (f.t. Zurich).

15. Oktober. Jakob Steiger, bei Ad. Wissling, Schwamendingen (Kt. Zürich).

Bursche, 22 Jahre alt, sucht guten Platz als Offfice- oder Hausband.

Bursche, Adr.: Arthur Scherer, Haupistr. 24, Aesch (1115).

Dunss, deux, expérimentées dans les branches hôtellères, quatre langues, cherchent places à l'année, letre et lleme gouvernantes ou lêre gouvernantes têtre lingère. Réf. à disposition. De préférence Italie ou colonies, sprachenhundig, milre 887.

Fonomat-Gouvernante, allere sprechedemen Salár.

Chiffre 887.

Elepaar, sucht gute Winterstelle, der Mann ale Portier, deutsch, der Lingère. Auch Jahresstelle der Mann ale Portier, deutsch, der Lingère. Auch Jahresstelle wird angenommen. Ia Referenzen. Offerten an Jean Meyer, Kottwil Disursee.

Guvernante, Jüngere, dipl. Haushaltungslehrerin mit Hotelgouvernante in nur ersthassjes, mitteres Haus. — Einritt nach Übereinkuntt. — Zeognisse, Referenzen und Bit. Chiffre 888.

Gouvernante, tüchtig, sprachenkundig, Kenntnisse des Etagen-und Economatdienstes, wünecht passenden Posten, eventueil als General-Gouvernante, auf 15. September oder später. Chiftre 961

Gouvernante d'Etage, Lingerie ou Economat, avec meilleures références de premières maisons, parlant les trois langues principales, cherche situation Riviera. Prière de s'autresser à Melle J. Saller, Kurhaus Schinzmeh-les-bains (Suisse). (982)

Melle J. Saller, Kurhaus Schinzanch-les-bains (Suisse). (982)
Gouvernante, tichtige, sprachengewandte Tochter sucht Stelle
ab Office-, Economat- oder Etagengouvernante. Zeugnis zu
Diensten. In- oder Ausland. Chiffre 11
Gouvernante, tüchtig, sprachenkundig, Kenntnisse des Etagen,
Lingerie- und Economatdienstes, wünscht passenden Posten,
in nur gutes Haus, Jahresstelle bevorzugt, auf 1. Okt. 1930.
Chiffre 60

Chiffre 60

Gouvernante, tüchtige Tochter, bewandert in allen Zweigen der
Hotellerie, deutsch, franz. und englisch sprechend, sucht
Vertrauensposten in gutes Haus. Este Zeugnisse. Chiffre 127
Hotel-Schreiner, tüchtiger, gesetzten Alters, sucht Stelle in
Hotel I. Rangers; mit allenfvorkommenden Arbeiten bestens
Besitzt eigenes Werkzeug. Jahresstelle bevorzugt, geht auch ins
Ausland. Ia. Ref.

Chiffre 103

Hotelschreiner, perfekt im Polieren. In erstkl. Grands-hötels Inagrer Zeit selbständig gearbeitet, ledig, gesetzten Alters, winscht Stelle zu wechseln. Chiffre 24.

Jeune homme, 20 ans, fort et robuste, parlant français et desirant apprendre la langue allemande, cherche place comme garonde maison, connaissant parfaitement et emploi. S'adresser à Charles Grandgirard, Villa St. Jean, Fribourg (Suisse). (36)

Jüngling von 20½ sucht Stelle als Küchenbusche oder Littur, eventuel als Haubsursche. Entritt auf 3. Oktober Littur, eventuel als Haubsursche. Entritt auf 3. Oktober Säegell, Bückerci, Küsmacht (Zürtch).

Mädehen, junges, 19 Jahre alt, sucht Stelle als Haubsufde. Midden, Jünges, 19 Jahre alt, such Schriften, erstklassien Referenzen.

Maler und Tapezierer, auch Schriften, erstklassige Referenzen, sucht Engagement für längere Zelt oder Jahr Chiffre 604

Maschinenschosser, Österreicher, mit sämlichen Maschinenschosser, Österreicher, mit sämlichen Maschinenschosten und Heizung vertraut, z. Zeit in erstkl. Haus tätig, sucht seine Stelle Chiffre 42

Heizung vertraut, z. Zeit in erstki. naus taug, siente Chiffre 42 zu verändern.

Mennge, cherche place portier d'étage ou valet de chambre et femme de chambre, de suite ou saison d'hiver, références à disposition.

Chiffre 42 zu

IVA femme de chainbre, de suite ou salson d'hiver, références à disposition.

Chiffre 927

Dortier-Gonducteur, 22 J., deutsch, franz., ital., egg, sprechend, sucht Stelle als Etagen- oder Conducteur-Portier. Elitritt Mitte ON- oder spikter. Erstid. Zeugnisse.

Schreiner, Schreiner, Schreiner, spikter prima Portier, sucht Engagement auf Sept.-Okt., přima Zeug. I. Hotels. Chiffre 925

Schweizer, 27 J., mit Handelsschulbidung (Diplom), bisher im eigenen Betrieb tátig, sucht z. weitern Ausbildung Stelle ill Herbst und Winter in Bureau oder als Kordvolontár. Deutsch, bevorzugt.

Betrieben 1 J. Schreiner, 2 J. Schreiner, 2 J. Schweizer, 2 J. Schweizer, 2 J. Schweizer, 2 J. J. Schwei

bevorzugt

Chiffre 933

Sterkitär-Journalführer-Chef de service oder Warenkonirolleur,
Steichtiger Fachmann, gesetzten Alten, sücht Winteranstellung,
Offerten an Postdach Nr. I. Mühlen, Graubinden. (57)

Serviertechter, deutsch u. franz. sprechend, sucht Sakson- oder
Jahresstelle in mittleres, gutgehendes Hotel oder Passantenhaus, auch Saalservier; ebenfalls für ihre Schwester in gleiches
Haus als Anfangstimmermädehen und Mithle im Servier. Eintitt nach Übereinkunft. Photo u. Zeugnisse zu Diensten. Offerten

2 Fauf Zehnlann. Ostehweit (Bern).

an Frau Fellmann, Ortschwaben (Bern).

Topsziere, mit langishique in- und Auslandpraxis, sucht EnTopsziere, mit langishique in- und Auslandpraxis, sucht EnEngement. Ia Referenzen.

Tapszierer. Tüchtiger Folsterer und Dekorateur, Alter 24 Jahre.

Tucht: Dauerstellung in Hotebetrieb. Gest. Offerten an
Werner Jässli, Polsterer, Arwangen.

Tochter, zuversissiege, gesetzten Alters, sucht guten Posten als
Zeomate douvernants, Stütze der Hausfrau, in Lingerie oder
Engement der Schreiben und französisch.

Chilfre 712

Wegleifung für die Verfeilung der Trinkgelder und Bedienungszuschläge

ist gegen Einsendung von 30 Cts. in Form einer kleinen Broschüre erhältlich bei der

Expedition der "Hotel-Revue" Postfach Basel 2

Die Gebühr für

Adressänderungen von Abonnenten

beträgt 30 Cts. und wird am einfachsten der Mitteilung an die Expedition in Briefmarken beigefügt.



DAS ERFRISCHENDE TAFELWASSER DER ALPINEN MINERAL-& KURQUELLEN ELM, MIT NATURREINEM FRUCHTSYRUR.

Mocca"-Kaffeemühlen

Aufschnittschneidemaschiner

Fischschneidemaschinen

liefert als Spezialität

Otto Benz. Zürich 7

Boldene Medaille Boldene Medaille Boldene 1927

Küdendel

tüchtiger Fachmann, entre-metkundig, mit ruh. Cha-rakter und nüchtern, sucht Engagement nach dem Tessin, könnte sofort eintreten. Of-ferten unter Chiffre L H 2510 an die Schweizer Hotel-Ravue, Basel 2.

JEUNE FILLE 18 ans, parl. l'all. et le fran-çais, cherche place comme

VOLONTAIRE dans un bureau d'hôtel. Offres sous Chiffre O. F. 13968 V. à Orell Füssli-Annonces, Martigny.

Chef de rano

tüchtiger und sprachenkundiger, aucht sofort Stelle, auch als Chef der Hall, Garçon de Café, Ilme Barman; oder als Chef de Service in Meineres Restaurant, Jahresstelle bevoraugt oder Zweission-Stelle. Gell. Offerten unter Chitre M. O. 2578 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht in kl. Passantenhotel selbständ.

Lohn Fr. 150.—. Leichte Jahresstelle. Of-ferten mit Zeugniskonien an Hotel Roter Turm, Solothurn.

DIRECTEUR

Suisse français, 35 ans, marié, actuellement di-recteur d'un palace de 200 chambres en France, désirant se fixer en Suisse

cherche situation

langues, très actif et connaissance approfondie l'hôtellerie et de la clientèle internat. Ecrire us chiffre D. R. 2583 à l'Hôtel-Revue, à Bâle 2.

Eismeister

und diplom. **Skiföhrer**, sucht Engagement auf Winter-Saison. Prima Referenz. Gefl. Offerten unter Chiffre V. J. 2568 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Unterzeichnete sucht für 19jäh rigen Jüngling Stellung als

Chef d'étage oder Oberkellner Chef de fago oder Uberkeliner
Oesterreicher, 30 J. al.t. uscht
Wintersaisen- od. Jahresstellung
für Schweiz, Frankreich od.
Italien. z. Zt. in ungekünder Stellung als Chef d'étage in Haus I. Banges in
Deutschland. Spreche engl.,
franz., ital., span. u. deutsch.
L Zeugnisse. 9 Jahre europ.
und überseeische Auslandspraxis. Off. unt. Chiffre H. E.
2547 a. d. Hotel-Revue, Basel 2.

Office-Argentier

4 Jahre, sucht auf 1. od 5. Oktober ebensolche Stelle in **Jahresbetrieb** eventuell als Cafetien dd. Chef d'Office. Offer en unter Chiffre JH 2599 and dis Schwelzer Anna

A remettre à Genève Hôtel

Je recommande

mes collègues hôteliers our maison moyenne ès bon Chef de cuisine

avec aide, libre pour la saison hivernale le 15 septembre. Casino Hô-tel Heyst s/M. (Belg.).

Zu verkaufen

in grossem Zweisaisons-Fremdenplatz des Ber-ner Oberlandes, ein alt-bekanntes, rentables

fiotel-Restaurant

mit 45 Zimmer, Speise-saal, Tanzsaal, Vestibul etc. Jahresumsatz ca. Fr. 75 — 80,000. — Ver-kaufspreis und Anzahlung sehr vorteilhaft. Auskunft erteilt gegen Rückporto unt Nr. 7/132 Chr. Børgør, Sachwalter, Bern, Neuengasse 39. Tel. Chr. 17:39.

Geschäftstüchtige

Dame (Schweizerin)
Englisch, Franz. u. Deutsch
in Wort und Schrift vollkommen mächtig, in allen
Teilen eines Hotel- u. Pensionsbetriebes praktisch erfahren, sucht Stelle als

Leiterin

in mittelgr. Hotel od. Pen-sion. Ia. Zeugn. u. Ref. Gefl. Offerten unter Chiffre S E 2491 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Jüngling

16'-2 Jahre alt, mit 6-jähriger Sekundarschul-Bildung, sucht gute

Kochlehrstelle

Pâtissier-Aide de cuis.

in Entremets sowie in der Küche sehr tüchtig, sucht Stelle neben Chef. Jahres stelle bevorz. Geht auch in Sanatorium. Zeugn. zu Dien-sten. Frei ab 15. Oktober. Of-ferten unter Chiffre L. H 2542 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Portier

35 Jahre alt, mit prima Referenzen, sucht Stelle für d. kommende Winter-Saison Gefl. Offerten unter Chiffre R. M. 2574 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.



Hotelier

37 Jahre, verheiratet, für jeden Posten befähigt, sucht

Vertrauensposten

Jahres- oder Saisonstelle. Prima Referenz. Gefl. Offerten unter Chiffre G D 2489 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

ich suche

Lehrstelle als Koch

in Hotel der deutschen Schweiz. Off. unt. Chiffre 068232 X a. Publicitas Genf.

On cherche 1 cuisimer ou 1 cuisimère pour hôtel. Place stable et gages à convenir. Entrée de suite. A la même adresse, on cherche 1 jeune homme robuste pour faire les travaux de cuisine. Entrée de suite. Ecrire R. PARNIGONI, Hôtel de la Croix-d'Or, Le LOCLE (téléphone 31.745).

Suche Stellung als

Volontär

für Empfang od. Geschäftsführer-Vertreter. 38 Jahre, unverheiratet, gel. Kaufmann u. Bankfachmann, z. Z. im elterl., angesehenen Pensionsbetrieb tätig, Gute Umgangslormen, gute Erschein. Franz. Sprachkenntnisse. Ev. Austausch währ. der Sommersaison. Gefl. Angeb. von nur ersten Betrieb, erb. a. Wilh. Jaeckel, Ostseebad Bansin, Pension Bansin.

26 jähr. Fräulein, gut präs., zuverlässig, geschickt, absolv. Mittelschule, Hochschule im Ausland, deutsch, franz., italien. in Wort u. Schrift, gute Kenntnisse in Englisch, Spanisch, Maschinen-schrift u. Stenographie, vertraut mit Hausarbei-ten, sucht für sofort oder später

Sícile in Hofel od. Sanaforium

um Hotelbetrieb kennen zu lernen. Offerten Chiffre B 8948 Q an die Publicitas, Basel.

Hotel Kurhaus Walzenhausen

direkt an d. Drahtseilbahn n. Rehneck, Gr. Rüume, Terrassen für 200 Pers., 40 Fremdenz , Badeanstalt m. 22 Kabinen, prächt. Inventur, gr. Park, Verkaufs-preis Fr. 190,000 —, Anz. nur Fr. 30,000, Hyp. günstig, lest. Auch ginnst. I. lastfurt. Sanatorlun, Ferlenbelin. Niherres durch den Beaufhr: Hannbareau St. tallen, B. Zweifel, all Studturt, Abb. Liegenschaften.

Zu kaufen oder zu mieten gesucht

mit Zwei-Saisons od. Jahres-geschäft, ev. auch Tea-Room, Restaurant, Confiserie, bald möglichst. Gefl. Off. unter Chiffre J. E. 2559 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2. lingtillingtillingtillingtillingtillingtillingtillingti

Erstklass. Grosstadthotel sucht für Eintritt im Laufe des Herbstes noch einige gute, bestempfoh-lene und erstklassige

Zimmermäddien

ges. Alters. Es wollen sich nur Bewerberinnen mit besten Ausweisen und Ref. melden, die auf Jahresstelle reflektieren. Zuschriften an Post-fach 20363, Post Fraumünster. Zürich.

Hotelier von Berghotel sucht für seine 17jährige Tochter mit prima Schulzeugnissen, deutsch und franz. sprechend

Lehrstelle

für Bureau u. Saal. Familienanschl. angedungen. Gefl. Offerten unter Chiffre M S 2586 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

BRIGHTON

er Erfolg, Illustrierter Pr E. MARTIG, 33 Regency Sq., BRIGHTON.

Achtung! Zuverkauf. ca. 100 sehr gut erhaltene, gelbe Gartentischtücher

auch für Tea Room oder Restaurant geeignet, sehr preiswert (Doppelgewebe). Offerten unter Chiffre K F 2567 an Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Zu mieten gesucht von fachtüchtig., solventem

mit 50 bis 70 Betten (Zweisalsongeschäft). Ausführliche Offerten unter Chiffre B A 2581 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2, erbeten.

Euctronomonomonomonomonomonomon **Kleine Chronik** Spononononononononononononononononos

Locarno. Wie in diesem Blatte bereits gemeldet wurde, hat Herr Direktor F. Michel, seit Jahren Leiter des Palace Hotel Locarno, auf 1. Oktober das Savoy-Hotel Baur-en-Ville in Zürich gepachtet. Der gegenwärtige Direktor des Baur-en-Ville, Herr Robert Frick, ist lt. Bericht der "N. Z. Ztg." soeben zum Nachfoge Direktor Michels in Locarno ernannt worden.

Genf. Wie wir erfahren, hat Herr Baehl, Besitzer des Hotel de la Paix, kürzlich für seine Söhne das Hotel Touring und Balance angekauft, das grösseren Erneuerungsbauten unterworfen werden, aber die bisherige Rangklasse beibehalten soll. Gleichzeitig wird in den mit dem Touring-Hotel in Verbindung stehenden Festsalen des alten Hotel du Lac unter dem Namen, Hungaria" ein Grossrestaurant geschaffen, das neben dem Ausschank bester Weine und neben der französischen speziell die einheimische, d. h. national-schweizerische Küche pflegen wird.

\$ consonsonsonsonsonsonsonsonsonsonsonson Finanz-Revue

-bl- Savoy-Hotel S. A. in Lausanne. — Die am 30. Juni 1929 aus Anlass der finanziellen Reorganisation aufgestellte Zwischenbilanz wies ein Betriebsdefizit von 30,000 Fr. auf. Der Bruttogewinn für das ganze Jahr 1929 erreicht aber 42,632 Fr., was somit bedeutet, dass der Überschuss der Einnahmen auf die Betriebsausgaben im 2. Halbjahr 1929 mehr als 81,000 Fr. betrug. Dieses Ergebnis entspricht nach Abzug der Generalunkosten in Höhe von 15,836 Fr. bei einem industriellen Kapitalaufwand von 2,2 Mill. Fr. einer Rendite für das 2. Halbjahr von 6%; auf das ganze Jahr bezogen, errechnet sich allerdings nur eine Rendite von 1,23%. Dieses Verhältnis darf nun nicht etwa als Massstab für die künftige Entwicklung des Unternehmens genommen werden, da umfangreiche Renovationsarbeiten im abgelaufenen und im laufenden Jahre die temporäre Stilegung des Hotelbetriebes erforderten. Der Verwaltungsrat ist von der Lebensfähigkeit des Unternehmens vollständig überzeugt und aus diesen Gründen stimmte auch die kürzlich abgehaltene Generalversammlung der Erhöhung des Aktienkapitals von 250,000 auf 1,1 Millionen Franken zu. ementementementementementementemente

³ A STANDONO DO LA PROPOSITA DE LA POSITA DE LA POSITA DE LA POSITA DEL POSITA DE LA POSITA DE LA POSITA DE LA POSITA DEL POSITA DE LA POSITA DE LA POSITA DE LA POSITA DELA POSITA DEL POSITA DELI Verkehr j Securomenemenemenemenemenemenes

Bahnen

Schlafwagenzug Deutschland/Holland-Tessin.

(mr) Die Direktion der Mitropa hat bei der Generaldirektion der S. B. B. die Führung eines Schlafwagenzuges 1./2. Klasse Berlin-, Hamburg und Amsterdam-Basel-Lugano/Locarno beantragt, der als Expresszug in der Zeit vom 20. März bis inklusive 10. Mai täglich verkehren und mit Speisewagen Berlin-Lugano ausgerüstet werden soll. Auf der deutschen Strecke hätte der Zug in der Fahrordnung der bereits bestehenden

Schlafwagenzüge D₃/D₄ und ihrer Anschlusszüge zu verkehren, während sich die Fahrordnung auf der schweizerischen Strecke aus den Ankunfts-zeiten und Abfahrten in Basel S. B. B. ergibt. Demnach kämen wir ungefähr zu folgendem Fahrplan:

r am pian					
13.47	an	Berlin Anh. Bhf.	ab	16.20	
17.08	an	Hamburg Hbf.	ab	12.52	
17.15	an	Amsterdam	ab	15.56	
9.38	an	Köln Hbf.	ab	19.01	
6.04	an	Frankfurt a. M.	ab	23.42	
23.02	ab	Basel S. B. B.	an	5.34	
22.50	an	Basel S. B. B.	ab	5.45	
21.25	ab	Luzern	an	7.08	
21.20	an	Luzern	ab	7.13	
18.46	ab	Bellinzona	an	9.48	
17.45	ab	Locarno	an	10.28	_
18.16	ab	Lugano	an	10.19	_

18.16 ab Lugano an 10.28

18.16 ab Lugano an 10.19

Obwohl die wirtschaftliche Lage gegenüber dem Jahre 1929 in diesem Jahre wesentlich ungünstiger war, ist die Benutzung der vorhanden Schlafwagen Berlin-Lugano und Frankfurt a.M.-Lugano im Frühjahr 1930 weiterhin gestiegen und bedeutend höher als 1929. Der Schlafwagen Berlin-Lugano winst vom 6. März bis Ende April täglich doppelt geführt werden, an 4 Tagen sogar dreifach. Ausserdem wurden neben dem im gleichen Zuge verkehrenden Schlafwagen Frankfurt a. M.-Lugano vier Verstärkungswagen gefahren. Dem Verkehrsbedürfnis hätte es vielfach entsprochen, noch weitere Verstärkungswagen einzustellen, die sich aber im letzten Augenblick aus betrieblichen Gründen nicht mehr einstellen liessen. Insgesamt verkehrten im Monat April 1930 nicht weniger als 99 Schlafwagen nach Lugano. Daneben wurden durch Zählung in den urb is Basel verkehrenden Schlafwagen ständig eine grössere Anzahl von Reisenden festgestellt, deren unmittelbares Reiseziel Lugano oder Locarno war.

carno war.

Der Zug soll womöglich bereits im Frühjahr
1931 verkehren und dürfte sich von Anfang an
einer guten Frequenz erfreuen, zumal er auch
der Frühjahrssaison in Luzern und der Zentralschweiz vortreffliche Dienste wird leisten können.

Versorgung des Landes mit Tafel- und Wirtschaftsobst.

Versorgung des Landes mit Tatel- und Wirtschaftsobst.

Der Bundesrat hat einen Beschluss gefasst über die Massnahmen zur Versorgung des Landes mit Tafel- und Wirtschaftsobst. Darnach wird auf den heute geltenden Frachtsätzen der für Stückgut oder in ganzen oder halben Wagenladungen bei den schweizerischen Stationen aufgegebenen Sendungen von inländischem Tafel- und Wirtschaftsobst, das zum Verbauch im Inland bestimmt ist, für die Zeit vom 10. September bis 30. November 1930, eine Ermässigung von 50 Prozent gewährt. Die Ausgaben für die Durchführung der vorgesehenen Massnahme sind von der Alkoholverwaltung zu tragen, die ermächtigt ist, in den Ausführungsvorschriften Bestimmungen darüber aufzustellen, dass die Versorgung des Landes mit Tafel- und Wirtschaftsobst zweckmässig durchgeführt wird. Für Sendungen von Mostobst und Brennobst dürfen keine Beiträge ausgerichtet werden.

Parsenbahn In Davos steht gegenwärtig

durten keine Beitrage ausgerichtet werden.

Parsennbahn, In Davos steht gegenwärtig
das Projekt einer Parsennbahn zur Diskussion.
Nachdem der Kurverein an seiner jüngsten Versammlung die Übernahme einer Zinsengarantie
für eine 4% Dividende des Aktienkapitals beschloss, wird das Konzessionsgesuch an die
Bundesversammlung beförderlichst eingereicht
werden.

Post, Telegraph u. Telephon

Förderung des Telephonverkehrs.

Förderung des Telephonverkehrs.

Hotels, die in ihren Zimmern Telephonanschlüsse besitzen, haben ein Interesse daran, dass diese Anschlüsse häufig benützt werden, damit sowohl die Anlagekosten der Telephoneinrichtung als die Betriebskosten (Gehalt der Telephonistin) durch die Gesprächszuschläge gedeckt werden. Dieses Interesse deckt sich auch mit demjenigen der Telephonverwaltung, die bekanntlich grosse Anstrengungen macht, den Gesprächsverkehr zu beleben. Die Vereinigung "pro Telephon" in Rapperswil hat nunmehr, veranlasst durch Anfragen aus Hotelierkreisen, gefällige Plakätchen heraussgegeben, die Hotels, Sanatorien usw. in beliebiger Zahl durch die Telephonämter gratis abgegeben werden.

Preisermässigung auf den Alpenposten. rreisermassigung auf den Alpenposten.
Die Postverwaltung macht bekannt, dass auch dieses Jahr vom 1. September an die Fahrpreise auf den Alpenposten, ausgenommen die Linien Martigny-Grosser St. Bernhard, Gletsch-Furka-Andermatt, Sarnen-Melchtal, Glarus-Vorauen und Schuls-Pfunds wieder um 25% ermässigt sind.

Alpenposten. In der Woche vom 25. bis 31. August beförderten die schweizer. Alpenpostkurse 26,846 Personen, gegenüber 25,518 in der gleichen Periode des Vorjahres. Die Maloja-Route benutzten noch 3696 Reisende, die Grimsel-Route 2300, die Route Nesslau—Buchs 2680, die Route Chur—Tiefencastel 1847, die Furka-Route 1551 und die Route Schuls—Pfunds—Landeck 1040 Reisende.

Propaganda

Nachrichtendienst der S. V. Z. — Vom 15. September an wird die Schweizer. Verkehrszentrale in ihrem Nachrichtendienst von allen Neuerscheinungen (Werbeschriften etc.) Kenntis geben, die ihr von den Verkehrsvereinen, Kurdirektoren und Transportunternehmen gemeldet werden. Dadurch soll die Aufmerksamkeit des Reisepublikums in vermehrtem Masse auf die Werbeschriften und Auskunftsmittel des schweizer. Reiseverkehrs gelenkt werden. Die Kurund Verkehrsvereine werden ersucht, den Nachrichtendienst der S. V. Z. mit entsprechenden Meldungen nachdrücklich zu unterstützen.

Fremdenfrequenz

Basel. Im Laufe des Monats August 1930 sind in Basel 38,069 Fremde abgestiegen. (Gleichen Monats im Vorjahr 38,768.)

Graubünden. In der Woche vom 24. bis 30. August registrierte die kantonale Fremdenstatistik 118,945 Logiernächte gegenüber 118,805 in der gleichen Zeit des Vorjahres. Seit 1. April ergeben sich damit 1,844,985 Logiernächte (1929: 1,913,931). Der Rückschlag beträgt mit rund 70,000 Logiernächten zirka 3. Prozent.

Wallis. Die Zusammenstellungen der Walliser Hotelgenossenschaft verzeichnen für den Zähltag vom 31. August/1. September 5801 anwesende Gäste (1929: 5802) und 1110 (1147) in Chalets wohnende Fremde. Die Schweiz war mit 2606 Gästen vertreten, England mit 964, Deutschland mit 953, Frankreich mit 458 usw. Die Bettenbesetzung betrug im Oberwallis 59 Prozent, im

Mittel- und Unterwallis 38 bezw. 31 Prozent, während sich die durchschnittliche Besetzung im Gesamtkanton auf 41½ Prozent belief. — Die Walliser Alpenpostkurse beförderten in der Zeit vom 18. bis 31. August 12, 200 Reisende gegenüber 10,963 in der gleichen Periode des Vorjahres.

goeneneneneneneneneneneneneng Weinfragen

Vortragstage.

An der Schweiz. Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil findet am 22. September ein Vortragsabend für Weinbereitung statt. Die Vorträge beziehen sich auf: Weinlese, Verarbeitung der Trauben, Behandlung der Maische und Einlagerung der Weine, Gärung des Traubensaftes, Essigstich, Schimmelgeschmack, Braunwerden der Weine. Anmeldungen sind bis 17. September an die Direktion der Versuchsanstalt zu richten. —

Evolucium diversament diversa Vermischtes

Rasierklingen als "gefährlicher Abfall" in Hotels.

Der amerikanische Hotelverband erklärt, viel Verdruss bereite den Hotelbesitzern die Rasierklinge, die der Gast in den Papierkorb werfe oder als "Abfall" irgendwo verstecke, wo das Hotelpersonal daran Schnittwunden erleidet. Es wild nur durch Lucards und Netime debie. Es wird nun durch Inserate und Notizen dahin-gewirkt werden, die Gefahr zu beseitigen.

®vanavanavanavanavanavanavanavanava Fragekasten

Kann mir ein Herr Kollege mit der Auskunft dienen, ob in der Schweiz Maftezplatten her-gestellt werden. Zutreffendenfalls ersuche ich um Mitteilung der Adressen der Fabrik oder Ver-kaufsstellen. Zum voraus besten Dank. H. G.

Redaktion - Rédaction

Ch. Magne

Dr. Max Riesen

A. Matti

Soeben erschienen:

Das Hotel-Unternehmen im Lichte privatwirtschaftlicher

Lehre und Praxis

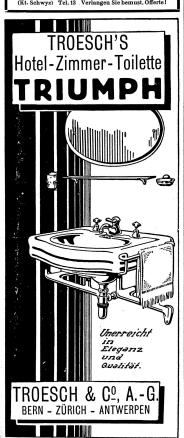
von Dr. Traugott Münch, ehem. Direktor der Schweizer. Hotel-Treuhand-Gesellschaft, Zürich.

Eine äusserst wertvolle Bereicherung der Hotel-literatur, ein Buch, das jeder Fachmann, der in seinem Berufe Erfolg haben will, studiert

Preis Fr. 26.80, inkl. Nachnahmeporto. Zu beziehen durch das Zentralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel 2.

Taiclkunsihonig

"Wolrowe exquisii"
für den soignierten Frühstückstisch. Verlangen Sie
lin hei Ihrem Grossisten od. direkt beim Fahrkanten
C. Mänzemmeter, Wolrowewerke, Pläffikon
(Kt. Schwyz) Tel. 13 Verlangen Sie bemust. Offerte!





CABRIKANTEN STUSSY & CEZURICH



Klosettpapier empfehlen

Fritz Danuser & Co. Beckenhofstr Zürich 6

Allein-Verkauf für die Schweiz

Bessere Geschäfte

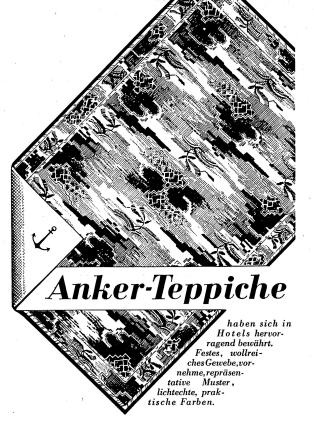


n ruhigen, ungestör ithalt im Hotelzimr zu bieten. Sie erreichen das durch Erstellen meiner ges.

schalldichten Türen

ohne Foisier. Auch bestehende Türen kön-nen leicht auf Schalldichtignen leicht auf Schalldich keit abgeändert werden

Hollmuller, ZORICH, Dufourstrasse 97





Feinste in Speiseölen

Zum Kochen, für Salat und Mayonnaise

nzen von erstklassigen Hotels, Ersatzöle man energisch zurück. Man achte auf die plombierten Originalgebinde.

Ernst Hürlimann, Wädenswil

Auserlesene Osíschweizer Weine

liefert vorteilhaft der

Verband osíschweiz. landwirfschaffl. Genossenschaffen (v.o. L. G.) Winterthur

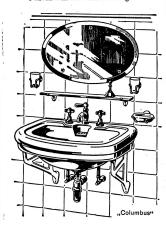


Ihr Hotel ist stets besetzt

wenn Sie in Ihren Zimmern Waschtische mit fliessendem temperiertem Wasser haben

BAMBERGER, LEROI & CO., ZÜRICH

Aktien - Gesellschaft Fabrik sanitärer Einrichtungen



Votre hôtel sera toujours au complet

SI les lavabos avec eau courante et tem-pérée sont installés dans toutes vos chambres

BAMBERGER, LEROI & CO., ZURICH

Société Anonyme Fabrication d'appareils sanitaires

SITZMÖBELN U. TISCHEN

für Restaurants, Cafés, Speisesäle etc. Verlangen Sie die erstklassigen und preiswürdigen Schweizerfabrikate der



A.-G. MÖBELFABRIK **HORGEN-GLARUS IN HORGEN**

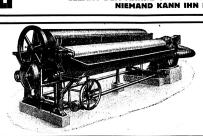




Warmwasserbereitungs-Anlagen ● Rechauds eig. System Prospekte mit Ia. Referenzen zu Diensten ● Offerten kostenios und unverbindlich

Mässige Preise

ER AUF PROPAGANDA VERZICHTET GLEICHT DEM MANNE OHNE HEIM: NIEMAND KANN IHN FINDEN!





jederzeit mit allem, was Sie benötigen. Verlangen Sie von uns Spezial-Angebot, sagen Sie uns, was Sie erwarten, wie Ihnen am besten gedient ist. Jeder persönliche Wunsch vird nach Möglichkeit erfüllt und jede Anfrage, ob gross, ob klein, wird mit grösster Gorgfalt ausgeführt.

grosse Lebensmittelgeschäft Belikatessen-Comestibles

ZU JEDER ZEIT – LÖSCHBEREIT

"PRIMUS" - Feuerlösch - Apparate

aller Art liefern als Schweiz. Qualitäts-Arbeit

A. G. FÜR TECHN. NEUHEITEN

BINNINGEN-BASEL - TELEPHON BIRSIG 8325



"Antiphon"

A. Blaser & Söhne, Verkaufsbureau Zürich 7 Minervastrasse 95 - Telephon Hottingen 38.30

WASCHMASCHINEN, ZENTRIFUGEN, TRÖCKNEAPPARATE ABSAUGE-GLÄTTEMASCHINEN

J. DUNNER A.-G.

AARAU